Roial



Nr. 5

3,00 DM



Da sind wir wieder und melden uns mit der #5 des heiligen Roials zurück . Auch diesmal haben wir es geschafft, unsere #4 vor Erscheinen der fünften Ausgabe restlos zu verscherbeln . Also schreibt nicht mehr zwecks Nachbestellungen älterer Ausgaben, denn eine Nachauflage der Nummern 1 bis 4 wird es nicht geben . Limited Edition ! Der Sammlerwert soll schließlich erhalten bleiben !
Als nächstes einiges zum Heft selbst . Wir haben es endlich geschaft, die heilige Gazette zu drucken, und das alles ohne eine höhere finanzielle Belastung für Euch . Dazu kommt noch,daß wir die Schriftgröße noch ein wenig kleiner gewählt haben . Somit paßt eine ganze Menge mehr an Inhalt rein . Und die Fotos (ja die, die ich in der letzten Nummer schon verbessert hatte)sind nun glaube ich auch so, wie man sich das vorstellt . Man erkennt jetzt, mit wem man´s zu tun hat . Ansonsten wäre noch zu sagen, daß wir jetzt einen neuen Konzertsaal gefunden haben . Wenn alles glatt geht, gibt es jetzt wieder jeden Monat ein Skinkonzert in Dresden . Noch ein Hinweis : Wer bei uns eine Bestellung aufgibt, sollte das Rückporto nicht vergessen, denn sonst gibt´s kein Zine und das mitgeschickte Geld wird dann als Produktionsspende angesehen ! O.k., das soll´s erstmal von uns gewesen sein . Viel Spaß beim Lesen . Otti

ERSCHEINUNGSDATUM : September 1995
AUFLAGENHÖHE : 700 Stück
DIE REDAKTION SIND : Steffen .Otti. Ottmann - Tipper, gesamte Gestaltung sowie 'n bissel Geschriebsel

Timo Neumann - Tonträger- sowie Fanzinekritiken, Konzertberichte & Interviews

Thorsten Dietze - Konzertberichte, Buchreviews & Interviews etc.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet : Ulf Mehner - Konzertbericht & Tonträgerkritiken ; Thomas Kroll - Vortex - Story ; Augustine - Englandbericht ; Dirk Krell - Konzertbericht ; Matt Walz - Walzwerk - Story ; Tony - Geschichte ; Micro - Beihilfe zur Gestalltung ; Götz Fabian - Computertechnik . Besten Dank dafür von der Redax !
Deswiteren bedanken wir uns bei allen die uns Leserbriefe - bzw. Fanzines zugeschickt haben .

INHALTSVERZEICHNIS

LESERBRIEFE

Hallo Ihr drei Königlichen !

Besten Dank für Oire # 4, wobei ich bemerken muß, daß wir bei ´nem Zinetausch mit dem ROIAL ganz gut abschneiden, denn die # 4 hat schon 60 Seiten . Gut so ! Hat ja auch etwas länger gedauert . Ein weiterer Pluspunkt ist, daß Ihr viele freie Mitarbeiter habt, so daß die Beiträge nie langweilig werden . Die Konzertberichtgestaltung hat sich nochmal um 30 % verbessert, da ausführlicher und lustiger geschrieben . Zum Layout sage ich mal, daß es gut ist . Nur schade, daß Ihr so einen schlechten Kopierer erwischt hattet und somit die Fotos ziemlich schlecht waren . Versucht es beim nächsten Mal mit elektronischem Einlesen . Das haben wir in unserer # 4 auch gemacht und es ist super geworden . Nicht gut finde ich das Coverbild, weil´s vielleicht nicht „majestätig", sondern eher unproportioniert aussieht . Interessant sind die Intis mit Chelsea und Bruisers . Zu Selecter kann ich nichts meinen, ich höre keinen Ska ... .
Gedanken zum Way Of Life finde ich sehr gut, so ´nen Beitrag mit persönlichen Statements zu unterlegen ist interessant zu lesen . So, tja das war´s erstmal aus´m schönen Chemnitz, ich hoffe daß Ihr so bleibt, wie Ihr seid ... .

Cheers Jens Jagd (Chemnitz - Foier frei !)

Hallo Loite vom Roial !

Ich bin der „Kotz Mich" (Wenn Du uns vielleicht mal näher erläuterst, wie Du zu so einem smarten Namen kommst ? - der Tipper) von der Roiberpost und wollte auch mal meinen Senf zu Eurem Fanzine abgeben . Obwohl es schon die vierte Ausgabe ist, habe ich es zum ersten Mal bekommen (Schäm Dich ! - der Tipper) und muß Oich loben (Ja, was denn sonst ? - der Tipper) . 60 informative Seiten mit vielen Berichten, Intis und massig Adressen, haben mich überzoigt und meine Kritik am schlechten Cover vertrieben (Bis auf den Serbien Bericht, da ich Kroatische Freunde habe .) . ...

Kotz Mich (Saalfeld - Roiberpost)

Hallo Loite !

Vor kurzem habe ich Euer ROIAL Nr.4 von einem Freund aus Chemnitz in die Hand gekriegt . Ich war absolut begeistert (Das gehört sich bei diesem heiligen Fanzine auch so ! - der Tipper) . Vorallem die Beiträge über die Konzerte und die Plattenkritiken waren absolut Spitze . Da bekommt man wenigstens mal einen Überblick, was man kaufen kann oder nicht . Oft genug angeschissen hat man sich ja schon ! ...

Rene Vorwerk (Laubusch)

Hallo Leute !

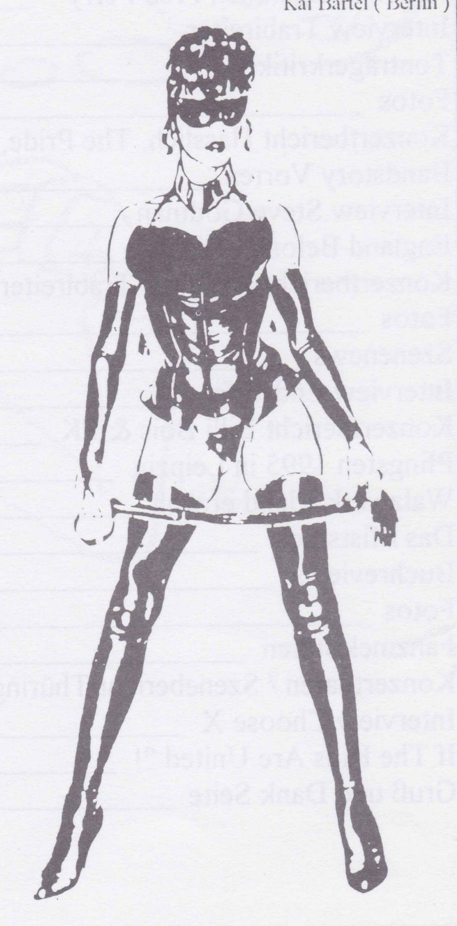
Nachdem ich mir über den S.O.S. - Boten die Nr.4 Eures Zines besorgt habe und diese mittlerweile auch schon „verschlungen" habe, muß ich Euch ein dickes Lob aussprechen . Hat mir wirklich gut gefallen, was Ihr da so zu Papier gebracht habt .
Und weil mir das ganze so gut gefallen hat, möchte ich das „Ding" auch abonieren . (Hier seht Ihr jemanden, der es begriffen hat, was sich für einen ordentlichen Skin gehört - nämlich das ROIAL - Abo !!!!!!!!! - der Tipper)

Jens Hupfeld (Schwalmstadt)

Hallo + Oi! Roial´s !

Hiermit möchte ich Euch abonieren, Kohle liegt bei ! Tja, was soll ich noch groß sagen, an dem ROIAL ist nix hinzuzufügen . ...

Kai Bartel (Berlin)



THE OPPRESSED!

Sie sind für die meisten Skinheads gleichzusetzen mit Göttern und auch für mich waren The Oppressed eine der besten Oi! Bands, die es je gegeben hat . Nun sind sie wieder da, allerdings nicht so wie man sich es vorgestellt hat . Darum dachte ich, daß ein Interview mit Roddy Moreno nicht schaden könnte . Die Antworten könnt Ihr gleich nachlesen und Ihr werdet sicherlich geteilter Meinung sein, so wie auch ich nicht mit allem einverstanden bin . Doch jeder Mensch sollte das Recht auf seine eigene Meinung haben . Letztlich zählt doch die Musik, die sie gemacht haben und die war geil .

Thorsten

Gebt uns bitte mal eine kurze Bandgeschichte und das Band Line - Up !

The Oppressed sind eine Oi! Band aus Cardiff . Sie wurde 1981 von vier Skinheads gegründet . Das jetzige Line- Up sieht folgendermaßen aus : Roddy Moreno - Vocals + Guitar, Don Moreno - Bass, Adrian Moreno - Drums: ja genau, das sind meine zwei Brüder und ich .

Wie kam es zu dem Comback von The Oppressed ?

Der einzige Grund, daß wir zusammen zurückgekommen sind, war die „Anti - Fascist Oi!" EP aufzunehmen . Wir haben mitbekommen, daß die Oi! Musik wieder im Kommen war und dachten, daß die „Unpolitischen" innerhalb der Szene eine Herausforderung brauchen . Damals in den 80ern hatten Nazi - Bastarde beinahe die gesamte Szene gekillt . Das passiert, weil die meisten Bands nicht ihre Stimme dagegen erhoben und dem Abschaum erlaubten sich breitzumachen . Wir wollen der Szene in den Arsch treten und sicherstellen, daß diesmal die rassistischen Feiglinge vom Oi! ferngehalten werden .

Habt Ihr irgendwelche Pläne für die Zukunft und wie sieht es mit Konzerten oder einer neuen Platte aus ?

Abgesehen von der „Anti - Fascist Oi!" EP haben wir noch eine CD herausgebracht, die „We Can Do Anything" heißt und unsere eigenen Versionen alter Oi! Klassiker beinhaltet, so z.B. Sham 69 oder The 4Skins . Mehrere EP's sind über die nächsten paar Monate geplant und der größte Teil unserer alten Sachen wird auf CD und Vinyl wieder aufgelegt . Wir werden keine öffentlichen Konzerte mehr geben, außer für die alte Crew in Cardiff .

Bist Du eigentlich immer noch in der Szene drin und seit wann bist Du Skinhead ?

Also in Cardiff gibt es keine echte Skinheadszene, aber ich schneide mir immer noch die Haare kurz und trage auch noch meine Doc Martens Boots . Skinhead wurde ich 1969 und werde vielleicht noch Skinhead sein, wenn ich sterbe . Ich bin jetzt 38 und stehe immer noch voll dahinter .

Was bedeutet Skinhead für Dich und welche Bedeutung hat Oi! für Dich ?

Für mich bedeutet ein Skinhead sein. ein Ausdruck von Working Class Stolz . Mit Oi! ist es dasselbe. Musik der Working Class. von der Working Class und für die Working Class . Fickt die reichen Fotzen !

Hast Du irgendeine Ahnung über die deutsche Skinhead - Szene ?

Ich habe wirklich nicht viel Ahnung davon. aber ich habe gehört. daß die richtigen Skins mehr werden und die Boneheads weniger . Es ist toll. daß es echte Skins in Ostdeutschland gibt . Nach all der Scheiße. die ihr erlebt habt - erst die Nazis und dann die Kommunisten - es ist toll. Skinheads zu sehen. die auf die politischen Puppenspieler scheißen und für sich selbst aufstehen .

Du hast S.H.A.R.P. 1986 gegründet . Glaubst Du, daß es ein Erfolg war ?

Nein ! Erstmal hab ich S.H.A.R.P. nicht gegründet sondern das waren New Yorker Skins so um 1987 / 88 rum . Alles was ich getan habe. war die Idee aufzunehmen und sie über die Welt zu verbreiten . Doch wie auch immer, wenn Du den Niedergang der Boneheads siehst und die Vermehrung von echten Skinheads. kann man wohl sagen, daß S.H.A.R.P. ein Erfolg war .

Ich denke, daß S.H.A.R.P. immer mehr zu einer linken Bewegung geworden ist . Was sagst Du dazu, ?

S.H.A.R.P. ist keine Bewegung oder Organisation . Es ist eher eine Lebenseinstellung . Die Hauptsache war / ist eigentlich der Welt zu zeigen wo echte Skins stehen . Es ist eine Akzeptierung unserer multikulturellen Geschichte .

Irgendwelche Gedanken zu G.S.M. ?

Also G.S.M. ist für mich was Neues. aber wie bei Deiner Rasse. so ist Deine sexuelle Vorliebe etwas womit Du geboren wurdest . Ich sage nur leben und leben lassen .

Was ist so Deine Lieblingsmusik und magst Du immer noch Joe Hawkins ?

Meine Lieblingsmusik ist Ska. Rocksteady und Reggae (1960 - 1974) und 60s Soul Musik . Ab und zu lausche ich auch noch mal den alten Oi! Alben und lese über Joe in den Skinhead Büchern . Das erinnert mich an die Zeit, als ich noch ein junger Skin war . „Memories Are Made Of This!"

Was machst Du außer der Band (Familie, Hobbies etc.) ?

Ich bin verheiratet mit Jane und habe einen Sohn, der Paul heißt . Ich bin arbeitslos und bekomme jede Woche 40 Pfund (ca. 100,- DM) Arbeitslosenunterstützung .

Was ist Deine Meinung über die gegenwärtige Oi! Szene ?

Es gibt viele Leute die behaupten „unpolitisch" zu sein. obwohl sie eigentlich meinen „wir haben Angst vor den Faschisten" . Ich meine damit Bands und Verkäufer von Skinhead-Klamotten. die nur nicht ihre Bonehead-Kundschaft vertreiben wollen. da diese ihre Produkte kaufen . Oder sie haben Bonehead Freunde und benutzen „unpolitisch" als Entschuldigung , daß sie sie nicht herausfordern . Wir müssen erkennen. daß das Leben politisch ist und jeder Skinhead mit Stolz sollte für seine Kultur kämpfen. wenn Rassisten bzw. Faschisten sie beleidigen .

Es gibt Leute, die denken, daß das Comback solcher Bands wie Cock Sparrer oder The Business nur wegen der Knete war . Deine Meinung ?

Ich denke solange die Bands spielen wollen und die Leute sie hören wollen geht das klar . Solange die Bands ihre Wurzeln nicht vergessen und das Vertrauen in ihre orginalen Ideale nicht verloren haben. sollte man nicht schlecht darüber denken .

Hast Du sonst noch was zu sagen ?

Faschismus ist der einzige Feind, den die Skinhead Kultur je hatte . Wir müssen aufstehen für unsere Geschichte und die Boneheads entlarven als die Feiglinge, die sie sind . „Fuck Fascism Befor It Fucks You!“ Danke für´s Interview und ich hoffe es ist o.k. so .

P.S. Ich möchte mich bei den deutschen Menschen entschuldigen für die Bombartements der R.A.F. im II. Weltkrieg . Ich weiß, daß Krieg Krieg ist, aber was wir den deutschen Zivilisten angetan haben war genauso schlimm wie Hilers Greueltaten .

FÜNFTES ROIAL KONZERT 15.04.95



Der bekannteste Skinhead (trotz langer Haare) der Welt war da - **Alex Hughes**, jedermann auch als **Judge Dread** bekannt . Er arbeitete früher als Plattenaufleger und Rausschmeißer in diversen Clubs, als Bodyguard von Prince Buster sowie den Rolling Stones u.v.a. . Seit er 1972 mit „Big 6“ und „Big 7“ in den brit. Charts landete, ist er eine feste Größe des Skinhead - Reggae .

Als Vorband spielten **Dr. Ring Ding**, die ich schon mal in Berlin sah und damals ´ne gute Mucke hinlegten . Leider nicht an diesem Abend ! Vielleicht lag es einerseits an der Stimmung , die noch nicht so aufkommen wollte, andererseits aber auch an der Band, die, wie mir schien, nicht so rechten Spaß an ihrer Musik hatte . War halt ´ne recht öde Sache gewesen . Dann stand er endlich da, wo ihn alle haben wollten - auf der Bühne . Ich muß zugeben, ich war beeindruckt . Für sein Alter machte er eine ganz gute Figur - erst recht bei dem Konzert . Es kamen alle bekannten Songs wie „... Oh She Is A Big Girl Now“, „Big 6“ „Big 7“, „Molly“ . Der Kult war natürlich die Hymne „Bring Back The Skins“ . Der Pöbel tanzte, der Mob tobte und einige übten sich im Alkohol - Mißbrauch, indem sie sich mit Bier vollsauten (Nich´ wahr Herr Behr und Stranz ?) . Obwohl ich schon ziemlich im Tee war, bekam ich sogar **Judge Dread**s Version von „Rudy, A Massage To You“ mit - war so ziemlich der Hammer des Abends . Im Rausch grölten alle den Refrain mit - ich auch !

Alles in allem war es ´ne gute Party, obwohl es noch ein paar mehr Loite unserer Zunft hätten sein können .

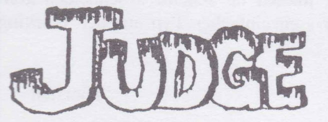
Eigentlich wollten die ROIAL - „Korrespondenten“ noch ein Interview mit **Judge Dread** machen, welches man uns „freundlich“ verweigerte, da der Hauptheld nach dem Konzert doch recht fertig war (faule Kapitalistensau) .

Ein ganz besonderes Kompliment mit einem dicken Schmatz auf den „Dick“ (Oh He Is A Big Boy Now) von mir geht an **Musikservice Dienel**, der uns vor und nach dem Konzert mit Ska und Soul zu unterhalten versuchte . Vielleicht kommst Du ja auch mal so weit, wie **Judge Dread**, der mal als DJ anfing (kleiner Scherz am Rande) .

Ulf



THE KING OF RUDENESS



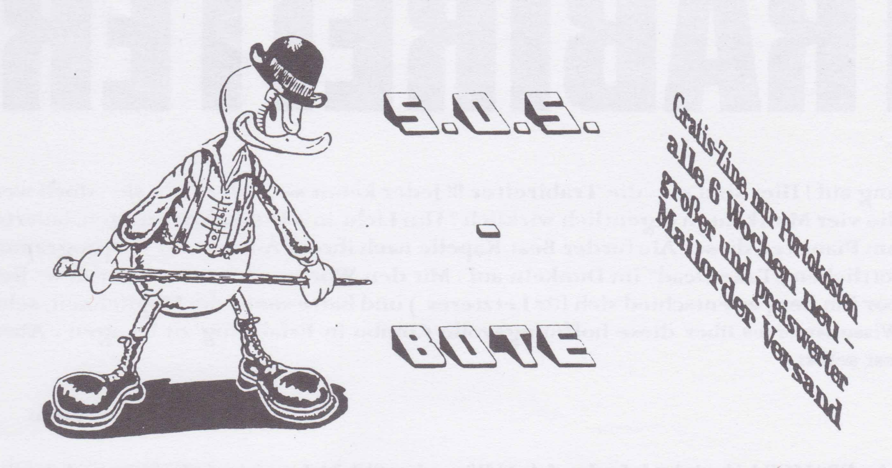


WER WAR EIGENTLICH FRED PERRY !

Millionen von Kurzhaarigen tragen den Lorbeerkranz auf ihrer Brust, aber wer der Mann war, der diesen Klamotten seinen Namen gegeben hatte, ist wohl den wenigsten bewußt . Nachdem der Tod aus einer lebenden Legende eine tote gemacht hatte, kamen auch wir vom Roial nicht umhin, **Fred Perry** unsere Ehrerbietung anzutragen .
Der Mann, der einmal die englische Tenniswelt durcheinanderbringen sollte, wurde am 18. Mai 1909 in dem nordenglischen Ort Stockport geboren . Wie es sich für einen Skinheadliebling gehört, stammte **Perry** aus einer richtigen Working Class Familie . Sein Vater hatte, bevor er Labour Abgeordneter wurde, als Baumwollspinner gearbeitet . Jung **Fred** war allerdings eher sportbegeistert, so daß er erstmal mit Tischtennisspielen begann und darin auch sehr erfolgreich wurde . Laut Aussage verschiedener Kritiker war er seiner Zeit schon zwei,drei Generationen voraus . Allerdings ließ sich damals wie heute nicht so das große Geld machen mit dem Tisch - Tennis, so daß er ins Lager des „richtigen" Tennis wechselte, um dort der größte Engländer aller Zeiten zu werden .
Kaum dort gestartet, mochten ihn seine Sportkameraden gar nicht so richtig leiden . Abgesehen von seiner neuen Umgebung hatte sich der junge Heißsporn nämlich nicht geändert . Er war immer noch der Junge aus der Arbeiterklasse, sowohl im Verhalten als auch in der Sprache . Sein ausgeprägter Dialekt und seine Unfähigkeit zu verlieren, gingen den versnobten Londoner Tennisspielern ziemlich gegen den Strich . Hinzu kam, daß sein Vater sich sehr in den Gewerkschaften und in der Labour engagierte, was im England d. zwanziger und dreißiger Jahre überhaupt nicht beliebt war . Um zum Verlieren zurückzukommen, **Perry** hielt nicht viel davon, eine Niederlage zu akzeptieren und diese mit einem Lächeln wegzustecken . Er trainierte statt dessen um so härter, um seinen Körper zu stählen . So arbeitete er mit dem 1932er Team von Arsenal zusammen und versuchte sich auch in Sportarten, in denen man blaue Flecke bekommen kann . Und dies zahlte sich aus . So verlor er dann auch von 1932 bis ´36 nur ein einziges Spiel . In dieser Zeit liegen auch seine grandiosen Wimbledonsiege,der letzte ´36 . Allerdings kam er nie dazu, die begehrte Trophäe anzufassen, denn unter der eingebildeten Tenniswelt fand sich niemand, der sie **Perry** überreicht hätte . Dies war ihm erst fünfzig Jahre später vergönnt und nur, weil ein Rundfunsender ein Photo mit ihm haben wollte .
Als er 1936 Profi wurde, steigerte sich d. Ablehnung des Establishments in Haß . Er mußte alle Mitgliedschaften in verschiedenen Clubs aufgeben und wurde zu einer unerwünschten Person in der englischen Tenniswelt . Doch was machte unser cleveres Bürschchen aus Stockport ? Er zeigte England den Finger und ging in die Staaten, um dort das große Geld zu machen . Der englischen Steifheit entronnen und im glamourösen Hollywood begeistert empfangen, dauerte es auch nicht lange,bis sich die Großen des Landes um ihn scharten .Charly Chaplin oder auch Gary Grant wurden bald Mitglieder in seinem exklusiven Tennisclub in Beverly Hills . Ein bißchen Kleingeld verdiente er sich nebenbei auch noch, indem er bei ein paar Schauspielen auftrat . **Perry** hatte sosehr die Schnauze voll von England, daß er 1939 US - Bürger wurde und sogar im II. Weltkrieg in der Army diente . Allerdings blieb seine Liebe zu dem Platz, auf dem er dreimal gewonnen hatte, immer bestehen . Wimbledon war seine Heimat . Später machte er noch eine Karriere als Rundfunkreporter . So kommentierte er sehr viele Wimbledon Finals für die BBC .
Er starb dann am 02. Januar 1995 in Melbourne / Australien .
Beinahe hätte ich es vergessen - zu unserem Glück und wofür wir ihm auch immer dankbar sein werden, gründete **Perry** noch eine Sportartikelfirma . Jene netten Polohemden, Strickjacken, Pullover etc. mit dem Lorbeerkranz sind für uns ja schon zu einer Identitätsfrage geworden . Was sollte man auch sonst anziehen ? Wir müßten alle nackt umherlaufen .
Abschließend ist vielleicht zu sagen, daß **Fred Perry**, der nun ganz und gar kein Skinhead war und den die Verehrung für seine Klamotten sicher nicht begeistert hat, etwas hatte, wovon sich viele Idioten ´ne Scheibe abschneiden können . Er ist, trotzdem er einen Haufen Knete hatte , das geblieben was er war - ein einfacher Typ aus der Working Class . Rest In Peace Onkel **Fred** .

1909-95

Thorsten



S. O. S. - BOTE

Scheffold & Pusch GdbR, Postfach 2211, 88O12 Friedrichshafen, Germany
Tel. O7541 - 555O5, Fax. O7541 - 55513

Versand erfolgt per Nachname, Vorauskasse (bar oder Scheck) oder nach Eingang eurer Überweisung auf folgende Bankverbindung (PGA STGT, BLZ 6OO1OO7O, Kto.Nr. 272124-7O9, Kontoinhaber Pusch). Verandkosten bei Vorauskasse und Überweisung 8,– DM, bei Nachnahme 11,– DM. Ab einem Lieferwert von 2OO,– DM entfallen die Versandkosten.

EPs, LPs, CDs, Videos, Badges, T-Shirts, Zines und Bücher

Oppressed -Victims/Work together
EP - 8,– DM

Stars + Stripes - Shaved for battle
CD - 32,– DM

V/A - Best of Oi! Records
CD - 27,– DM

V/A - Oi! It´s a world invasion II
CD - 23,– DM

V/A - Vozes da raiva Vol. II
CD - 28,– DM

V/A - Oi! It´s masocism
LP - 21,– DM

Judge Dread -
Ten commandments
EP - 6,– DM

The Pioneers - Reggae in London
EP - 7,5O DM

Um das Zine mit der kompletten Vertriebsliste zu erhalten schickt einfach 1,5O DM Rückporto

Oxymoron - Fuck the 9O´s
LP - 2O,– DM

Section 5 - Fat out of hell
LP - 21,– DM

Section 5 - We won´t change
CD - 27,– DM

V/A - US of Oi! Vol. II
CD - 24,– DM

Braindance - Brainiac
LP - 21,– DM

Vanilla Muffins - Sugar Oi! wins
LP - 21,– DM

Sonderangebot für die Leser des Roial Zines:

Die 3 neuen Helen of Oi! LPs Braindance "Brainiac", The Jumpin Land Mines "J.L.M." und Vanilla Muffins "Sugar Oi! will win" zusammen für nur **5O,– DM** (plus Porto + ggf. Nachnahme).

TRABIREITER

Vorhang auf ! Hier sind sie - die Trabireiter !!! Jeder kennt sie, jeder liebt sie - doch wer sind die vier Musikanten eigentlich wirklich ? Um Licht in´s Dunkel zu bringen, lauerte ich dem Pianisten dieser Ährfurder Beat Kapelle nach ihrem Auftritt im Vorprogramm der göttlichen „Take Dead" im Dunkeln auf . Mit den Worten „Sex oder Interview" fiel ich über ihn her (er entschied sich für Letzteres) und hatte somit die Möglichkeit, sehr viel Wissenswertes über diese hoffnungsvolle Combo in Erfahrung zu bringen . Aber nun lest selbst !

Timo

Da auf der EP / MCD leider keine Infos drauf sind (Wieso eigentlich ?), kann ich mir die Frage nach der Besetzung (Name, Alter und Instument sind gefragt; Körpergewicht und Schuhröße sind nicht so interessant !) leider nicht ersparen und ´ne Bandstory wäre auch nicht schlecht !

Lutz Whittaker : 23,2 Kg ; Bass + Background + Harfe
Heiko Hendrix : 24,78 % ; Gesang + Gitarre + Balalaika
Philipp Collins : - 24,97 ; Schlachtzeug + Background + Maultrommel
Torsten Presley : 233,00 ! ; Gesang + Gitarre + Piano

Bandstory : Wir haben uns bei einer Orgie kennengelernt, jawoll, beim Gruppensex mit Sabine fing alles an . Aber das steht doch alles in der „Bravo" (Foto - Love - Story) !!!

Wieviele Gigs habt Ihr bis jetzt gespielt, mit wem, wo und wie war´s so ?

Ca. 831 ! Unter anderem mit Rabauken, Roials, Hässlich und letztens sogar mit Robbi von Take Dead (Verhandlungen über eine feste Mitgliedschaft des Knaben bei den Reitern sind derzeit im Gange . - Timo) und mit Dolly Buster (Bum, bum, bum, dis iss de Sound of de Gann .) . Es war aber auch manchmal lustig ?!

Wurden Eure beiden Zottel (Basser und Drummer) schon mal mit dem Satz : Lange Haare und elektrische Musik konfrontiert ?

Die Zottel bei uns sind Klampfer und Sänger (und Klampfer und Sänger), die haben hautfarbene Badekappen auf und die zwei Glatzen tragen Perücken, wegen der Toischung , da man ja bitteschön anonym bleiben möchte !

Wie lange spielt Ihr eigentlich schon Eure Instrumente und in welchen anderen Bands seid / wart Ihr aktiv ?

So richtig gut spielen können wir eigentlich gar nicht, deshalb haben wir unsere Scheibe von Milli Vanilli einspielen lassen . Die stehen auch immer hinter der Bühne und wir machen dann die tolle Ägschen . Nebenher machen wir noch ´n bißchen Chorgesang bei Abba und sowas (Alter Lügner ! Abba gibt´s nämlich nicht mehr oder schämst Du Dich etwa, daß Du Deine schwulen Froinde von Right Said Fred gesanglich unterstützt ? - Timo) .

Teilweise kommt Euer Dialekt beim Singen sehr durch (Kult !!!) . Ist das Absicht oder nicht (Könnt Ihr

anders ?) ?
Ach, hört man wirklich so sehr den Ruhrpott - Slang heraus ? (Seit wann liegt Nowosibirsk im Ruhrpott ? - Timo)

Wer von Euch macht die Texte und wie entstehen die so ; auf'm Klo, im Suff oder sonst wie ?

Die Texte hat alle der Steffen Wunder vom Mohnbrötchen geklaut (Da habt Ihr aber Glück, daß das Mohnbrötchen nicht in der GEMA ist . - Timo) .

Hattet Ihr eigentlich schon mal Ärger mit den Verkehrsbetrieben, da in „Sabine" zum Beischlaf auf Straßenbahnschienen aufgerufen wird ?
Wie sieht Sabine eigentlich aus ? Foto bitte !!!



Es gab deswegen ein furchtbares Donnerwetter mit den hiesigen Verkehrsbetrieben . Das Ganze artete so aus, daß unser Band - Trabbi von einer Straßenbahn brutal gerammt wurde (Letzteres stimmt übrigens wirklich !) (Schlechte Arbeit der Bahn - Ihr lebt ja noch, höhö . - Timo) .
Anbei auch ein Foto von dem Schnuckelchen (Und ich hielt es doch tatsächlich für ein Jugendfoto von Dir, geschätzter Torsten . - Timo) .

Schreib doch mal bitte den Text zum „Reiterlied" auf ! Ist auf der Platte leider etwas schlecht zu verstehen und bestimmt interessant !

Wir sind die Trabireiter und stemmen schwere Weiber . Wir fahren gerne Trabi, bezahlt von uns'rem Papi .

Wie kam's zum Namen und fährt wirklich einer von Euch Trabi ?

Eines schönen Tages sind wir mal durch den Wald geritten, auf einem Pferd namens „Trabi" (Alle auf einem ? - Timo) . Wenn der Plattenverkauf weiterhin so mies läuft, werden wir wohl noch ewig Trabi fahren müssen !

Seid Ihr hoolmäßig aktiv oder beschränkt sich das nur auf's Tischfußballspiel ?

Nicht nur beim Tischfußball sind wir aktiv im Einsatz . Auch beim Synchronschwimmen und beim Federball gibt's Randale (Na wenigstens hat man beim Angeln und Flitzebogenschießen vor Euch Ruhe ! - Timo) .

Gab's schon mal Ärger mit der Bundesprüfstelle betreffs „Aufruf zur Gewalt" in „Schneeballschlacht" ?

Schon mehrfach durchsuchte die „Deutsche Volkspolizei" unsere Villen (bzw. Schlösser) nach Schneebällen . Es ging um den Schnee an O. J.'s Handschuh .

Wann gibt's die näxte Platte und werdet Ihr Eurem Stil treu bleiben (Was ich mal hoffe !) ?
Seid Ihr zufrieden mit Dim Records ?

Wir werden auf gar keinen Fall bei Dim Records bleiben, da wir unsere nächste Scheibe beim Uhl aufnehmen werden, die auch in den nächsten achtzehn Jahren erscheinen wird (Und wieder einmal scheiterte der Versuch einer ernsthaften Konversation ! - Timo) .

Warum wechselt Ihr Sänger und Gitarrist ? Wollt Ihr zeigen, daß Ihr beides nicht beherrscht ?

Du bist wohl ein richtiger Witzbold, wie ? Aber leider hast Du Recht !!!

Da ich mich jetzt in die Kneipe schleppe, beende ich mal das Interview ! Als krönenden Abschluß dürft Ihr natürlich noch ein paar Leute grüßen und somit der Welt beweisen, daß auch Ihr Freunde habt !

Hier nun unsere letzte Antwort, weil wir doch Freunde haben - ätsch !!!
Wir halten uns kurz, denn wir gehen auch noch in Deine Kneipe ! Also, bis gleich (Sowas wie Oich läßt man da über-

haupt nicht rein ! - Timo) !!! Wir würden gerne folgende Leute grüßen : Gomoschke (der einzig wahre D.J. Popo) ; Katze (mit der Barbie - Fresse) ; Heptner (Dynamo Dräsdn - Hooligan) ; Bernd, Oliver und Mario (vom Jürgen Dreweees - Fanclub) ; Uhl (-rieke) ; Dich und Deine Loite (Timo und sein Trupp) ; Lucas ; Andreas (Stendal) ; den



„Sabine" - Fan (aus Dinslaken) ; die wunderschöne, bezaubernde Hallenserin (zwanzig Jahre) ; Heidi + Corinn ; Ines + Kai ; Zonenpeter ; Bernadette + Jette ; Sandra + die Rudolstädterinnen ; Fussel (Trabireiner) ; alle die unsere Scheiße (ähm Scheibe soll das heißen) gekauft haben und zu guter Letzt alle, die immer trinken !!!

So, das war´s auch schon, wir hören sicher bald voneinander ! Cheers + Danke für Euer Interesse an der Band (Mir wird ganz warm um´s Herz ! - Timo).

Torsten W. (aus E.)

Oi! PARTY IN DRESDEN

AM 29.09.1995

IM BRENNHAUS (Dresden Reick)

OXYMORON (Deutschland)
GAROTOS PODRES (Brasilien)
MATA RATOS (Portugal)
BRAINDANCE (England)

EINLAß : 20.00 Uhr

TONTRAEGERKRITIKEN

DISTORTION : Whatever Happened To... ? (Moloko Rec.) CD 14 melodische Stücke (teils mit Saxophon) geben die bereits in die Jahre gekommenen Herren hier auf dieser CD zum besten . Leider wird die gute Mucke durch die miese Aufnahme (Gitarre ist extrem verzerrt. Schlagzeug ist zu leise) etwas beeinträchtigt . Schade eigentlich ! Im Booklet fällt einem dann sofort das bekannte „Moloko Plus" Layout auf. es gibt ´ne Bandstory und die Texte sind auch abgedruckt . Fazit : Paßt demnäxt im Studio besser auf an welchen Knöpfen Ihr dreht. damit die Mucke auch so rüber kommt wie es sein sollte .

ULTIMA THULE : Once Upon A Time ... (Walzwerk Rec.) CD Voll in´s Schwarze haben die Kollegen aus´m hohen Norden auch mit dieser Scheibe mal wieder getroffen . Daß es sich hierbei um altbekanntes Liedgut handelt, stört mich herzlich wenig , denn es ist keine gewöhnliche Best Of. sondern alle Stücke wurden neu eingespielt und - das ist der springende Punkt - werden in englisch vorgetragen . In einer geschlagenen Stunde erfroit man den Zuhörer mit 12 eigenen Stücken („Dragonship", „Proud & Strong" etc.) sowie 6 Coverversionen („J. Rebel" etc.) . Dazu gibt´s ein tofftes Booklet und ´ne Bandstory . Sollte man sich nicht zulegen - muß man !!! Hammer!!!

V.A.: American Headaches 2 (Dim Rec.) CD Wie schon beim ersten Teil erfroit uns Dim Records mit der Wiederauflage einiger rarer EP´s diverser Ami Bands. die im Original - wie der Name schon sagt - auf Headaches Records erschienen sind . Neben den ebenfalls auf Teil 1 anwesenden **Wretched Ones** und **Niblick Henbane** sind diesmal noch **Those Unknown** und **Headwound** vertreten . Von jeder Combo gibt´s vier Stücke. wobei **Wretched Ones** und **Headwound** wie erwartet als Sieger hervorgehen . Gutes Layout und einige Fotos runden die Sache ab. allerdings ist das Booklet diesmal an der linken Seite zu öffnen . Kann man !

TEMPLARS : Beauseant (Dim Rec.) MCD Mensch, müssen die Brüder immer sone unaussprechlichen Titel haben ? Vier Stücke (Spielzeit 11 Minuten) sind´s diesmal geworden und die sind ganz im Stil der „Return Of ..." CD würd ich mal so behaupten wollen . Das Ganze klingt auch diesmal wieder ziemlich rauh (so Keller - mäßig) . Schlecht ist die Mucke nicht. aber vom Hocker haut´s mich auch nicht gerade - „A Change For The Worse" gefällt mir am besten . Wann erscheint eigentlich die erste Split CD mit Bound For Glory ? (Kleiner Scherz unter der Gürtellinie, höhö .)

LÖWENBOIS : Little Boi (Dim Rec.) MCD Das Vorbtape hab ich in der # 4 schon ausführlich besprochen, kann mich diesmal also kurzfassen . Von den vier recht abwechslungsreichen Stücken (Spielzeit beträgt satte 18 Minuten .) gefällt mir „Monster der Nation" immer noch am besten. aber der Rest ist auch nicht ohne . Das Drumherum (sprich Cover etc.) dieses Silberlings hinterläßt ebenfalls einen guten Eindruck . Das Teil sollte man sich also zulegen. zumal sich die Löwenbois wohl aufgelöst haben sollen .

DEATH INFEKTION : Treibjagd (Fleischprodukt) CD Death Infektion gibt´s seit ´91 und ist in Bärlin beheimatet . Früher spielte man Punk, heutzutage riecht das Ganze stark nach Trashmetal - also ziemlich derbes Gebratze . Gesungen wird ausschließlich deutsch, was schon mal ´nen Pluspunkt gibt, allerdings sind die Texte sehr düster. pessimistisch und depressiv . 12 Stücke sind auf der CD. die man übrigens als Demo - CD ansieht, eins davon live . Die Lautstärke der einzelnen Titel schwankt erheblich. aber was soll´s . Ab und zu kann ich mir die Mucke schon mal anhören. aber im großen und ganzen is das nich mein Fall . Wer kommt eigentlich auf so ´nen kack Labelnamen ?

V.A.: Skins & Punx Vol. I Tape Hierbei handelt es sich um ´ne Kassette mit Liedgut alter doitscher Oi! / Punk - Bands . **Alliierten**. **Daily Terror**. **Onkelz**. **VAC**. **Body Checks**. **Cotzbrocken**. **Idiots**. **Springtoifel**. **Herbärds** und **Der durstige Mann** dürften wohl jedem bekannt sein . Ebenso die Mucke. denn die ist von allen möglichen LP´s zusammengesucht und auf ein Tape gepackt worden . Nicht besonders aufregend, aber ganz nett . **Body Checks** „Hey Punk" paßt zwar nicht zum Thema, aber was soll´s .Das Tape gibt´s für 9,- DM incl. Porto bei Heiko Kontowski (nein, nicht in Polen - der Tipper) Vilmarstr.8 in 36199 Rotenburg / F. .

V.A.: Scumfuck Bizarr (Scumfuck Mucke) CD Arschlecken Rasur und mehr . Wie der Name schon sagt , gibt´s hier die A. Rasur EP´s 1 - 3. den 4., bisher unveröffentlichten Teil dieser Serie und einzelne Stücke diverser auf Scumfuck Mucke erschienener EP´s, von **Al Anon** bis **Zakonas** Auf A. Rasur 4 sind **Smegma, Delirium, Ruhrpott Kanaken** und die **Bierpatrioten**, die mit ihrem Stück eigentlich nicht zum Thema passen, vertreten . Zwischen den einzelnen Stücken gibt´s auch wieder etwas „Filmmusik", verbunden damit ist auch die dezente Booklet - Gestaltung . Dadurch gab´s wohl etwas Ärger mit dem Preßwerk . Das Ganze ist übrigens auf 1000 Stück limitiert .

DISSOLUTION ´77 : Panic (Helen Of Oi! Rec.) EP

Zwei Songs mit englischen Texten enthält die Debüt - EP der drei Mafiosi aus Sizilien . Zwei Stücke auf ´ne Platte zu pressen, finde ich ja sowieso ´ne Verschwendung , aber die Mucke ist auch nicht so toll, der Titelsong ist ganz nett, aber „Criminal Rain" plätschert dahin, ohne das irgendwas hängen bleibt . Die Aufmachung der EP ist H.O.O. typisch - gut . Vielleicht gibt´s die Band auch gar nicht mehr, denn der Basser / Sänger spielt heutzutage bei Block 11 (Oi! / R.A.C.) . Auf dem „Oi! Against Silvio" Sampler sind D. ´77 auch vertreten, das Stück gefällt mir ebenfalls nicht . Nicht mein Fall die Platte !

VANILLA MUFFINS : Sugar Oi Will Win !!! (Helen Of Oi! Rec.) LP Saubere Arbeit haben die drei Schweizer hier in Form ihrer Debüt - LP geleistet . 11 mal ordentlicher Pop - Punk (oder auch Sugar Oi! genannt) erfroit den Zuhörer . Stücke wie „Good Night Elvis" oder „Chelsea : West Ham" würde ich mal als Höhepunkte bezeichnen, aber richtige Hänger gibt´s eigentlich auch nicht . Gepreßt wurde das Ganze in zitronengelbes Vinyl, als CD iss das Teil aber leider nicht erhältlich . Das Cover ist relativ punkig aufgemacht, für H.O.O. - Verhältnisse etwas ungewohnt . Kann man eigentlich nur empfehlen .

ULTIMA THULE : Studio Outtakes (Red Rosetten Rec.) Single Was zum Toifel soll denn diese Scheiße ? Scheinbar will sich hier jemand mit dem guten Namen Ultima Thule´s ein paar Mark verdienen ! Denn hierbei handelt es sich um ein absolutes „Billigprodukt" ! Auf der Platte sind zwei Songs „Ensamt Öga" und „Protect And Preserve", die erstens schon auf der „Svea Hijältar" CD drauf sind und zweitens hier total verrauscht klingen . Dazu gibt´s ein potthäßliches Cover, das ein stinknormaler Computerausdruck ist, und zudem noch total schief geschnitten wurde . Trotz der genialen Mucke is das Ding absolut überflüssig . Finger weg !!!

V.A.: Oi! The Gathering (Sta Press Rec.) CD „American Spirit ... Live in NYC" steht auf´m Cover . Neben den Amis **Patriot, Oxblood, Templars, Anti - Heros** und **System** sind hier noch **Lager Lads** und **Pist `N` Broke** aus Canada vertreten . Bis auf kleine Lautstärkeschwankungen ist die Aufnahmequalität sehr gut, das ist ja leider nicht immer selbstverständlich . Musikalisch sagen mir **System** und **Patriot** sehr zu, da diese doch ziemlich harten Stoff von sich geben . **Oxblood** sind nur mit einem Stück vertreten . **Anti - Heros** und **Templars** dagegen vier mal, der Rest gibt jeweils drei Stücke zum besten . Als Bonus gibt´s noch **System** mit „Work Together" (Oppressed) und **Patriot** covern „Chaos" von den 4Skins . Die Platte gibt ´nen guten Überblick über die derzeit bekannten Ami Oi! Bands, lohnt sich .

BIERPATRIOTEN : Die Russen kommen (Scumfuck Mucke) EP Ganz im Stil der „Randale Pogo Alkohol" Platte ist auch die neuste EP der inzwischen aufgelösten Preußencombo, vielleicht noch ´n Stückchen besser . Ursprünglich sollte das Teil wohl „Zusammenhalt ???" heißen und zusätzlich „Am Imbiß um halb drei" enthalten - is aber nich ! „Hausverbot" handelt - wer hätte das gedacht - vom Saufen ; „Die Russen kommen" und „Zusammenhalt ???" sind wohl eher ´ne Bestandsaufnahme . Tja, Zusammenhalt scheint in Berlin wohl ein Ding der Unmöglichkeit zu sein, nehmt Oich mal ´n Beispiel an uns Sachsen, wir kommen hier miteinander aus ! Nichtsdesotrotz ist die Platte aber ein würdiger Abschied !

PATRIOT : Cadence From The Street (GMM Rec.) CD Nicht von schlechten Eltern oder in diesem Fall besser gesagt nicht von schlechten Musikern ist auch die Debut CD der vier Amis . Ihre beiden EP´s waren ja auch nicht übel . Fünfzehn Songs sind´s diesmal geworden, darunter sind gute Stücke wie „D.W.I", „Bois Night Out", „Reap What You Sow" oder „Trespass" . Etwas schwach dagegen ist Symarip´s „Skinhead Girl", is viel zu lahm ! Ein „Special Fuck" der Band geht übrigens an President Clinton And His Husband, höhö . Korrekte Platte vonne Amis !

DR.RING DING & THE SENIOR ALLSTARS : Dadimite (Pork Pie) CD Dr. Ring Ding , auch Richie genannt (früher Posaunist und Showmaster bei El Bosso & die Ping Pongs), hat endlich das Debütalbum mit seiner Band, den Senior Allstars, produziert . Rausgekommen ist eine sehr gute Platte, bestehend aus einer Mischung von Ska - Klassikern und authentisch klingenden Eigenkompositionen von 60s Ska und Rock Steady bis Calypso und Raggamuffin, die ausschließlich vom „Doc" geschrieben wurden . Als Gastmusiker wirkte unter anderem Derrick Morgan mit .
Nachgespielt wurden Lieder von Justin Hinds, Jackie Mittoo, Lord Creator, Don Drummond und von den Skatalites . Die Cover, vor allem „Latin Goes Ska" (Original von den Skatalites, auf den Konzerten von Dr. Ring Ding sehr gern und gut gespielt .) sowie die J. Hinds` Rock Steady Klassiker gefielen mir am meisten . Der Rest ist natürlich auch sehr gut, vor allem das total geile selbstkomponierte Instrumental „Dandimite Ska" im Stil der Skatalites sowie das eher melancholische Reggae Instrumental „Bellevue Asylum" (Don Drummond starb 1969 im „Bellevue Asylum").
Ich empfehle es allen Ska - Fans, diese Platte darf in der Sammlung nicht fehlen . Das ist bis jetzt die beste Neuveröffentlichung einer deutschen Band, die ich je hörte . Buy It!
Ulf

MOTHER´S PRIDE : Bullshit (Impact Rec.) CD Als ich die CD in die Hände bekam, freute ich mich : Endlich mal eine deutsche Ska - Band, die du nicht kennst ! Die Freude hielt allerdings nicht sehr lange an ... .

Mother´s Pride legen mit ihrer CD „Bullshit" ein eher für die Fans des jüngeren Ska geeignetes Ei . Typisch wie für alle anderen Ska - Bands der letzten fünf Jahre ist der schnelle, popige Rhythmus . Gesungen wird in Englisch, außer einem Lied („Pina Colada"), das aus dem spanischen oder portugiesischen kommt (War noch nie da im Urlaub !) . Alles in allem nichts besonders Neues - leider war nur das Cover witzig : Ein paar geile Fotos mit vielen gleichgesinnten Kurzhaarigen beim Biertrinken . Auf einem anderen Bild ist sogar Judge Dread zu sehen, ob er das wohl weiß ?
Es klingt halt alles wie schon einmal gehört . Wie gesagt, sehr gut geeignet für die Fans des neueren Ska, für Leute, denen Bluebeat / 60s - Ska liegt - eher ungeeignet . Ulf

TOUGHSKINS : Set Things Straight (Hardline Rec.) EP Acht Stücke umfaßt die EP einer mir bis dato unbekannten Ami Band (soll wohl zwei Bands mit dem Namen geben) auf dem neuen Label . Muckemäßig geht´s Hardcorepunkig zur Sache, textlich bringt man zum Ausdruck, daß man weder die Polizei noch den Herrn Präsidenten sonderlich mag . Angesichts solch radikaler Texte wie „Kill The Fucking President, Burn The Fucking Cops ..." darf man davon ausgehen, daß ´ne deutsche Band die sowas von sich gibt, wohl auf´m Index gelandet wäre, aber es sind halt Amis . Andere Länder - dickere Titten . Textblatt liegt übrigens bei . Nichtsdestotrotz ´ne gute Scheibe .

DIE DOOFEN : Lieder, die die Welt nicht braucht (BMG Ariola) CD „Samstag Nacht" auf RTL dürfte wohl jeder kennen und „Mief (Nimm mich jetzt, auch wenn ich stinke)" wird ja ständig irgendwo gespielt . Aber neben ebengenanntem Hammer werden noch 17 weitere Kompositionen zum besten gegeben, welche vor Doofheit (Der Name ist Programm !) nur so strotzen . Bspw. „Toastbrotbaby", „Ich bau Dir ein Haus aus Schweinskopfsülze" oder „Jesus". Bands wie Die Kassierer sehen neben den Herren Boning und Dittrich ziemlich alt aus . Das Ganze ist zwar Kommerz, aber wer nur etwas Humor besitzt, kommt an diesem Silberling nicht vorbei . Einfach nur Panne !

KIEZGESOX / SHOCK TROOPS : Ey ! die Platte! (Vopo Rec.) LP zwei noie Sterne am doitschen Oi! Himmel : Kiezgesox (Berlin) und Shock Troops (ehemals Rostock, jetzt wohl auch Berlin) hinterlassen mit dieser Platte ´nen guten Eindruck . Pro Band gibt´s sieben Stücke, allerdings nicht in A - und B - Seite aufgeteilt, sondern immer abwechselnd - mal was anderes ! Kiezgesox sind schon ´ne gute Band („Kein Vergessen"), aber Shock Troops legen da noch ´nen Zacken zu („Working Class") . Neben ´ner Menge Fotos gibt´s auch noch ´n Textblatt dazu - is´ne gute Sache . Das Teil gibt´s bis jetzt zwar nur auf Vinyl, aber vielleicht kriegt´s Volkspolizei Records noch auf die Reihe, ´nen Silberling davon herzustellen . Wäre sehr geil - wie die Platte .

BOOTS & BRACES : Live (Metal Enterprises) CD Nach 12 Jahren Boots & Braces nun endlich mal ´ne Live - Scheibe der allseits bekannten Schwaben . Aufgenommen wurde das Ganze im Juli ´93 im Wiener Rockhaus . Damals war man bekanntlich noch zu fünft, Sänger Ralf stieg ja erst 1994 aus . 14 Stücke sind drauf, das reicht von „Skinhead 84" (von der „Wahnsinn" Platte) bis hin zu „Wir tun was wir wollen" (von der letzten Scheibe) . Der Sound ist ziemlich rauh (nix Manipulation) aber trotzdem in Ordnung . Im Booklet gibt´s dann auch ´ne Bandstory und ´ne ganze Menge Fotos - gute Sache . Jeder der damals nicht beim Konzert war, sollte sich dieses Dokument zulegen - die dabei waren machen das sowieso . Gute Platte !

RÖDE ORM : Stolt (Ultima Thule Rec.) CD Auch der neueste Auswurf der allseits bekannten schwedischen Firma ist mal wieder allerfeinste Ware . Die Produktion ist 1A und musikalisch klingt´s stark nach Ultima Thule, Väringarna, Thrudvang etc. - also geniale Mucke . 10 Stück plus ´nen Bonus Track (Billy Idols „Dancing With Myself" - naja, von dem gibt´s auch bessere Sachen) sind drauf und gleich das erste Lied „Frihet" mit Rockabilly - mäßigem Intro (bzw. Gitarrensound) ist ´n Hammer . Aber auch der Rest ist sehr geil . Textlich geht´s sehr patriotisch zu („Sverige, Sverige", „Mitt Sverige" etc.), aber das is schon in Ordnung . Bandfoto gibt´s leider keins, aber was soll´s . Wie gesagt - geile Scheibe .

NECKBREAKER : Criminal Animal (Paradise Inc.) EP Viermal etwas metallastigen Hardcore gibt´s auf der auf 500 Stück limitierten EP zu hören . Ziemlich derber Stoff, allerdings relativ langsam gespielt ; geknüppelt wird leider überhaupt nicht . Im Gegensatz dazu ist der Gesang aber kein Gegrunze, sondern ziemlich melodisch (klingt wie Oithanasie) . Bei der Platte handelt es sich übrigens um die Vinylpressung des Demos und die wird bzw. wurde exklusiv von Walzwerk Rec. vertrieben . Die EP von Deutschlands erster Skinhead HC - Band hat zwar ´n scheiß Cover, aber die Mucke ist in Ordnung - und das zählt ja wohl letztendlich .

RHEINWACHT : Lieber tot als ohne Ehre (Funny Sounds) CD Bereits der zweite Streich der Düsseldorfer Combo auf Deutschlands Skinhead - Label Nummer eins (hüstel, hüstel) . Gab´s auf der „Neue Macht" CD schon sehr anständige Mucke, so hat man hier nochmal ´nen Zacken zugelegt . Textlich geht´s diesmal - bis auf wenige Ausnahmen - sehr politisch zu, zwar nicht radikal, aber mir reicht´s auch so schon . Teilweise geht´s in Ordnung („Die Flut", „Aufrecht" etc.), anderes („Die neue Zeit" - Walhalla, Für´s Vaterland sterben, blabla) ist

peinlich und nervend . Das Booklet ist ganz ordentlich geworden, achtseitig , da hat sich der Herr Lemmer doch nicht etwa in Unkosten gestürzt ? Fazit : Von der Combo kann man halten was man will, aber die Mucke is o.k. !

V.A.: Live in Schinne Tape Vier doitsche Oi! Combos (**Hässlich, Trabireiter, Roials** und **Rabauken**) geben sich hier die Ehre . Aufgenommen wurde das Ganze am 08.07.95 in Schinne bei Stendal . Los geht´s mit den nicht angekündigten **Hässlich**, die ihre Sache recht gut machen (CD demnächst bei Dim Rec.) . Die nun folgenden **Trabireiter** schießen mit ihren Ansagen und neuen Stücken wie „Lesbenstich" voll den Vogel ab . Nur vier Stücke spielen die **Roials**, da man mit zwei **Rabauken** als Gastmusiker spielte . Ebengenannte spielen dann auch souverän wie immer . Die Aufnahmequalität ist nicht immer gut (teils zu lauter Gesang + zu leise Gitarren), aber o.k. . Gibt´s für ? DM bei Andreas Beller, PSF 818 in 39576 Stendal .

BRUISERS : Society´s Fools (Lost & Found Rec.) CD Altbekannten Stoff enthält diese CD der sympathischen Amis . Enthalten sind die „American Night" Single, die „Intimidation" EP sowie das „Independance Day" Tape . Das Ganze kommt wesentlich rauher und ungehobelter (was wohl auch an der Aufnahme liegt) rüber als beispielsweise die „Cruisin´ For ..." CD . Das Booklet mit Fotos und Texten ist ebenfalls sehr gelungen, allerdings scheinen Lost & Found Records die Worte Oi! und Skinhead nicht sonderlich zu mögen, denn im Textabdruck zu „Brown Paper Bag" fehlen eben jene und „We Will Survive" wurde gar nicht erst abgedruckt . Trotz des Schönheitsfehlers (ich denke mal, die Band ist daran unschuldig) ist das Teil Pflichtkauf !!!

STURMWEHR : Musik im Zeichen des Thor (Dr. Rec.) MCD Wie schon auf der „Zerschlag Deine Ketten" CD gibt´s auch hier wieder grandiose Mucke, allerdings ist der Spaß nach knapp 81/2 Minuten wieder vorbei . Textlich ist das Ganze diesmal arg beschränkt - Vaterland, deutsch, stolz etc.. Laßt Euch mal was Neues einfallen, denn es nervt nur noch, wenn das in jedem Lied vorkommt . „Sturmwehr" und „Stolz" kommen im gewohnten Sound, „Der Wind steht gut" dagegen als Ballade . Wer kommt eigentlich auf so ´nen beschoierten Namen wie Dr. Records (ist übrigens A Division Of FSV GmbH - Könnt Ihr das nicht in deutsch schreiben ?) ? Fazit : Wer auf geile Mucke steht und wem das Drumherum (Texte, Label) egal ist, sollte hier zugreifen .

RUHRPOTT KANAKEN : Kleinscheibenkollektion (Scumfuck Mucke) CD Hier nun die bereits zweite CD auf Scumfuck Mucke . Von diversen Samplern bzw. EP´s dürfte die Combo her bekannt sein . Daß es sich hierbei um Assi - Mucke handelt, dürfte angesichts des Bandnamens und Titel wie „Pfand", „Genitalproblem", „Graf Porno" oder „Damit er steht" wohl klar sein . 12 Titel sind´s insgesamt, das Cover is o.k. und Texte sind auch abgedruckt . Also wer auf Assi - Mucke steht macht mit dem Kauf dieser CD sicherlich keinen Fehler .

V.A.: Rock For Our Destiny (Excalibur Rec.) CD Sieben Bands aus der R.A.C. - Ecke geben sich hier ein Stelldichein . Jede Combo ist mit zwei Stücken (außer **Nordic Thunder**) vertreten . **Bully Boys** bringen mit „Thought Control" gleich den Hammer (ziemlich derbe Mucke) ; bei **Freikorps** läßt die Verständlichkeit des Gesangs leider zu wünschen übrig ; **BFG** sind sehr metallastig („Widerstand" in deutsch gesungen !!!) ; **Viking** klingen nach altem Briten Oi! ; **Razors Edge** sind Durchschnitt ; **Wolf** (Freikorps & Brutal Attack) gehen auch so, aber **Nordic Thunder** hören sich sehr geil an . Extremistische Parolen kann ich nicht ausmachen (besser is das) und die Aufmachung des Silberlings ist für R.A.C. - Verhältnisse wohl einzigartig (sehr gute Qualität und nicht so´n Schund wie man das von diversen anderen Labels kennt) .

LOKALMATADORE / KLAMYDIA : Live ´94 (Teenage Rebel Rec.) DoCD Fast jeder dürfte wohl bei einem Konzert dieser Tour dabeigewesen sein, das Mülheimer wurde für die Nachwelt auf CD gebannt . Auf CD eins erfreuen uns die göttlichen Klamydia, wegen denen hatte ich mir das Teil auch zugelegt . Schön flott und einfach nur grandios - ganz im Stile der alten Studio - Sachen . 17 Stücke teils mit deutschen Ansagen und ´ne EP als Bonus, einfach ´n Hammer ! Dann die Lokalmatadore - braucht man nicht viel zu sagen - die Stücke kennt sowieso jeder . Schöne Assi - Hymnen . Die Aufnahme ist übrigens sehr gut - das Cover dagegen eher weniger . Kann man sich getrost zulegen .

ENDSTUFE : Raritäten ´83 - ´94 (Victory Rec.) CD Neue CD - alter Stoff . 16 Stücke sind drauf, 7 (an denen es wohl nichts zu beanstanden gibt) von der indizierten Kultplatte „Der Clou", 6 vom Demo, 2 von den Singles (die 2 Stücke sind auch als Bonus auf der „Clou" CD) und „Totale Überwachung" in der Demoversion, die sich allerdings nicht großartig von der CD - Version unterscheidet . Im Booklet gibt´s dann ´ne kurze Bandstory, Fotos und alle Besetzungen, das Cover ist aber leider nicht so der Bringer . Wie gesagt nix Neues, aber wer hat die Demos schon auf CD ? Ich hab´se mir schon deshalb gekauft !

AEG : Gerechtigkeit für Walze Demo ´95 38 Minuten beträgt die Spielzeit des bereits zweiten Demos der Chemnitzer Kollegen . Kann man mit dem ersten Versuch eigentlich nicht vergleichen, denn das Ding hier (rec. 8/95) ist mindestens 300 Prozent besser . Korrekte Texte und

anständige Oi! - Mucke erfroien den Zuhörer . Voll der Hammer ist der Titeltrack „Gerechtigkeit", aber auch „Skinhead", „Die ölige Pfütze", „Al Bundy" und andere Stücke können sich sehen lassen . Die Aufnahme ist übrigens sehr gut, zum Cover kann aber noch nichts gesagt werden, denn das liegt mir noch nicht vor . Gibt´s bei F.O., Postfach 2, 09041 Chemnitz für schätzungsweise 13 DM (10,- DM - Schein + 3,- DM Briefmarken) . Darf man sich ruhig zulegen (Zufrieden Jens ?) .

RANCID : ... And Out Come The Wolves (Epitaph Rec.) CD Bei dieser Scheibe dürfte es sich inzwischen um das vierte Machwerk der Kapelle Ranzig handeln . Melodiccore, Punkrock und Ska - das sind die Stilrichtungen, die die vier (incl. ´nem ex - UK Subs Gitarristen) hier verbraten haben . Komischerweise gefallen mir die Ska - Stücke („Time Bomb", „Daly City Train" und „Old Friend") mit am besten, aber auch einige der härteren Sachen („Maxwell Murder" etc.) gehen schon in Ordnung . Im Vergleich zur „Let´s Go" fällt auf, daß der Basser diesmal nicht so rumfrickelt (schließlich ist das Punkrock und kein Jazz), sondern größtenteils geradeaus spielt . Das Booklet ist auch mal wieder das reinste Chaos . Kann man - muß man aber nicht .

PENNYWISE : About Time (Epitaph Rec.) CD Ganz im Stil der beiden Vorgänger „Pennywise" (´91) und „Unknown Road (´93) ist auch das neuste Scheibchen der vier Kalifornier geworden . Schnell und melodisch - Melodiccore vom feinsten . 12 Stücke sind drauf und - Gott sei Dank - die klingen alle relativ gleich . Abwechslung wird hier also klein geschrieben . Cover und Booklet sind mal wieder Epitaph - typisch, zwar besser als bei den Vorgängern, aber anfreunden kann ich mich damit nicht . Ist mir echt zu kaputt das Ganze . Übrigens sollte man beim Bandlogo (welches die Buchstaben P und W beinhaltet) nicht denken, die Band stehe White Power nahe - dies heißt lediglich Pennywise ! Geile Scheibe !!!

THE JOYKILLER : The Joykiller (Epitaph Rec.) CD Mit dieser Scheibe kann ich mich leider nicht so richtig anfreunden . Ist zwar irgendwo Punk, hat aber irgendwie ´nen Gitarrenrock / Independent - Einschlag mit dem ich nicht so ganz klar komme . Von den 15 Stücken gefallen mir lediglich „Love You More Dead" und „Nobody´s Here To Stay", der Rest bleibt einfach nicht hängen, was wohl an der fehlenden Melodie liegt . Das Booklet ist für Epitaph - Verhältnisse viel zu sauber und ordentlich (Es geht also doch !), die Zeichnungen könnten glatt aus ´nem Ami - Comic stammen, so vom Zeichenstil her . Aber eigentlich kommt´s ja auf die Mucke an´, und die ist halt nicht besonders .

LES VANDALES : Rock Avarie (Moloko Rec.) 10" LP Im nicht gerade alltäglichen 10" Format ist die Platte der Froschschenkelfresser . Neun Stücke sind drauf, die alle vom gleichnamigen Demo stammen . Da der MP Torsten davon so begeistert war, hat er halt ´ne Platte drausgemacht . Die Franzosen spielen relativ flotten, eingängigen Punkrock, teilweise mit Saxophon . Gesungen wird in französisch, unsereiner versteht also Bahnhof . Das Cover ist ziemlich gewaltverherrlichend (Punk und Bulle mit zerschlagener Fresse), also nix für Weicheier und Mitglieder der Jungen Union . Textblatt gibt´s auch, aber leider nur in Landessprache . Wird wohl bald jeder sein Eigen nennen, denn die Scheibe liegt dem Moloko Plus Nr.6 bei und das holt sich ja wohl jeder, oder ?

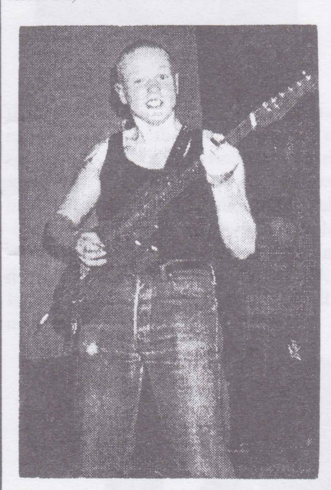
KLASSE KRIMINALE : 1985 - ´95 Orgoglio ... (Knock - Out Rec.) MCD Zehn Jahre Klasse Kriminale - man gratuliert natürlich selbstverständlich ! Marco hat mal wieder die Besetzung ausgewechselt - jetzt musiziert hier wieder nur kurzhaariges Volk incl. ´ner Renee am Baß . 6 Stücke (incl. „If The Kids ..." - gähn !) sind drauf, allerdings haut mich die Mucke diesmal leider überhaupt nicht vom Stühlchen, alles ziemlicher Durchschnitt - nichts bleibt hängen . Das Cover ist ganz nett und ´n Textblatt in italienisch und englisch gibt´s auch, allerdings ist mir ´ne „richtige" CD - Hülle lieber als ´ne Papphülle (LP im Miniformat) . KK ist bestimmt ´ne gute und sympathische Band, aber die Mucke ist diesmal überhaupt nicht der Hammer . Schade !




Faßbier
THE OPPRESSED
Oi! Oi! Music

SECHSTES ROIAL KONZERT 29.04.

Mein Konzertabend begann mit einem traumatischen Erlebnis . Da wollte ich doch nur einen Kumpel abholen und stehe vor dessen Haustür, da müssen einen zwei Motorradfahrer grüßen . Ansich hab ich ja nichts dagegen, aber wenn diese irgendwelche Vögel am Himmel suchen, dann wird´s doch blöd . Natürlich stürzte mich das in eine tiefe Gewissenkrise . Ich war mir nicht sicher, ob ich was falsch gemacht hatte . Dabei trage ich doch keinen Scheitel . So erreichte ich denn von vielen Selbstzweifeln gequält unser traumhaftes Brennhaus . Und welch netter Anblick, auch unsere Freunde in Grün wollten ihren Ohren endlich mal Musik gönnen . Doch leider kamen sie nicht mit in die Halle .
Es waren noch nicht viele kurzhaarige Gesellen anwesend - die meisten waren wohl auf der Suche nach Stoff -, so daß ich mich unbehelligt von irgendwelchen Begrüßungsarien zum Brennhaus durchschlagen konnte ; das diese später kamen, darüber brauchen wir nicht reden . Innen war noch nicht viel los, nur der „Toningenieur" war dem Verzweifeln nah, „Ich hab noch zehn Minuten und muß noch zwei Bands soundchecken" . Ich erkundete dann noch ein bißchen das Terrain, um z.B. festzustellen, daß man auf seine Bierbüchse traumhafte 50 Pfennige Büchsenpfand hatte und dann begann der Saal sich auch schon langsam zu füllen .
Als das Konzert so um 22.00 Uhr begann, waren noch immer große Lücken in der Glatzenmasse zu erkennen . Wahrscheinlich wollte man den schönen Frühlingsabend genießen . Aber egal . Jedenfalls fiel es den Jungs von **Hässlich** zu, den Abend zu eröffnen . Ihre mitgereisten Fans begannen auch gleich sich auszuziehen & umherzuspringen Allerdings ist das im Brennhaus so eine Sache, da die Tanzfläche schräg ist und man doch sehr schnell auf die Fresse fällt . Doch die Thüringer sollten über lange Zeit die einzigen Unterstützer der Band bleiben . Der Rest stand herum, wippte vielleicht mal mit, war aber sonst nicht so sehr begeistert . Auch ich war nicht so richtig überzeugt von **Hässlich**, da ihre Lieder doch alle recht gleich klangen und ich mich des öfteren fragte, ob ich den Song nicht schon mal gehört hatte . Die Texte, soweit man sie mitkriegen konnte, waren sehr Onkelz - lastig , was aber nicht unbedingt ein Nachteil ist . Trotzdem sie nicht so toll ankamen, versuchten **Hässlich** ihr bestes und meiner Meinung nach kann aus ihnen schon noch was werden . Aber es sollten noch zwei andere Gruppen spielen, so daß die Band aus dem Mansfelder Land sich nach ca. 50 Minuten wieder verabschiedete . Die Umbaupause verbrachte man mit Bierfassen oder den Büchsenpfand abholen und dem üblichem dummen Gelaber .



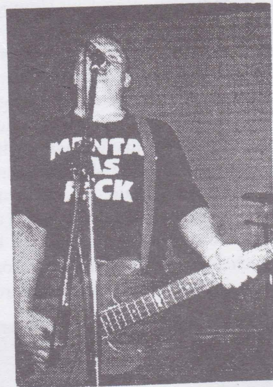
Bei **The Pride** änderte sich die Szenerie schon ein bißchen . Der Saal füllte sich und ein paar mehr Leute als bei **Hässlich** bereiteten sich auf den Pogo vor . Die Belgier legten dann auch gleich los und schon bald war man in eine feuchte, fleischige Masse eingehüllt . Ich kannte die Jungs zwar noch nicht, aber was sie boten war toll . Schöne schnelle Songs, die einen zum Pogo animierten . Leider war man zeitweise am Verzweifeln, denn ein ungefähr zwei Meter großer und mindestens genauso breiter Belgier war nicht wegzubekommen . Obwohl man alles versuchte, um einen guten Bodycheck anzubringen, beschwerte er sich hinterher bei mir, daß es ihm nicht hart genug war . Manche können halt nicht genug bekommen . Zwischen ihren eigenen Songs schoben **The Pride** noch ein paar Cover, so z.B. „Argy Bargy"oder„Take Em All"ein,bei denen natürlich die Post abging . Ich fand´s auch gut, denn man kam so gut auf einigen Renees zu liegen,die dachten an der Bühne wäre es sicher . Auf jeden Fall wurde die Menge auf´s Beste auf **Section 5** vorbereitet . Als die Jungs dann die Bühne betraten, gingen erstmal die beliebten „ Skinhead , Skinhead "



Sprechchöre los, die Tosh noch kräftig unterstützte . Dann entschuldigte er sich erstmal, da seine Stimme kurz vor dem Ausfallen war . Das wiederholte er dann noch ein paar Mal während des Konzertes, aber das störte uns wenig . Jedenfalls war man innerhalb weniger Minuten wieder im Pogogewühl verschwunden, auch wenn es Kacke ist, zu pogen und gleichzeitig mitzugröhlen . Aber was solls ! Leider spielten **Section 5** nicht viele eigene Titel, so z.B. „For The Love Of Oi!", da Tosh heiser war . Doch da das „Publikum so toll war „ (Zitat Tosh) und immer mehr forderte, verl-







egte man sich auf's Covern von Klassikern, so daß die Sänger der Vorbands einspringen konnten . Von „Chaos", „If The Kids Are United" bis zu „Watch Your Back" gabs alles, was der Markt zu bieten hatte . Daß die Stimmung dabei auf dem Höhepunkt war, brauche ich nicht zu betonen . Massenpogo vom feinsten und Party hoch zehn . Allerdings hatte sich in der Mitte des **Section 5** Sets eine Körpergröße von mind. 1,80 herauskristallisiert, so daß man dann unter sich war . Aber man hatte immer noch keine Mittel gegen den Belgier gefunden . Doch mit Hilfe eines schrägen und nassen Bodens und viel, viel Anlauf, gelang es dann doch, ihn einen halben Meter zu bewegen . Doch wie alle schönen Dinge mußte auch dieses Konzert zu Ende gehen, so daß man dann gegen halb zwei den Saal verließ, vorausgesetzt man mußte nicht zwei Stunden auf die Bands warten (zwecks Penne) . Alles in allem ein Spitzenkonzert, auch wenn meine Klamotten wieder aussahen wie Scheiße und ich mich heute noch frage, warum ich meine Schuhe geputzt hatte .

Thorsten





Angefangen hatte alles 1980 . Bernd, Thomas und Thatcher wollten in die Welt der Musik eintauchen . Da sich jeder willkürlich ein Instrument aussuchte, kam dabei der wildeste Punk heraus . Nach kurzer Zeit kam Kuckuck dazu und versuchte sich am Bass . Nachdem es dann verschiedene Namensänderungen und Besetzungswechsel am Schlagzoig (Toky kam für Thatcher) gab, entstand dann Ende 1981 **VORTEX**, benannt nach einem SF - Land aus dem Film „Zardoz" .

Nach einigen Proben und Alkoholexzessen kam dann im März 1983 unser erster Auftritt in einem Hamelner JUZ . In relativ kurzer Zeit entwickelte sich eine große Fangemeinde . Der Bekanntheitsgrad der Band stieg schnell, vor allem durch die Unterstützung der damaligen Skin - Fanzines . Besonders hervorzuheben wäre hier das „Clockwork Orange" eines gewissen Uhl´s aus Coburg , eines der Besten zu dieser Zeit .

1983 LIVE IN BERLIN

1984 folgten dann verschiedene Gigs, u.a. in Aachen mit Bodychecks (die sich kurz danach auflösten) und Sex Teens, in Berlin mit KDF und den Onkelz (die ja nie Skins waren, haha), Open - Air in Hameln usw. . Aber immer wieder

merkte man die Schwierigkeiten, als Oi! - Band einen Gig zu organisieren bzw. durchzuziehen . Viele Gigs wurden ein oder zwei Tage vorher abgesagt . So kamen natürlich nicht allzuviele Auftritte zustande .
So flüchteten wir Ende 1984 in´s Studio, wo wir dann ein Fünf - Song - Demo einspielten . Es kam, wie es kommen mußte : einzige Adresse für Skinmucke war ROR - Egoldt, der auch gleich einen Vertrag rüberwachsen ließ . Für **VORTEX** natürlich eine große Sache (Eigene Scheibe - Plattenmillionäre, Frauen, noch mehr Alk ... .) .
So ging es dann im Frühjahr 1985 nach Hannover in´s Studio . Heraus kam dabei unsere erste Scheibe „Gladiator" . U.a. mit „Berlin" und „Urlaubstraum" . Letzteres wurde einen Monat vor dem Studio - Termin noch schnell von Thomas geschrieben und von Toky gesungen . Er sollte sich bis zum heutigen Tage als „kleiner Sommerhit" erweisen . Egoldt sagte dann auch, daß wir einen Song für einen Sampler einspielen sollten . Wir entschieden uns für „Rote Bombenleger" . Dieses handelte von den Terroranschlägen der RAF . Wären wir eine Punk - Band gewesen, hätte es wahrscheinlich „Braune Bombenleger" geheissen, siehe Münchner Oktoberfest 1980 . Zu diesem Zeitpunkt wußten wir noch nicht´s von dem „No Surrender" Album und den Blood & Honour - Bands .
Egoldt erwies sich als geschäftstüchtig und verschickte die Platten europaweit, was man nicht zuletzt an der umfangreichen Fanpost merkte .


1985 IM STUDIO ZUR AUFNAHME DER "GLADIATOR" LP

Wieder kamen einige Auftritte, die Probleme immer noch die gleichen, eine Handvoll Gigs im Jahr . Ein Festival war dabei mit Rumble Militia, einer überzeugten Antifa - Band, wie sich später herausstellte . Und obwohl die meisten Skins wegen uns da waren, gab es keinen Ärger . Es geht doch ab und zu ohne Krawall .
Danach kam wieder eine Phase, wo wir uns verstärkt im Proberaum aufhielten . Thatcher kam wieder zurück zur Band und brachte seine Trompete mit, welche er mal in der Schule gequält hatte . Im April 1987 ging´s wieder in´s Studio, um unsere zweite LP „Laut + Lustig" für ROR einzuspielen .
Und mit dem Titelsong „Laut + Lustig", dem ersten Ska - Song von **VORTEX**, landeten wir noch einen kleinen Hit in der Szene . Aber auch erste Kritiken aus der rechts außen Ecke : keine eindeutigen Texte und ein Ska - Lied - pfui Deibel .
Direkt bei Erscheinen der LP im September ´87 dann der große Schnitt : Kuckuck wollte als Gewichtheber in die erste Bundesliga (hat er übrigens für ein Jahr geschafft) und Toky war so gut geworden, daß er seine Drum - Künste bei einer Rock - Band beweisen wollte .
Bernd und Thomas dachten aber nicht an´s Aufhören . Mit Kruspy am Bass kam der erste Neuzugang , im Dezember 1987 der zweite - Reichelt mit seinem Keybord . Aber es sollte ein Jahr dauern, bis wir einen Schlagzeuger fanden : Roland Fertig . In der Zwischenzeit hatten wir sieben Drummer „verschlissen" .
Jetzt konnte endlich wieder ein Programm eingeübt werden, u.a. Berlin in einer „extended Version" . Nur „Rote Bombenleger" wurde nicht mehr gespielt, um unsere neutrale Lage in der Oi! - Szene durchzusetzen . Durch die Keyboards und die Trompete hatten wir nun die Möglichkeit, mehr Ska zu spielen - als Party- und Gute - Laune - Musik immer gern genommen . Dabei entstanden Geisterstunde und Moonstomping .
Im Oktober 1988 fand dann der erste Gig mit neuer Besetzung statt . Doch die Oi! - Szene war irgendwie aggressiver geworden . Es folgten zwei „Shows", die das Ende von **VORTEX** einleiten sollten . Zuerst in Rollfzen mit Kahlkopf, die wir bis dahin nur von Platte kannten, war auch nicht schlecht . Wir spielten zuerst, auch gute Stimmung , aber als wir die letzten Stücke spielten, eben Ska, wurde Bernd bei Moonstomping (übrigens ein Skinhead-Klassiker) von einem Schwachmatten von der Bühne gezerrt . Traurig, traurig . Kahlkopf spielten ihr Konzert dann runter, der Bassist machte Stimmung mit Sieg - Heil - Rufen und Kippe im Maul, die Texte wurden kurzfristig ausgewechselt und publikumsgerecht an den Mann gebracht . Wir waren ganz schön geschockt, war das noch Oi! ????
Zu diesem Zeitpunkt hatten wir in Mindelheim schon fest zugesagt, aber von uns wollte keiner mehr da spielen . Ich habe sie dann überredet und gesagt, das kann nicht alles gewesen sein . Es gibt eine Menge Fans, die uns sehen wollen, unsere Musik hören und noch den Sinn für richtige Oi! - Mucke haben . Also sind wir gefahren . Dort angekommen, traute sich keine der anwesenden Bands als erste zu spielen, so machten wir den Anfang, da wir die meiste Routine hatten - hieß es . Kurz zuvor hatte ich im Backstageraum ein Drecks - Zine mit dem alten Adolf - Konterfei in meine

Hände gekriegt . Darin stand eine Kritik über´s Rollfzen - Konzert : „**VORTEX**, die Verräter, spielten Nigger - Mucke, kein Bock auf Bimbo - Rock usw., bis die Anti - **VORTEX** - Liga eingriff ." Es wurde immer trauriger . Ich vermied es aber, den anderen der Band von dem Schmierblatt zu erzählen .
Am Anfang war es noch zu ertragen, aber eine Menge Leute hatten Krämpfe im rechten Arm . Die Stimmung war ziemlich aufgeheizt . Kameraden liefen mit Messern hintereinander her, der Zigarettenautomat wurde geplündert, das Auto vom Hallenmieter demoliert . 1a Punk - Rock .
Bei „Urlaubstraum" dann der gleiche Psychopath wie in Rollfzen auf der Bühne und ging auf Bernd los . Unglaublichlich ! Kurze Unterbrechung , vorne in den ersten Reihen lautstarke **VORTEX** - Rufe . Wir spielten noch „Einigkeit ist Stärke", aber ich glaube, bei den meisten der Anwesenden waren Hopfen und Malz, im wahrsten Sinne des Wortes, verloren . Nach dem Gig habe ich mich bei jedem aus unserer Band entschuldigt und sehr nachdenklich fuhren wir nach Hause . Ab hier haben wir es vermieden, mit sogenannten Oi! - Bands zu spielen .
Im Herbst 1989 haben wir noch ein Demo mit „Alles zu spät", „FC Busters", „Love And Hate" und „Monkey Dance" unter dem Namen **VORTEX** aufgenommen . Petra kam noch als Sängerin dazu und als im März ´90 einer der wenigen Gigs ausfiel, war das Kapitel **VORTEX** nach neun Jahren Geschichte . Die vier neuen Mitglieder der Band und auch Bernd und ich hatten keine Lust mehr, drei - oder viermal im Jahr zu spielen und dazu versteckt in einem Dorf .



FAZIT : Es war meistens eine schöne Zeit, wir hätten auch gerne zehn Jahre **VORTEX** gefeiert , aber leider war es nicht mehr zu vereinbaren . Skinheads, die keine Ahnung vom Kult und dessen Zusammenhängen haben , und uns vorschreiben was für Texte oder Musik wir zu machen haben, sind doch arme Fackeln .
Wir waren neben Onkelz, Body Checks und Boots & Braces die erste Skin - Band , und wir waren stolz darauf . Und es ist traurig , was ab Ende der 80er für eine Welle von Anti - Skin - Bands kamen, die der Bewegung mehr geschadet haben als alles andere (siehe Störkraft etc.) .
Die Rechten behaupten , sie wären die wahren Skinheads, die Linken natürlich auch (Working Class) und wir haben halt nur versucht, als Oi! - Band durch die Mitte zu gehen . Schönen Dank !

CHRONIK :
1980 Bernd - Bass & Gesang , Thomas - Gitarre, Thatcher - Drums
Juli 1980 Bernd - Gesang , Thomas - Gitarre, Kuckuck - Bass, Thatcher - Drums
Mitte 1981 - Juli 1987 Bernd - Gesang , Thomas - Gitarre, Kuckuck - Bass, Toky - Drums
ab 1988 Bernd - Gesang , Thomas - Gitarre, Reichelt - Keyboard, Thatcher - Trompete, Krupsy - Bass, Rolli - Drums
ab 1989 Bernd - Gesang , Thomas - Gitarre, Reichelt - Keyboard, Thatcher - Trompete, Krupsy - Bass, Rolli - Drums, Petra - Gesang

DISCOGRAPHIE :
1984 - Fünf - Song - Demo
1985 - LP „Gladiator"
- Sampler „No Surrender" (ein Titel)
1987 - LP „Laut + Lustig"
1989 - Vier - Song - Demo

Thomas

INTERVIEW STEVE GODMAN



Nachdem sein Buch „England Belongs To Me" unglaublich eingeschlagen hatte, waren natürlich auch wir vom Roial daran interessiert, mehr über den Autor zu erfahren . Hinzu kommt, daß Steve Godman einer der Loite ist, die schon seit mindestens zwanzig Jahr´n dabei sind . Somit ein sehr interessanter Mann . Daß er zudem echt gut drauf ist, konnte ich nach ein paar netten Fosters feststellen, ohne daß ich jedoch zum damaligen Zeitpunkt wußte, wer er eigentlich war . Nachdem er relativ schnell auf meine Fragen geantwortet hat, liegt euch nun das Ergebnis vor . Wem es vorkommt, als ob die Antworten manchmal etwas philosophisch sind, der liegt richtig . Ich hoffe aber, daß das dem Lesevergnügen keinen Abruch tut . (Steve ist hier links auf dem Bild zu sehen) .

Thorsten

Verkauft sich Dein Buch gut ?

Das hängt von der Perspektive ab . Für ein unabhängiges, auf einen Kult orientiertes Buch mit beschränkten Möglichkeiten der Werbung hat es sich natürlich gut verkauft , verglichen aber mit dem kommerziellen Markt, dessen letztes No 1 Buch sich 250.000 mal verkauft, natürlich nicht . Aber die Dinge müssen im Zusammenhang gesehen werden, wenn man solche Vergleiche anstellt . Doch wenn Du nach Anzeichen suchst, ob überhaupt die Möglichkeit von irgendeiner Konkurrenz besteht, dann würde ich das Beispiel Kingston - Süd London anführen . In der dortigen Virgin Mega Store war „England Belongs To Me" auf dem fünften Platz der Top - Verkäufe, wobei viele bedeutende Veröffentlichungen geschlagen wurden . Die Krönung war allerdings, daß ich das „Take That" Fotobuch geschlagen habe, insbesondere weil diese Band eine Gruppe ist, die keinerlei realen Hintergrund hat . Absolute Scheiße eben ! Was das Ganze noch besser macht ist, daß Kingston eine Gegend ist, in der es überhaupt keine Skinheads gibt . Eher Mittelklasse und Studenten . Am Ende bin ich überzeugt, daß die Story diesen Leuten das Geld aus der Tasche zieht, wenn nur die Möglichkeit vorhanden ist .

Wann hast Du mit dem Schreiben angefangen ?

Nun, die zu erwartende Antwort ist - in der Schule . Um aber etwas ausführlicher zu sein - ich begann mit Schreiben ohne das ich auserwählt war . Zuerst in den frühen 80ern, als ich ein oder zwei unvollständige Skinheadgeschichten hatte, an denen ich herumpfuschte . Allerdings war ich damals aktives Mitglied in der Szene und einer Gang . Doch der Wahnsinn der Jugend beraubte mich meiner Motivation, um die Stories zu beenden . Später schaffte ich es, eine Serie von Short Stories in mein damaliges Fanzine „Chargesheet" mit einzubauen, als Teil des Gesamtkonzepts . Ich würde sagen, daß „England Belongs To Me" das Resultat eines Prozesses ist, der 15 Jahre zuvor begann .

Bist Du durch irgendwelche Autoren beeinflußt ?

Vielleicht . Vielleicht auch nicht . Ich kann nicht sagen, ob es einen äußeren Einfluß gab . Doch ich lade den Leser ein selber herauszufinden, ob er irgendwelche Vergleiche ziehen kann zu anderen Autoren . Im Endeffekt kommt der Stil und das Verständnis für das Thema aus einem Wissen, welches durch persönliche Erfahrungen geprägt ist .

Basiert Dein Buch auf persönlichen Erfahrungen oder ist es reine Erfindung ?

Ich denke mal, daß ich dies bereits beantwortet habe . Doch um das Ganze zu bekräftigen - es ist beides - es ist Fiktion und eigene Erfahrung zur selben Zeit . Ein dritter Bestandteil könnte noch meine Wahrnehmung und die Realität sein, also es ist einfach sehr vielfältig .

Was sagst Du zu den Richard Allen Büchern ?

Ich denke mal die sind o.k., solange du sie nicht mit der Realität des Skinheadlebens konfrontierst . Sie haben bestimmte Passagen in denen einige Aspekte des Skinhead - seins und der individuellen Einstellung korrekt wiedergegeben sind . Andere Abschnitte degenerieren das Ganze dann wieder zu einem cartoonartigen Ramboismus, der mehr mit den weit hergeholten Hollywood - Filmen zu tun hat . Letztendlich kann man sie nicht in den Himmel loben oder verdammen . Die Bücher erfüllen ihre Funktion als Unterhaltung . Ich glaube Richard Allens Position als Autor, dem ein ganzer Kult folgt, kommt daher, daß er eher einen Markt belieferte, als daß er die Realität beschrieb . Nur die Leute, die keine Ahnung haben oder keine Erfahrung besitzen glauben, daß die Bücher mehr dokumentierend sind, als es tatsächlich der Fall ist . Doch ich will Richard Allen keinesfalls verurteilen . Vor allen Dingen nicht, weil er kein Skinhead war . Sein Verständnis des Kultes kam aus Interviews mit Skinheads, die, so denke ich, ihr eigenes Ego hochspielen zu dieser Zeit . Leider dachte Allen nie daran, hinter die Fassade zu blicken, um das Individium darunter zu sehen .

Du hast selber ein Fanzine herausgegeben . Was denkst Du im allgemeinen über Fanzines ?

Solange die großen Musik / Lifestyle Magazine eine lebendige Szene ignorieren, haben Fanzines, die sich auf diese Szene beziehen, eine sehr wichtige Funktion, denn sie sind der Sammelpunkt von Informationen, Gerüchten etc. für Leute, die sich innerhalb dieser Szene bewegen . Andere Szenen, welche durch den Mainstream abgedeckt sind tendieren dazu, Fanzines zu produzieren, die mehr Wert legen auf Gedanken und Kritik . Persönlich würde ich gern ein Fanzine der Oi! / Ska / Skinheadszene sehen, welches sich darauf konzentriert, provokativ zu sein und eine konstruktive Kritik zu bringen ; etwas was gesucht wird, da es ein Aspekt ist, der in den heutigen Fanzines fehlt . Als ich z.B. „Chargesheet" begann, passierte dies nicht einfach so . Nein, ich habe erstmal mir die anderen Fanzines betrachtet und ihre Fehler analysiert . Daraus ist dann die Formal für mein Fanzine entstanden :

§ 1... Es ist wichtig , daß es mehr als fünf Minuten Lesezeit beansprucht . (Zines wie „Skins", welches vom Last Resort produziert wurde oder „Stormtroopers in Sta Prest" und ähnliches waren sehr oberflächlich im Inhalt und konnten auf der Zug- oder Busfahrt nach Hause durchgelesen werden .)

§ 2... Interviews sollten tiefgreifender und informativer sein . Die damaligen Zines tendierten dazu, eine ärmere Version des Mädchen / Musik Magazines „Record Mirror" zu sein, der dachte, daß solche Dinge wie „Welches ist deine Lieblingsspeise ?" die Hauptoffenbarung sind . Man sollte sich auf das tägliche Leben des Befragten als auch auf seinen Beitrag zur Szene konzentrieren . Andere Länder produzieren ebenso wie andere Regionen einen unterschiedlichen Lifestyle, der genauso interessant und charakteristisch sein kann, wie die dortige Szene . Auch habe ich die Interviews als etwas gesehen in dem sich der Leser wiedererkennen konnte, welches dann ein tieferes Gefühl von Zugehörigkeit hervorrief, was besser ist als das Gefühl von Außen irgendwo hineinzublicken .

§ 3... Das monotone Benutzen von Einzelpersonen als Lückenfüller . Ich meine damit all die Fotos und Fragebögen, die sehr wenig über eine Person aussagen, es aber fertigbringen eine ganze Seite zu füllen ohne etwas zu sagen . Wenn du etwas produzieren willst, muß es dies wert sein oder es gibt keinen Grund es zu tun .

§ 4... Versuche mehr Abwechslung hineinzubringen . Deshalb kamen bei mir die Short Stories dazu . Oder Interviews mit Leuten, die nicht selber Musik machen aber trotzdem einen Beitrag zur Szene leisten (z.B. Garry Bushell) .

§ 5... Du mußt versuchen, die Präsentation deines Produkts ständig zu verbessern . Ich begann mit wenig Geld und einer billigen Kopie und entwickelte mich zu einem gedruckten Hochglanz - Cover Zine mit gescannten Photos . Ich schätze mal, daß ich, wenn ich das Zine weitergemacht hätte, heute bei einem Vollfarbdruck Magazin gelandet wäre . Ich war niemals glücklich, solange ich nicht etwas verbessern konnte .

In seinen Tagen war „Chargesheet" durchschlagend - es brach alle Konventionen dessen, was ein Fanzine war und ich denke , daß da nicht nur mein Ego spricht, wenn ich sage , daß sein Stil ausschlaggebend war für den Stellenwert der Zines innerhalb der Szene heutzutage . Doch die Regeln, die ich damals aufgestellt habe, sind jetzt nicht mehr relevant genug wegen dieses Einflußes . Deshalb würde ich, wenn ich mich entscheiden würde, heute ein Zine zu machen, wieder hinsetzen und eine neue Politik ausarbeiten, die auf eine Verbesserung des Inhalts / der Präsentation / etc. des heutigen Zine Marktes ausgerichtet wäre .

Wie lange bist Du Skinhead ?

Ich denke, es ist besser ich weise darauf hin, daß ich im Moment halb in und halb außerhalb der Szene stehe . Ich fühle und denke immer noch als Skinhead . Allerdings ist meine hohe Zeit als Gang - Führer und Fußball - Hooligan lang

vorbei, und ich verspüre kein großes Verlangen, diese Seite meines Seins wieder zu aktivieren - aber nicht ohne festzustellen, daß ich es sehr genossen habe und immer noch tue .Genauso finde ich ein Skinhead - Girl immer noch anziehender als ein Stino - Mädchen . Also glaube mir, es gibt keine Reue für die Dinge, die ich tat und wenn ich die Möglichkeit hätte zurückzugehen, ich würde es nochmal so machen : sie war ein Teil meines Erwachsenwerdens . Aber ich sehe Leute, die älter sind als ich und immer noch zum Fußball gehen und sich verhalten als wären sie die ältesten Teenager in der Stadt . Das ist das einfachste, was man tun kann, gleichzeitig aber auch die traurigste Sache, die man sich ansehen kann . Verstehe mich nicht falsch, ich bin nicht durch irgendeine Art religiösen Erwachens gegangen, und ich kann immer noch kämpfen wenn es die Situation verlangt, aber ich gehe nicht mehr aus dem Haus mit dem Vorsatz, irgendwelche Dinge zu provozieren . Ich sehe einfach keinen Nutzen mehr darin, auf diese Art und Weise irgendeine Position zu erreichen . Ich schätze, das ist der Unterschied zwischen 33 oder 23 sein . Doch wie auch immer, um auf deine Frage zurückzukommen, die diesen szenischen Exkurs provozierte . Ich wurde Skinhead mit 12 oder 13 irgendwann in den frühen 70ern . Abgesehen von ein oder zwei Wochen 1977 als Punk, war der Kult mein Leben und ich werde niemals die Liebe dazu verlieren .

Bist Du immer noch in der Szene und was sagst Du zu ihrer Entwicklung ?

Ich habe das schon beantwortet bevor es gefragt wurde, aber klar, ich gehe noch in die Clubs und Pubs von Zeit zu Zeit . Ich könnte niemals die Verbindung auslöschen, als wäre nie etwas gewesen . Und ich würde dies auch nicht wollen . Skinheads sind einfach das Beste, egal ob sie schon solange existieren wie ich dabei bin oder sie gerade erst jetzt entstanden wären . Ich gebe Respekt wo Respekt gefordert ist . Die Entwicklung ? Nun, ich denke, daß die Geilheit nach Gewalt heutzutage nicht mehr dieselbe ist wie in meiner Jugend und das reflektiert die Orientierung , die der Kult selber genommen hat . Wenn du ein Beispiel willst : die Mods und Skins verstehen sich heutzutage, während wir früher auf Teufel komm raus miteinander kämpften . Versteh mich nicht falsch, ich denke nicht, daß Skinheads heute weniger Skinhead sind deswegen oder wegen der anderen geringfügigen Veränderungen, die mit der Zeit kamen . Letztendlich bist du genauso ein Produkt deiner Zeit, wie du ein Produkt deiner Erziehung , deines Backgrounds und deiner Interessen bist .

Was hälst Du von Organisationen wie Blood & Honour, S.H.A.R.P. oder GSM ?

Also ich denke, daß diese Frage mir mehr über deine persönlichen Gefühle sagt, einfach weil du zwei politische Orientierungen mit einer sexuellen zusammenbringst . Doch um auf meine Meinung zurückzukommen - politische Skinheads sind doch nur Puppen für Leute, die es nie interessieren wird, wenn der Kult zerstört wird . Irgendwie sind sie wie eine mythische Kreatur über die ich mal gelesen habe . Es war, glaube ich, römisch oder griechisch . Auf jeden Fall erzählt die Sage von einem Wolf, der zwei Köpfe besaß, die sich den selben Körper teilten und sich aber gleichzeitig haßten . Sie bekämpfen sich solange, bis der eine Kopf Sieger ist, er reißt dem anderen die Kehle heraus und tötet seinen Rivalen . Da sie aber den selben Körper teilen, tötet der Sieger, indem er seinen Rivalen tötet, sich selbst . Was ich damit sagen will ist das : es ist schwer für mich zu glauben, daß es diese Leute es wirklich kümmert ob sie Skinhead sind oder nicht . Es erscheint mir, daß es für sie weniger ein Way Of Life ist als ein gewinnbringendes Outfit bei der Beseitigung von Außenseitern S.H.A.R.P. - Skinheads werden mich deswegen vielleicht eine Ratte schimpfen, da sie sich ja auf die historischen Wurzeln des Kultes berufen . Doch ich kann ihnen nur sagen, daß sie die Augen öffnen sollen gegenüber dem Fakt, daß sie von den Linken schon längst in Beschlag genommen wurden . Und sehen wir die Anzahl der Jahre, die Blood & Honour existiert, so wird Blood & Honour sich in seiner weiteren Entwicklung soweit vom Kern des Skinheadseins entfernen, wie es die Nazis jetzt schon sind .
Für mich würde ich sagen, daß der Weg nach vorn ..., entschuldige, der Weg um diese Situation zu überwinden darin besteht, jegliche Politik innerhalb der Bewegung zu verneinen und zu verweigern - drängt sie zurück in ihre eigene Arena, dort wo sie hergekommen sind . Denn wenn du da mitmachen willst, geh in ihre Welt, laß sie nicht in unsere kommen .
Gay Skinheads - verdammt wen interessieren die ? Es sind doch nur die windigen Mittelklasse - Medien, die es geniessen, richtige Skinheads mit diesem Teil der schwulen Kultur zu ärgern . Ich persönlich finde es einfach nur lustig . Es bringt mich beinahe um vor lachen, wenn ich die Art und Weise sehe, wie die sich kleiden . Die haben doch überhaupt keine Ahnung oder auch nur die Raffinesse eines echten und ernsthaften Skinheads - für mich scheinen sie näher zu Co - Co dem Clown als zu irgendeiner Art von Skinheads überhaupt zu gehören .

Was ist Deine Lieblingsmusik ?

Ich halte das für eine unfaire Frage . Ich weiß nicht ob du versuchst mich sagen zu lassen, daß Reggae dem Oi! vorzuziehen ist oder umgedreht . Doch laß mich die Frage etwas konstruktiver beantworten . Ein Kult kann sich mit einner Musik identifizieren und die Musik mit einem Kult . Doch nur ein Individium kann sich mit dem identifizieren was es mag und worauf es vorbereitet ist . Jeder der sich bewußt auf eine einzelne Sache beschränkt, nur um eine Erscheinung aufrecht zu erhalten ist jemand, der sich über seine eigene Identität nicht sicher ist . Um es also richtig zu sagen, ich bin ein Skinhead, Ex - Skinhead wie auch immer und ich mag Reggae und Oi! . Doch ich habe niemals äußere Einflüsse ignoriert und all die Jahre als Skinhead habe ich auch Klassik, Country, Folk, Rock, Glam, Punk, New Wave, New Romantic gehört, also die gesamten 70er und 80er . Heutzutage bin ich von G - Funk (Gangsta) angetan und morgen - wie werden sehen und warten, was das Morgen bringt . Was du also verstehen solltest ist : ich mag Musik um der Musik willen und nicht um einer Mode zu folgen . So in diesem Zusammenhang ist alles was ich besitze aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft meine Lieblingsmusik, da sie meine Lieblingsstücke aus allen verschiedenen Musikrichtungen repräsentieren .

Was machst Du außer Bücher schreiben ?

Interviews beantworten ... nein also ernsthaft, ich arbeite als Zugführer für mein täglich Brot . Werde schnell gelangweilt während der Woche, außer wenn ich meinen Hobbys fröne wie Computerspiele, Modellbau, Schreiben oder Filme ansehen (Ich bin ein totaler Filmfreak) . Und dann wieder sich völlig loslösen und austoben an den Wochenenden (oder während der Woche, wenn es ein gutes Konzert oder einen Klub gibt, der sich mit der Arbeitszeit vereinbaren läßt) - eben die übliche Geschichte, kein Unterschied vom Teenagerdasein, denke ich mal . Die Qualität des Lebens ändert sich nicht, das Ganze wird nur etwas komplexer und ruhiger, wenn man älter wird

Hast Du schon Pläne für ein neues Buch ?

Ja, ich arbeite im Moment an einem, das „Pressure Drop" heißen wird . Es spielt so um 1970 / 71 und ist über eine Skinheadgang , der von einem lokalen Gangster übel mitgespielt wird . Danach habe ich noch ein paar unausgegorene Ideeen über eine Biographie (Falls ich das Chaos meines Lebens in irgendeine Reihenfolge bringen kann . Die Realität kann viel wilder als die Fiktion sein) .



Irgendwelche letzten Worte oder ?

Klar, falls irgendjemand mir schreiben will , ich freue mich immer über neue Bekannte (speziell Mädchen - definitiv keine Gay Skins), der schreibe an : 50 Gallus Square ; Ferrier Estate, Kidbrooke, London SE 3 9NY . Das ist es, glaube ich mal - paßt auf euch auf und seid glücklich .



ROIALS

"Im Namen der Roials"

8 Track Studio Demo Tape

zu beziehen über :
Timo Neumann, Rungestr. 17
01217 Dresden

Preis : 10 DM + 3 DM (P & P)

(limitiert auf 500 Exemplare)

ENGLAND BELONGS TO ME

(Oder etwa nicht ?)

Was macht man, wenn man kein Geld hat und keine Arbeit ? Man fährt dorthin wo es Millionen so geht - nach England . Gesagt getan, mieten wir uns in einem Nobelschuppen mitten im Oberschwulen - Bezirk Londons, in Kensington ein . Nicht fad besuchte man auch Touristen Attraktionen wie z.B. die Carnaby Street, wo sich jeder Depp ein bißchen was zum Verkleiden kaufen kann, um sich dann Skinhead zu nennen . In alter Paki Bashing Tradition gehören Shops wie der **Merc**, das **Sherry** oder das **Face** ja auch Pakistanis, Indern oder Chinesen . Lustigerweise verdingen sich dort immer wieder einige Skinheads oder Renees als Verkäufer - hach wie geil iss es doch, auf der Carnabystreet zu arbeiten . Carnaby Street war schon immer sehr Working Class orientiert, gell ?! Na wie auch imma, dort sah man wieder mal Dinge, die es normalerweise gar nicht geben kann . Hat der **Merc** doch einen eigenen Satz Postkarten herausgebracht - gezeichnet, wenn man das so nennen kann, pfui Teufel ! Gesehen habe ich auch Kaffeetassen mit Skinheadmotiven drauf - Big Business Rules oder was ? Iss ja ein scheiß Ami - Brauch, jedes Arschgesicht auf ´nen Teller oder ´ne Tasse zu pressen . Da wir in einer Zeit drüben waren, wo so viele Touristen dort waren, traf man im **Merc** nur die zweite Besatzung an, türkische Verkäufer und obendrauf eine deutsche Assel - Emanze . Neben einigen Zines wird auch der S.O.S. - Bote immer noch für 1,50 Pfund verkauft - die Leute drauf anzusprechen hab ich gar nicht erst probiert . 10 Stiefel bin ich losgeworden und mir hat schon gereicht, daß ich mir dafür was aus dem Laden nehmen mußte . Übrigens hab ich erfahren, daß die Sherman´s, die es in der Carnaby Street und Umgebung gibt, angeblich extra für diese Shops erzeugt werden, in einem normalen Laden haben die Sherman´s nämlich anders ausgesehen (von der Qualität her) . O.k., genug von dem Stuß . Ein guter Laden in puncto Sherman´s und Perry´s ist das **Phillips,** ein Herrenbekleidungsgeschäft auf der Portobello Road . Zwar auch Touri verseucht, aber dort paßt alles . Mit dem Verkäufer kann man sich auch noch prima über Fußball unterhalten . Da solltet Ihr reinschauen .

Ja, und dann war da noch der **Nutty Boys** Gig im Half Moon . War das einzige, was in der ganzen Woche los war in London - weiter raus sind wir nie gefahren, dort dürfte sich wesentlich mehr abspielen . Wie auch imma, nach einiger Sauferei und Wanderungen haben wir das Pub gefunden . Drinnen waren auch schon ein paar Turnschuh - Skinheads mit Polo Ralph Lauren Shirts, die aber schon recht voll waren . Ein paar Leute haben auch ganz smart ausgesehen . Dafür das **Nutty Boys** spielten, waren ziemlich wenig Leute dort . Einen Typ kann ich einfach nimma vergessen - mit ein Millimeter Glatze, Tarnhose und Tonic Suit, echt geil, gehört in´s Museum (dazu auch noch später) . Musik ging o.k., wenn auch nicht viel getanzt wurde .

Fortgehen kann man in London auch vergessen, Oi! kriegt man sowieso nirgends zu hören, das einzige was es gibt sind Pubs wo man Skinhead Reggae hört, da gehen auch Leute von 100 Men oder Mighty Mr. Men hin, war´n ma aber nicht . Der Cider war auch im Pub um die Ecke (nein, kein Schwulen Pub) ganz gut .

In einem Museum waren wir auch, und zwar in der Street Art Wear Austellung im Victoria & Albert . Da haben sie unter anderem die Klamotten vom John Byrne ausgestellt (der die Skinheadpostkarten macht) . Extrem doofe Ausstellung, regulärer Preis acht Pfund für nix und wieder nix . Der Andrang dort ist groß, sieht man doch Street Style Klamotten von fast einem halben Jahrhundert . Auch so Erfindungen wie Cyperpunks gibt´s dort . Am Schluß gibt´s noch einen Stand wo man das englische Nick Knight Buch für fünf Pfund bekam (natürlich nicht gekauft) und George Marshall Sachen; hier stößt er sich anscheinend gesund . Die Austellung ist optimal für Leute, die nachher das Nick Knight Buch kaufen (ja, das mit den komischen Anleitungen wie sich da irgendwer anzieht), dann in die Carnaby Street einkaufen gehen und schon am näxten Tag Skinhead sind, aber Hauptsache wir gehen dann jeden Tag wieder brav ins Büro oder auf die Uni, gell ?!

Auf der Fotoaustellung vom Gavin Watson im Horse Hospital waren wir nicht . Als der Sänger von Blank Generation mal einen Abend dort war, war gerade eine Auktion und da haben irgendwelche Kunst - Heinis dem Gavin Watson seine Fotos um bis zu 2000 Pfund abgekauft . Ja,ja, das Fotoalbum müßte man zu Geld machen .

So, mehr gibt´s dann nimma zu berichten, ein Tip vielleicht : bevor Ihr auf die Insel fahrt, erstmal eine Connection machen, die Leute dann gleich am ersten Tag treffen (nicht so wie wir am vorletzten) und eher am Stadtrand wohnen . Das entfernte East End ist billig und gut und als Weißer ist man dort gut aufgehoben (Tja, so iss das dort mal !) . In London wird man sowieso niemand treffen wenn man keinen Pub kennt oder sonst was . Auf die Infos, die früher im **Merc** recht treffend waren, kann man eher scheißen, ebenso auf alle die bekannten Shops, die echt nur Abzieher sind . Also Augen auf !

Euer Skinheadgirl Augustine

HÄSSLICH, TRABIREITER, ROIALS & RABAUKEN AM 08.07.95 LIVE IN SCHINNE

Während alle Welt sich auf den Weg nach Potsdam machte, um sich dort vom Ska volldröhnen zu lassen, wollte ein kleines Häuflein Unentwegter nach Schinne (das ist dort, wo die Landstraße zu Ende ist) bei Stendal fahren, um sich die **Rabauken**, **Trabireiter** und natürlich das Königlich - Sächsische Eigengewächs **Roials** reinzuziehen .
Doch die Fahrt begann erstmal mit einem Schock, da sich der Gitarrist unverständlicherweise in seinen Finger sägen mußte und demzufolge nicht spielen konnte . Der Drummer erklärte sich solidarisch mit ihm und wollte auch zu Hause bleiben . Verständlicherweise recht sauer, entschied sich der Rest dennoch zum Konzert zu fahren und das Beste draus zu machen . So stiegen denn acht Kurzhaarige in einen Ford Transit und man begab sich auf die lange, lange Reise . Diese ging auch recht reibungslos vonstatten und man verbrachte die Zeit damit, sich über andere Autofahrer aufzuregen, sie verbal zu bedrohen und zwischenzeitlich eine kleine Pause einzulegen, um die Getränkevorräte



aufzufüllen - was schwer nötig war, da im Auto tropische Temperaturen herrschten . Nun, der Glatzenexpress erreichte Stendal und fragte sich dann mühselig nach Schinne durch, das dann auch wie erwartet am Ende der Welt lag . Kaum zu glauben, daß dort auch schon die Beck´s Pist..., äh Pöbel und Gesocks gespielt haben . Es war auch noch ganz schön tote Hose dort und man mußte dreimal um das Veranstaltungsgebäude rennen, um eingelassen zu werden Doch drin waren schon die **Rabauken** und die **Trabireiter**, so daß es erstmal zu Begrüßungsarien zwischen den Loiten kam und darauf lange Gesichter, weil die **Roials** nur zu zweit waren . Doch den Veranstalter (Jesuslatschen, Loden und Müllstation T - Shirt) schien das nicht so sehr zu bekümmern . Er meinte nur : „Das kriegen wir schon hin

da machen wir eben ´ne Session ." Der Rest des Dresdner Anhangs hatte derweil schon die Theke entdeckt, wo das Bier nur DM 2,50 kostete, ein durchaus annehmbarer Preis . Einer davon begab sich nach mehreren Gläsern auch baldigst in´s Zauberland und verpaßte dadurch einen Großteil des Konzertes .
Mittlerweile hatten sich die **Roials** mit den **Rabauken** geeinigt, daß man vier Songs zusammen spielen würde, so daß wir nicht völlig auf unsere Helden verzichten mußten . Danach verpißten sich die Hauptdarsteller des Abends, um im nahegelegenen See noch etwas zu schwimmen, nur um auf der Rückfahrt ein paar unschuldige Dorfmädchen völlig einzunebeln und die ganze Zeit Gerd Christian und Roland Kaiser zu hören .
Nun der Abend sollte beginnen . Otti und ich setzten uns zum Peter vom Scumfuck und versuchten, die letzten Hefte zu verschleudern (ihr wißt schon, das heilige Roial - der Tipper), während die überraschend dazugekommenen **Hässlich** mit ihrem Set begannen . Für mich eine völlig neue Situation, dem Konzert von einem Sitzplatz aus zu lauschen, aber nicht unangenehm . Da die Band unvorteilhafter Weise den Opener machen mußte und sowieso nicht viele Leute da waren, spielten sie vielleicht vor zwanzig Leuten . Allerdings gefielen sie mir besser als in Dresden, da **Hässlich** irgendwie besser drauf waren . Jedoch hat der sonst sehr sympatische Sänger die Angewohnheit, ständig das Publikum anzupöbeln, was sicher seine Fangemeinde nicht vergrößert . Doch nach und nach füllte sich der Saal und am Ende ihres Sets pogten sogar schon einige punkartige Gestalten . Mittlerweile hatten sich außer Glatzen noch ein paar Punks / Zecken aus dem nahegelegenen Stendal eingefunden, die aber der Stimmung keinerlei Abbruch taten . Alles blieb entspannt und man pogte auch später noch nett miteinander . Inzwischen hatten aber die **Trabireiter** ihren Weg zur Bühne gefunden und begannen auch wohl schon mit Spielen, als der Bernd von den **Rabauken** anfing , einen Tischfußballautomaten auf die Bühne zu hieven . Diese Aktion kam sehr gut an beim Publikum . Auch wenn danach die Bewegungsfreiheit auf der Bühne eingeschränkt war, lieferten die Jungs aus Thüringen ihr Bestes . Der Pöbel tobte und der schönste Massenpogo begann und sollte bis Ende des Auftrittes kein Ende nehmen . Nur der Sänger der Combo schien zwischenzeitlich Identitätsprobleme zu bekommen . Er glaubte ständig , daß er sich zum Obst, zur Feile etc. machen würde, eine völlig unbegründete Annahme . Jedenfalls spielten sie ´ne ganze Weile und die Stimmung im Saal stieg ständig . Allerdings leerte sich derselbige nach Auftrittsende rapide, so daß ich um den **Roials** Auftritt zu bangen begann . Doch nichts konnte Matze erschüttern, der nach zwei, drei Bierchen in Hochform war . Mit einem flotten „Hallo Herr Preil" begrüßte er den Mob, der schon vor Auftrittsbeginn „Arbeitslos" und andere Smash Hits forderte . Mit einer Entschuldigung , daß nur vier Titel gespielt werden könnten und dem Drummer und Gitarristen der **Rabauken** als Unterstützung ging´s dann los . Und oh freudiger Schreck, selbst in der tiefsten Provinz kannten irgendwelche Schmuddelpunks die Texte der **Roials** auswendig . „Studenten" und „Skinhead" waren natürlich die Abräumer und ich fragte mich, wohin die Stimmung noch gestiegen wäre, hätten die **Roials** alle Titel gespielt . So blieb es aber bei vier Stück und einer Wiederholung und dem Wissen, daß die Leute trotzdem getobt hatten . Nachdem auch dieser Höhepunkt des Konzertes vorbei war, wartete nun alles gespannt auf die **Rabauken**, die dann auch auf der Bildfläche erschienen . Mit dem ersten Ton des Zeitzeich..., Quatsch mit dem ersten Ton der Band war der Saal wieder gefüllt und alles stürzte sich ins Gewühl . Man steigerte sich überall - auf der Bühne wie im Publikum . Nur ein paar verzeckte Weiber fielen unangenehm auf durch sehr belastenden Pogo . Sie gerieten dann auch noch mit ein paar Dresdner Mädels aneinander, die von Potsdam herübergekommen waren . Ergebnis war ein zerfetztes Perry und ein blutbespritztes Sherman, Zeckenblut allerdings . Das war das einzige unschöne (??? - der Tipper) Ereignis des Konzertes . Mit „Warte, warte nur ein Weilchen" riefen einen die **Rabauken** bald zur Hauptaufgabe, dem Partymachen, zurück . Man schwitzte und pogte und nach und nach wollten alle „Vaterland" hören . Diesem Wunsch wurde entsprochen und oh Wunder, sogar Punks sangen mit . Nettererweise unterließen es die anwesenden, äh wie soll ich sagen, eher „rechts" eingestellten Skins, mit denen man abgesehen von der unterschiedlichen Haltung zur Politik gute Party machte, ihre Arme zu heben, was ich auch korrekt fand . Man kann ja schließlich auch zu seinem Land stehen ohne gleich Gymnastikübungen zu vollziehen . Doch Schluß mit dem Politgeseier, die **Rabauken** spielten noch bis ungefähr 2 Uhr und bis zum Schluß hielten alle durch, so daß die auf der Bühne ein Machtwort sprechen mußten, um heimgehen zu können .
Wir verabschiedeten uns recht schnell und luden die Alkoholleichen (siehe Foto) in den Bus und fuhren, nach einem nochmaligen Bad im See, Richtung Heimat . Aufgehalten wurden wir nur von der saumäßigen Umleitungsausschilderung im Kreis Stendal . Alles in allem ein gelungener Abend und allemale billiger als Potsdam, wo zu allem Überfluß die Konzerte schon um 22 : 00 Uhr zu Ende waren . Danken möchten wir noch den **Rabauken**, daß sie den **Roials** aushalfen und somit das Konzert ermöglichten und auch Matze und Timo, daß sie trotzdem nach Schinne gefahren und aufgetreten sind .
(Erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß es von diesem Konzert bald einen Video - Mitschnitt käuflich zu erwerben geben wird . - der Tipper) Thorsten

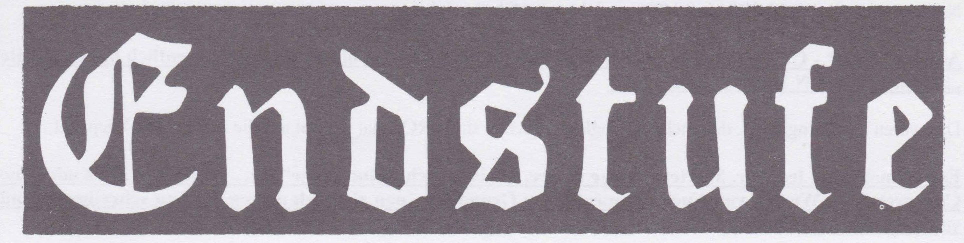




SZENENEWS

In nächster Zeit wird von **BLANC ESTOC** die Debut - LP / CD erscheinen . Für den Spätherbst planen sie dann eine Tour mit Frankie Flame . +++ **ANOTHER MAN´S POISON** haben sich aufgelöst . +++ Wenn Ihr Oiere schönen oder eher weniger schönen Antlitze in einem Buch über Skinheads sehen wollt, dann schickt Oiere Fotos an Mala Haak, 7531 Taylor St., Hollywood, Florida 33024, USA . Diese Loite die unter dieser Adresse agieren wollen nämlich ein Skinhead Photo Book und einen Skinhead Kalender rausbringen . +++ Die Fanzines **ON THE DOGS, CLOCKWORKER, MACHWERK ZITRONE**und **MOLOKO PLUS** gibt es nicht mehr . Das heißt, die ganze Nation wird bald nur noch **ROIAL** lesen . +++ Auf Dim Records sind jetzt die LP´s / CD´s von **HÄSSLICH**"Ehre und Stolz" und von **VOICE OF HATE** „Voice Of Hate" erschienen . Im November wird es dann auf Dim Rec. das Debüt der **PANZERKNACKER** geben . Anfang ´96 kommen auf selbigem Label eine **TRABIREITER** und eine neue **RABAUKEN** Scheibe heraus . +++ Im Allgoi gibt es eine neue R.A.C. - Band mit dem Namen **FAUSTRECHT**, wann es von denen das erste Demo gibt, weiß ich noch nicht, aber man ist schon fleißig am proben . +++ Der Martin von **MOLOKO RECORDS** ist ausgestiegen und macht jetzt ein eigenes Label mit dem Namen **CINDARELLA - MUSIC** . Auf diesem soll im Oktober eine Split - Picture - EP mit neuen Titeln von **BLANC ESTOC** und den **PANZERKNAKKERN** erscheinen . +++ Die **LÖWENBOIS** gibt es nicht mehr . Grund : Sie haben bandinterne Streitigkeiten was die Musik angeht . +++ Von der Neuburger Band **STURMTRUPP** wird es bald die vierte CD geben . Titel : „Die alten Zeiten" . +++ Auf DSS - (Der Springende Stiefel) Records erscheinen in näxter Zeit auch zwei Scheiben . Das sind **IMPACT** : „Coeur De Lion" EP und **THE SERVICE** : „Young & Strong" 7" . +++ Die wohl dem Orginal am nahesten kommende Skinheadreggae Band **100 MEN** wird jetzt von ex - Madness Mann Chus Smash gemanagt . Da kann der Erfolg ja nicht mehr ausbleiben . +++ **DR. MARTENS** Haupthersteller **GRIGGS** wird bis Ende September wohl alle vergebenen Lizensen wieder einziehen . Was im Klartext heißt : **GRIGGS** ist Alleinhersteller und das wird sich auf die Preise in England auswirken . Allerdings stellen **HAWKINS, SOLOVAIR** und Co. weiterhin Boots her, die angeblich bessere Qualität haben sollen als die alten DM´s . +++ **PETER & THE TEST TUBE BABIES** werden von Oktober bis Dezember ´95 durch ganz Europa touren, eine US Tour ist für Anfang ´96 geplant . +++ **FREIKORPS** sollen sich nun definitiv aufgelöst haben . +++ Die **SPRINGTOIFEL** suchen immernoch einen neuen Schlagzoiger . +++ Die **HOTKNIVES** sind derzeit wieder im Studio um dort neues Material einzuspielen . Vielleicht gibt es bald ein neues Album von den Herren . +++ Die **DROOGIE BOYS** aus Franken haben sich auch aufgelöst . +++ Auch die Oi! Combo **PRESSURE 28** haben sich getrennt . Die Dresdner Oi! Kapelle **ROIALS** plant 1996 ihr erstes Album rauszubringen . Wo ist wohl noch nicht 100 %ig klar, aber wir werden sehen . +++ Der Robie ist ja wie Ihr wißt bei **TAKE DEAD** ausgestiegen . Sammelt Unterschriften, daß der Bengel zurückkommt !!!!!!!! +++





Wer kennt sie nicht ?! Eine der wenigen doitschen Bands, die immer ihr eigenes Ding gemacht hat, damals wie heute, und dies hoffentlich noch ´n paar Jahre weiter tut . Besten Dank an Brandy für´s Beantworten unserer Fragen . Ende der Vorrede - hier sind Endstufe aus Bremen .

Timo

Da die Endstufe - Besetzung öfters wechselt, seh ich mich gezwungen mal nachzufragen, wer denn im Moment bei der Band Krawall macht (Name, Alter, Beruf) ?

Brandy : Gesang + Gitarre, Kanalarbeiter
Jens : Baß, Aufsicht in einer Peep Show
Armin : Schlagzeug , arbeitslos

Was sind denn so die Ursachen, warum Bandmitglieder aussteigen und was machen die Jungs heute (musikmäßig) ?

Das hat verschiedene Gründe, entweder hören die Leute auf mit Skinhead, ziehen in eine andere Stadt um oder sowas . Ein paar sind noch Skins, einige sind voll auf Heroin, ein paar sind ganz normal, oder auch Hooligans . Musik machen, glaube ich, nur noch der Holgi und Lutz, die spielen beide zusammen in einer Punkband aus Bremen (Bums)

Worum handelt es sich bei B.H. Records und bei Hanse Records ?

B.H. Records ist Rock - O - Rama, Hanse Records ist eine eigenständige Firma aus Bremen .

Wie sieht´s eigentlich bei Oich mit dem Proberaum aus, schon mal Probleme damit gehabt und wie oft probt Ihr ?

Wir hatten viele verschiedene Proberäume : im Keller eines Wohnblocks, im Klassenraum von unserer damaligen Schule, in einem Jugendheim, in einem Gartenhäuschen, einem Schweinestall (!!! - Timo), auf dem Dachboden des Kompanieblocks bei der Bundeswehr usw. .
Wir haben seit Ende ´91 einen guten Ü - Raum und proben etwa 2 - 3 mal im Monat .

Eure erste Platte „Der Clou" ist wohl zweifellos ´ne Kultplatte . Was meinst Du, haben die anderen Scheiben auch das Zoig dazu und warum war die „Skinhead Rock´N´Roll" - Platte im Vergleich zum „Clou" etwas schwach (relativ lahm, miese Schlagzeugabnahme etc.) ?

Ich finde alle unsere Platten super (Ich bin unser größter Fan !) . Ob das Kultplatten sind oder nicht - wer entscheidet das ? (Wohl jeder für sich selbst . - Timo) Für mich sind das alles Kultplatten ! Die „Skinhead Rock´N´Roll" ist deshalb etwas „lahm", weil Hergen erst seit drei Monaten Schlagzeug gespielt hatte . Bei der Abmischung ist auch einiges schiefgelaufen .

Habt Ihr ´ne Ahnung , wieviele Platten Ihr so verkauft ?

Nicht genau, aber so 10.000 bis 20.000 sind das ungefähr im Jahr .

Auf der „Clou“ - CD sind zwei Bonustracks enthalten . Soundmäßig hätten die doch wesentlich besser auf die „Skinhead Rock´N´Roll“ gepaßt, oder ?

Das waren zwei Singletitel, die auch als Single erschienen sind . ROR hat die mit auf die „Clou“ - CD gepackt .

Es gab mal so´n Lied „Dr. Martens, kurze Haare, das ist arisch, keine Frage“ etc. . Ist das von Euch oder ´ne Coverversion . Wenn´s von Euch ist, was ist der Grund, so ´nen ziemlich armen Text zu schreiben ? Und spielt Ihr das heute noch ?

Klar ist das von uns, das Lied ist jetzt glaub ich zwölf Jahre alt, war damals voll der Renner . Wahrscheinlich gerade wegen dem Text . Einen besonderen Grund das Lied zu schreiben gab es nicht, ist halt einfach so in den Sinn gekommen . Das spielen wir nicht mehr, war aber auf Gigs einer der Höhepunkte !



Gab´s irgendeinen Grund, den Text von „Skinhead“ (im „Medley“ auf der „Glatzenparty“ - CD) abzuändern ? Bei uns in Dresden hören auch einige Punks Endstufe . Deine Meinung dazu .

ROR hätte das Medley sonst nicht rausgebracht, wir hatten das Medley erst mit richtigem Text aufgenommen, auch von „In die Eier“ waren die ersten beiden Strophen drauf . Wir mußten dann in´s Studio und das Teil ändern .
Klar hören auch Punks unsere Musik, warum auch nicht, ist doch gute Mucke . Finde ich überhaupt nicht schlimm .

Im Booklet der „Schütze Deine Kinder“ - CD werden mehr oder weniger nur pol. Bands (außer z.B. Boots & Braces) gegrüßt . Habt Ihr auch Kontakt zu „richtigen“ Oi! Bands ?

Was ist denn bitte schön eine richtige Oi! Band ? Wer entscheidet das ? (Mal wieder jeder für sich . - Timo) Heißt Oi!

heute links, angepaßt, harmlos, keine Meinung haben, jedem in den Arsch kriechen, Schwanz einziehen ? Dann hast Du recht, dann kenne ich wirklich keine Oi! Band persönlich . (Eigentlich meinte ich solche Bands wie z.B. Rabauken oder Springtoifel ! Und auf die trifft eben Genanntes ja wohl nicht zu, oder ? - Timo)
Was sind wir denn für Dich ? (Eine ehrliche Skinheadband ! - Timo) Wir selbst sehen uns als Oi! Band, haben uns auch noch nie als etwas anderes gesehen .

Welchen Einfluß habt Ihr auf Cover- und Bookletgestaltung der LP´s / CD´s ? Inwieweit stören Euch Tippfehler (z.B. fehlendes d bei Endstufe - siehe CD - Rücken der „Glatzenparty"), daß das Bandfoto auf der „Glatzenparty" CD seitenverkehrt bzw. die Besetzung falschrum angegeben ist, Aufdruck von A - und B - Seite auf CD´s, falsch geschnittene Backcover etc. ?

Tja, das ärgert uns natürlich total, kannst ja mal bei ROR nachfragen: das ist auch mit ein Grund, warum wir nicht mehr bei Rock - O - Rama sind . (Denn jetzt sind sie bei Victory Rec., wie der aufmerksame Musikliebhaber wohl mitgekriegt hat . - Timo)

Sag mal was zu Mad Martens !

Mad Martens ist ein Bandprojekt von Boots Brothers und Nordlicht . Ich habe drei Lieder gesungen : „Kranke Republik", „Chaos" und „Real Enemy" .

Was haltet Ihr von der Reformierung der alten britischen Oi! Bands ?

Die Wichtigsten fehlen : 4Skins, Last Resort, Combat 84, Infa Riot, Criminal Class usw. .

Gibt es nennenswerte Bands oder Zines der „neueren" Zeit ?

Da gibt es z.B. das Moonstomp Zine oder die Band Midgards Söner .

Gibt es Unterschiede der Szene zwischen früher und heute ?

Heute sind viel mehr Idioten unterwegs,damals gab es nicht so viele Kommunisten und Linke in der Szene . Skinheads waren mehr eine elitäre Truppe, wo die verrücktesten Leute aus jeder Stadt bei waren . Jeder für sich war eine Persönlichkeit . Heute sehe ich gerade bei S.H.A.R.P. oder den sogenannten „Oi!" Skins viele Leute, die mit Haaren überhaupt nichts darstellen würden, und um überhaupt irgendwo dazu zugehören, werden die Leute Skins (Viele von rechts außen dürften da wohl auch keinen Deut besser sein ! - Timo) . Ich sehe mich auch als Oi! Skin, aber die Skins von heute haben es in´s Lächerliche gezogen . Alles ist zu sehr von Links unterwandert.

Wie sieht´s eigentlich mit Repressalien staatlicherseits aus („Totale Überwachung"), und muß man fürchten , daß demnäxt andere Endstufe - Platten indiziert werden ?

Wir hatten schon die eine oder andere Schwierigkeit, aber im großen und ganzen sind wir gut davongekommen . Ich glaube, daß man alles indizieren kann, wenn man nur will . Die Bundesprüfstelle hat keine Richtlinie, wonach sie sich richten muß, wenn denen was nicht gefällt, indizieren die das .

Wie schwer habt Ihr es Konzerte zu geben, wieviele waren es und was hälst Du von Konzertbesuchern, die mehr Interesse an Krawall als an der Musik haben ?

Es ist sehr schwer, was aber auch an uns liegt; wir werden oft eingeladen, mußten dann aber absagen, weil wir keine Zeit haben, wir sind eben sehr beschäftigte Leute . Wir haben bisher etwa zwanzig Konzerte gegeben .
Kommt auf den Grund an, warum es Krawall gibt . Aber in erster Linie finde ich Krawall auf Gigs total Scheiße (Das sollten sich die Herren Freizeitpolitiker mal hinter die Löffel schreiben ! - Timo) .

Zur Zeit gedenken alle möglichen Bands Ian Stuart . Ich finde das Ganze etwas übertrieben . Lassen sich dadurch mehr Platten verkaufen oder ist das echte Trauer ? Was meinst Du dazu ?

Ich habe keine Ahnung , aber ich glaube nicht, daß sich dadurch mehr Platten verkaufen . Wir haben das Lied für Ian mit auf der CD, weil er uns eben immer wieder inspiriert hat und mit Skrewdriver eine der besten Bands (wenn nicht die Beste) auf der ganzen Welt hatte (Dem kann ich nicht zustimmen ! - Timo) . Rest In Peace Ian !!!

Wie hoch ist heutzutage die Lebenserwartung eines Skinheads in Bremen ?

Sehr hoch, da wir hier in der Nähe zum Meer sehr gute Luft haben, die ist sehr gesund, auch zählt unser Wasser mit zu den Besten (Mal sehen wie lange noch ! - der pessimistische Timo) Und Beck´s und Haake Beck halten ewig jung (Hunde, wollt Ihr ewig leben ? - Timo) !!

Was müßte passieren, damit sich Endstufe auflöst (Besetzungswechsel sind´s ja wohl nicht) ?

Kann ich so nicht sagen, im Moment ist an´s Aufhören gar nicht zu denken . Ein Ende ist nicht in Sicht .

Ende des Interviews - Zeit für Werbung, Statements, Grüße, Danksagungen oder Haßattacken .

Ich grüße Skins und Skingirls auf der ganzen Welt, die Endstufe Crew, meine Frau und meine beiden Söhne Thore + Kilian .
Kauft Eure CD´s nur noch bei Hanse Records, Postfach 330363, 28333 Bremen .
O.k., das war´s . Vielen Dank für´s Interview . Ich hoffe, Ihr schickt mir Euer Zine dann auch (Na klar doch ! - Timo) In letzter Zeit machen das nämlich nicht mehr viele, diese Arschlöcher ! Tschüß Brandy

BILLI BOIS & FK LIVE IN FREIBERG

Es war Freitag , der 26.05.95, und ich machte mich mit Kumpel Ralf auf nach Freiberg , um im dortigen „Pionierhaus" (Altlast ??!) den Klängen von **Billi Bois** und **FK** zu lauschen .
Nachdem wir uns erstmal verfahren hatten, gelangten wir gerade noch rechtzeitig an den Ort des Geschehens, da **FK** mit ihrem Set schon begannen . Erst einmal ein paar bekannte Hände geschüttelt und festgestellt, daß wir beiden die einzigsten Dresdner waren . (Tja Holze, bist Du Dir sicher, daß Du den anderen Bescheid gesagt hast ?)
Der Raum war ein wenig klein und der Sound krachig , aber Holze & Co. spielten wie die Wahnsinnigen drauf los und der Freiberger Mob begann, schon ziemlich angetrunken, mit ´nem flotten Tänzchen . Holze (Henri Hendrix) hatte ein paar lustige Aussetzer an seiner Klampfe, aber das störte die bierselige Stimmung nicht im geringsten . Übrigens war ein ziemlich gemischtes Publikum anwesend . Vom Kurz- bis zum Langhaarigen war alles vertreten .
In der Pause zwischen den beiden Bands erfuhr ich, daß die Autonomen aus Freiberg versucht hatten, das Konzert zu verhindern, indem sie die Konzertplakate runterrissen und den Veranstalter telefonisch fragten,ob er jetzt schon „Nazi-Bands"spielen lassen würde .Wie man sieht, ist es in Freiberg nicht viel anders als in anderen Städten, wo Oi! Gigs stattfinden sollten .



O.k. zurück zum Konzert . Toifel wechselte nun vom **FK** - Schlagzoig zum **Billi Bois** - Micro .Die meisten Lieder kannte ich schon von ihrem gerade erschienen Tape (nochmals vielen Dank an Toifel für´s Freitape) und sie kamen trotz des hohen Promillespiegels der Band, allen voran der Sänger, auch live ganz gut rüber Die Stimmung war genauso gut wie bei **FK** .
Ich verkroch mich dann aber in den hinteren Teil des Raumes, da der Sound immer krachiger wurde, was aber nicht an der Band, sondern an der Anlage und den Räumlichkeiten lag .
Ach ja, da war ja noch eine gewisse Person, deren Namen ich hier nicht nennen möchte (ich sag nur groß, breit und struppige Haare), die eine Ecke des Raumes mit dem Pinkelbecken verwechselte und damit zur Bewässerung der Wand beitrug .
Ansonsten kann man abschliessend sagen, daß sich die Fahrt nach Freiberg gelohnt hatte .
Viele Grüße noch an Holze, Kai, Toifel und den Rest der Freiberger . Dirk

PFINGSTEN 1995 IN LEIPZIG

Am Pfingstsonnabend traf man sich gegen 17.30 Uhr auf dem Dresdner Hauptbahnhof, um mit den listigen 55 PS (VW Golf) die Fahrt nach Leipzig anzutreten . Man, das waren der Micro (der Fahrer des listigen Gefährts), Bauer, Timo und ich . Doch bevor es losging, wurde erstmal beim Bürger König eingekehrt, denn der Whopper kostete ja gerade nur 3,95 DM . Da war allerdings noch kein Käse bei, also doch 4,35 DM gelöhnt und dann zwei reingestopft . Nun konnte es losgehen . Treffpunkt war das Fußballstadion zu Leutzsch . Dort war nämlich ein Fußball - Volks - Fest angesagt zu Ehren des Clubs „Sachsen - Leipzig“, da diese gerade den Abstieg geschafft hatten (Sie verloren knapp mit 1 : 4) . Dort angekommen traf man allerdings nur einen ganz kleinen Teil der Leipziger und drei Dresdner Liesen , welche schon eher mit dem Zug losfuhren . Nun gut, man wartete noch eine Weile und siehe da, der Rest der Bande kam dann auch, nachdem diese die Welt für kurze Zeit gestreift sahen . Nach etwas Gelaber und Gezeche ging es dann ab nach Leipzig, genauer erstmal zu Tom . Dort angekommen bekamen wir zuerst den heiligen Begrüßungsschnaps . Gewarnt sei vor diesem Gesöff !!! 70 %iger selbstgebrannter Traubenschnapps aus dem ehemaligen Yugoslawien . Wird dort warhscheinlich zur Desinfektion und „ethnischen Säuberung“ genutzt . Also das Zeug runtergewürgt und dann ging´s ab zur Moritzbastei .

Hier waren bereits einige kurzhaarige Jugendliche eingetroffen . Die Anwesenden freuten sich schon sehr über einen älteren Fußballfreund mit einer Holzhand, Springerstiefeln, Fliegerjacke und Stonewashjeans . Dieser jenige, welcher auf den Namen Jörg reagierte, wurde zum besonderen Freund des Leipziger Friseurmeisters Roberta .

Der hat den armen Kerl den ganzen Abend nur verarscht (in Bezug auf seine Armprothese) . „Kannsde die och abschrauben ?“, „Brennt die ?“ „Die hast De dor beim Wixen eingebüsst ?!“ usw. Des öfteren wurde Jörg aufgefordert, den Weg zum Tresen anzutreten, um für alle ein wenig Gerstensaft zu holen, aber es gelang leider nicht, ihn zu dieser kameradschaftlichen Tat zu bewegen . Bevor´s dann losging fand man noch einen Rucksack, der wurde mitgenommen und dann ging´s ab nach draußen . Dort wartete man noch auf den Rest und siehe da, kommt auf einmal eine Gruppe von Security - Leuten mit einer Zivilistin, welche sich sehr stark für den Rucksack interessierte . Nun gut, man gab ihn ihr, natürlich nicht ohne vorher das Geld aus dem Portemonnaie zu entnehmen . Die Security verabschiedete sich mit den Worten : „Danke, daß es heute Abend ruhig geblieben ist .“ - Was soll denn das ? - Wir sind friedliche Biertrinker .

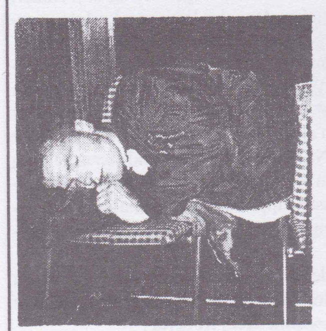
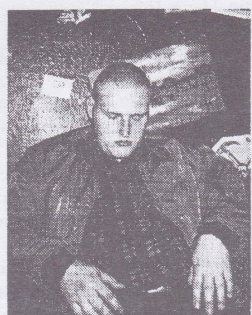
Nach der Moritzbastei ging´s in „Onkel Tom´s Hütte“ . Dort legte der nette Wirt (siehe links) auch gleich unsere Kassette ein und so soffen wir noch bis in den frühen Morgen . Alle hielten allerdings nicht durch und mußten sich dann beizeiten hinlegen (siehe Berichtende) . Gegen fünf ging´s dann aber los . Als wir rauskamen, war „der Helle“ schon voll im Angebot . Da unser Fahrer noch ein bißchen voller war als ich, setzte ich mich an´s Steuer der listigen 55 PS, denn wer keine Fleppen mithat, kann auch keine einbüßen, oder ???

Nun ja, es ging also ab zu Welle in eine herrlich große Fünfraum Wohnung . Dort angekommen konnten es einige immer noch nicht lassen und zogen nochmal in die Kneipe nebenan . Ich jedoch wählte den Weg in´s Bett .

Am Sonntagmorgen wurde gefrühstückt und gerätselt, was man den lieben langen Tag treiben könne . Wir entschieden uns dann in´s Schwimmbad zu gehen . Dort hatten wir auch eine Menge Spaß, vor allem mit der Rutsche (so ein langes geschlängeltes und geschlossenes Rohr .) . In diesem wurden Massen - Staus sowie Karambolagen veranstaltet . Dann ging´s in die Spätverkaufsstelle, um Bier, Schnaps, Essen usw. zu holen . Bei Welle bereitete Tom dann das Essen zu, danach wurde es vernichtet (nein nicht weggeschmissen) und auch Bier und Schnaps hielten nicht lange . Jetzt trat erstmal etwas Langeweile auf . Was macht man Sonntagabend in Leipzig ? Wir entschieden uns letztendlich für ein, zwei, drei, vier, ... Runden Bowling . Also schnell noch ´n paar Leute verständigt und ab ging´s in´s Bowlingcenter Leipzig . Dort angekommen verzögerte sich alles noch ein wenig , da einige Leute etwas zu spät kamen, keine Bahnen frei waren usw. . Die Zwischenzeit überbrückte man mit etwas Dart und dann ging´s auch schon los . Zwei Stunden sind wir geblieben, denn dann schloß der Laden . Am Ende machten wir noch ein kleines Duell 2 x Dresden gegen 2 x Leipzig . Wir führten bis zur Runde neun, nun kam die zehnte und letzte Runde, und da dachte sich der Lappen - Lasten - Yes - Lohrie (was der Micro ist), wir müssen uns ja für die Leipziger Gastfreundschaft bedanken und so ließen wir Mark und Tom einfach gewinnen, indem der Micro seine Kügelchen an die Bande setzte . Danach schloß das Ding und wie sollte es anders sein, es ging nochmal in „Onkel Tom´s Hütte“ . Hier spielte sich eigentlich ziemlich das Gleiche ab wie am Vorabend / - morgen . Dann wieder zu Welle und ab

Bett . Einige sind allerdings noch weiter gefahren - preiswert frühstücken, nicht Micro ?!! Am näxten Mittag erstmal was gegessen und dann ging´s eigentlich schon wieder ab nach Dresden .
Fazit : ganz nettes Wochenende mit viel Alkohol und allemal besser als in Dresden wieder in ´ner Kneipe zu versakken und immer nur die selben Gesichter zu sehen .

Otti


Wir gratulieren Karsten & Manuela zur Geburt Ihrer Tochter



am 24.06.1995

WALZWERK IRLAND ERZÄHLT

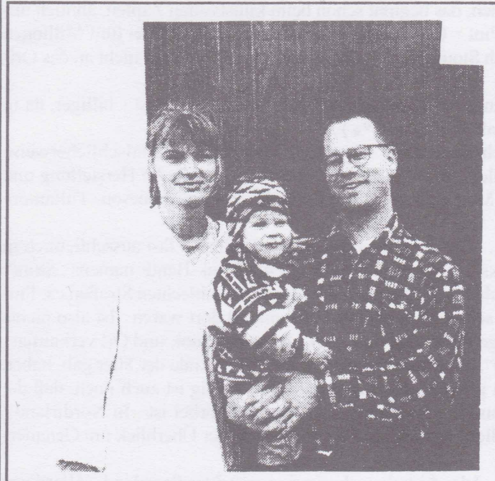
Wie die meisten ROIAL - Leser wahrscheinlich mitbekommen haben, ist der **WALZWERK** - Versand ja vor ca. fünf Monaten nach Ireland umgezogen . Timo bat uns, mal ein paar Worte zum wieso, weshalb, warum und zu unserer neuen Heimat zu schreiben . Also o.k., los geht´s .

Meine Frau Anke und ich kennen uns jetzt ungefähr fünf Jahre, also in etwa so lange, wie es das **WALZWERK** inzwischen gibt . Wir waren uns eigentlich schon immer einig , daß wir gerne mal, zumindest für einige Zeit, im Ausland wohnen würden um nochmal was anderes zu sehen und kennenzulernen . Allerdings konnten wir uns aufgrund des **WALZWERK´s** und vorallem **BOOTS & BRACES** nie zu einem Umzug aufraffen .

Als dann letztes Jahr unser Sohn „little" Kenny geboren wurde, war uns klar, daß wenn wir es jetzt nicht packen würden, wir wohl endgültig hier versauern würden .

Als Anke dann einen Job als Übersetzerin bei einer irischen Firma angeboten bekam, sagten wir uns „jetzt oder nie" (her mit der Marie - der Tipper) . Dazu muß man sagen, daß wir schon des öfteren vorher auf der „grünen Insel" waren . Ich hatte 1989 für einige Monate in Dublin gearbeitet, und auch kennengelernt haben Anke und ich uns durch Irland . Aber das ist eine andere, zwar lustige, aber längere Story ....

Wir fuhren also im Januar nach Irland, schauten uns die Firma an, in der Anke arbeiten sollte, mieteten ein Haus und machten alles übrige klar . Anfang April ging´s dann mit Sack und Pack und Tausenden von Platten und CD´s im Gepäck los . Der Schock kam dann kurz nach unserer Ankunft, als der Manager der Firma, in der Anke arbeiten sollte, mitteilte, daß aus dem angebotenen „sicheren" Job nun leider doch nix würde . Wir hatten eigentlich vorgehabt, von Anke´s Gehalt zu leben, ich wollte mit Kenny daheim bleiben und den Versand machen (Kenny bearbeitet die Bestellungen und ich packe die Pakete - der Tipper) . Tja, und so müssen wir halt versuchen, mit dem Versand über die Runden zu kommen . Wie sich in der Zwischenzeit aber herausstellte, wäre der Versand von mir alleine sowieso gar nicht zu bewältigen gewesen, noch dazu muß sich ja einer von uns immer um Kenny kümmern .



Unser **WALZWERK** - Alltag sieht meistens so aus, daß wir beide morgens um sechs Uhr aufstehen und nachts um elf bis zwölf todmüde in´s Bett fallen . Anke macht Bestellungen, Buchführung etc., ich kümmere mich um den Einkauf, Großhandel, die Liste und Verpacken .

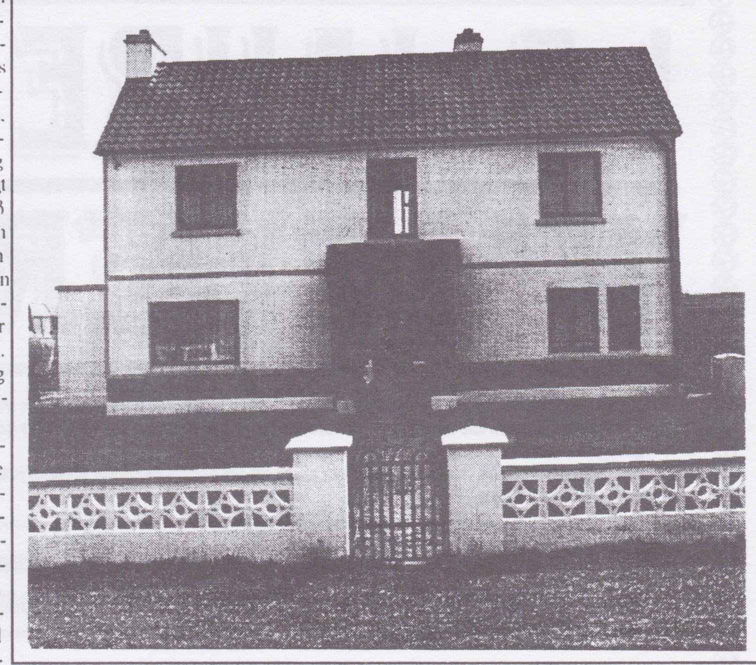
Bis jetzt läuft´s eigentlich ganz prima . Die Voraussetzungen sind auch nicht schlecht, wir haben wesentlich mehr Platz als früher, im Lager und auch im Büro, dadurch geht alles wesentlich besser von der Hand . Letztendlich aber sind wir natürlich weiterhin vor allem auf Eure Unterstützung sprich Eure Bestellungen angewiesen . Wir denken jedoch, daß wir mit unserem breiten Angebot und vor allem den vielen Importen weiterhin einer der attraktivsten Versände weltweit in Sachen Oi! / Punk sind

Manche Leute haben vielleicht immer noch etwas Scheu im Ausland zu bestellen, sei es weil sie fürchten, daß der Brief wegkommt, die Sachen nie ankommen oder aber, daß es ewig dauert, das ist natürlich nicht so ! Ein Brief hierher kostet auch nur eine Mark und dauert kaum länger als innerhalb Deutschlands . Eure Sachen bekommt Ihr ganz normal mit der Bundespost, auch das Porto ist nur ca. zwei bis drei DM teurer als bei vergleichbaren Versänden, durch unsere relativ guten Angebote, Rabattmarken etc. macht man das aber locker wieder wett . Nachnahme ist natürlich auch kein Problem . Eingehende Bestellungen werden sofort bearbeitet und gehen nach spätestens sechs Tagen an Euch raus . Sollte doch mal ein Problem auftauchen, rufen wir Euch an oder benachrichtigen Euch per Postkarte; soviel zum Service .

Einige werden sich fragen, was denn eigentlich Florian nun macht . Nun er macht **WALZWERK DEUTSCHLAND** . **WALZWERK DEUTSCHLAND** ist das Label, d.h. er macht alles was mit Produktion zusammenhängt , vom Studiotermin bis hin zur fertigen LP / CD . Er betreut sämtliche **WALZWERK** - Bands, macht Promotion, Anzeigen und nebenbei organisiert er auch noch Konzerte und kleine Tourneen, wie vor kurzem Section 5 / The Pride oder jetzt

Garotos Podres / Mata Ratos .
Auch ohne unseren Umzug hätten wir die beiden Bereiche Versand - Label voneinander getrennt . Das Ganze hat mittlerweile solche Ausmaße angenommen, daß sich jeder von uns voll auf seinen Bereich konzentrieren muß . Insgesamt sind wir recht zufrieden wie es im Moment läuft, wenn man bedenkt, daß wir vor fünf Jahren in meinem Wohnzimmer mit einer Liste von ca. fünfzig verschiedenen Platten begonnen haben ... .
Soviel zum **WALZWERK** selber, nun noch ein paar Worte zu unserer neuen Heimat, Irland . Irland ist gerade mal was größer als Bayern und hat fünf Millionen Einwohner, Nordirland eingeschlossen . Es gibt sechsundzwanzig Grafschaften, davon sechs in Nordirland (Ulster) . Wir wohnen in einem Farmhaus im Südwesten, in der Grafschaft Kerry, bekannt durch ihre gute Butter . Wir leben hier am westlichsten Zipfel Europas, ca. zehn Kilometer vom Atlantik entfernt . Wir sind vier Kilometer vom nächsten Ort, (Lixnaw) entfernt, wohnen jedoch relativ „zentral", nur dreizehn Kilometer von der größten Stadt Kerry´s entfernt .
Industrie und damit Arbeit gibt´s hier relativ wenig , dafür umso mehr Landwirtschaft . Es ist aber keinesfalls so, daß man hier am Arsch der Welt wohnt, im Gegenteil . Dadurch, daß Iren in der ganzen Welt und vor allem in Amerika wohnen, ist man auch hier „up to date" . Vor kurzem hat eine Zeitschrift (Nein, nicht das heilige ROIAL , lieber Leser . - der Tipper) einen Bericht veröffentlicht, nach dem Irland im Moment das beliebteste Land überhaupt ist, also können wir nicht ganz falsch liegen .
Wir haben natürlich auch unsere Stammkneipe, den „Local Pub" in Lixnaw . Wenn wir Donnerstag unsere Pakete abgeliefert haben, gönnen wir uns dort immer unser Feierabend - Guinness .
Apropos Bier, die bekanntesten irischen Biermarken dürften Guinness, Harp und Kilkenny sein . Kilkenny heißt nur in Deutschland so, weil es in Kilkenny gebraut wird, hier in Irland heißt es Smithwicks und ist eine Art englisches „Bitter" . Harp ist „Lager", ähnlich dem deutschen Pils, natürlich lange nicht so gut . Bei den Jugendlichen sind besonders die ausländischen Lagersorten Heineken, Carlsberg , Fosters und Budweiser angesagt . Kommen wir zur Krone der irischen Biere - Guinness, das dunkle, malzige Bier . Fast jeder hat es schon mal probiert . Natürlich kann man das Guinness in Deutschland nicht mit dem irischen vergleichen, das beginnt schon beim kunstvollen Zapfen, ähnlich unserem Pils . Täglich werden fünf Millionen !! Pints (ein Pint = 0,56 Liter) in Irland ausgeschenkt, bei fünf Millionen Einwohnern ganz schön . Es gibt auch noch Murphy´s Irish Stout, ähnlich dem Guinness kommt aber nicht an das Original ran .
Außer Bier trinken Punks / Skins gerne Cider (Apfelwein), schmeckt schön süffig und vorallem ist´s billiger, da in Zweiliterflaschen erhältlich und dröhnt noch etwas mehr als Bier (ca. 6 %) .
Zu erwähnen wäre auch noch der Whiskey, eigentlich aus Irland stammend und nicht wie fälschlicherweise angenommen aus Schottland . Die erste Whiskey - Distillery gab´s in Irland schon 1609 . Auch die Herstellung und die Schreibweise mit „e" unterscheiden sich . Bekannte Marken sind Bushmills, John Powers, Jameson, Tullamore Dew und Paddy´s .
Viele Leute fragen uns immer nach der irischen „Szene" . Also die Oi! / Punk Szene spielt sich fast ausschließlich in Dublin ab, dort gibt´s einige Skins und relativ viele Punks . Zur Zeit gibt es zwei Oi! / Punk Bands namens „Skint" und „Baton Charge", die auch schon mal gelegentlich spielen . Allerdings sind es durch die schlechten Straßen ca. fünf Stunden mit dem Auto von uns nach Dublin, so daß wir seit wir hier wohnen erst einmal dort waren . Ist also nichts mit kurz hin - Gig anschauen - zurück . Es gibt auch einige Punkzines und zwei Läden, die Punk und Oi! verkaufen . Fast alle Skins und Punks sind heutzutage wieder „united", die extrem rechten Skins, die es Ende der 80er gab, haben inzwischen meist Kinder, sind verheiratet und haben sich größtenteils zurückgezogen . Lustig ist auch noch, daß die meisten Punkgigs schon nachmittags um vier losgehen und um sieben schon das meiste vorbei ist . In Nordirland / Belfast gibt es auch Punks und Skins, Fanzines / Bands, allerdings fehlt mir da noch etwas der Überblick um Genaueres zu schreiben .
Als alter Fußballfan auch noch ein paar Worte zum Sport . Irland ist ein wahnsinnig verrücktes Sportland . Allerdings dominieren hier zwei gälische (keltische) Spiele, die bei uns größtenteils unbekannt sind . Hurling und Caelic Football . Hurling ist eines der schnellsten Spiele der Welt, eine Art Hockey . Allerdings ist der Ball meist in der Luft, fast nie am Boden, außerdem schön hart mit Helmen und Mundschutz . Auch Gaelic Football ist knochenhart, eine Mischung aus Fußball und früherem Feldhandball . Wir sind inzwischen Fans, bleiben aber natürlich auch mit der Bundesliga und der englischen Liga in Verbindung .
Zum Schluß noch kurz was zu **BOOTS & BRACES** . Viele Leute denken vielleicht, mit meinem Umzug wäre gleichzeitig das Ende von **BOOTS & BRACES** eingeläutet, aber das ist natürlich nicht so . Wir haben fest vor weiterzumachen, immerhin sind wir jetzt schon zwölf Jahre „On The Road" . Dani, Martin und Florian haben auch schon etliche neue Songs gemacht, wie es im Endeffekt mit Aufnahmen aussieht steht noch nicht hundertprozentig fest, entweder ich fliege dafür nach Deutschland oder was wahrscheinlicher ist, ich nehme meinen Teil in einem irischen Studio auf . Aber an sowas soll es nicht scheitern . Bands wie Bad Religion wohnen auch Tausende von

Kilometern auseinander und sind eine erfolgreiche Band . O. k.ein bißchen vermessen, uns mit B. R. zu vergleichen,aber ich denke wir bekommen das hin . Für den Winter ist eine kleine Tour geplant, dafür würde ich dann ein bis zwei Wochen vorher rüberkommen um Zeit für gemeinsames Proben zu haben . Hört sich vielleicht wenig an, aber nach all den Jahren und über hundert Konzerten sind wir so routiniert denke ich, daß dies ausreichen müßte . Natürlich setzt das voraus, daß ich vorher hier meinen Teil (Bass &Gesang) gut einübe . Wie gesagt wir hoffen schon, daß wir noch einige Jährchen weitermachen . Ich bin jetzt einunddreißig, wenn man bedenkt, daß Lemmy von Motörhead oder Charlie Harper von U.K. Subs schon über fünfzig sind, haben wir noch einiges vor ....



Okay das war´s im großen und ganzen . Hoffe Ihr habt nun den Durchblick was **WALZWERK IRELAND - WALZWERK DEUTSCHLAND** betrifft . Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmal bei allen unseren deutschen Kunden bedanken, würde uns freuen, wenn Ihr uns weiterhin unterstützt . Wer sonst noch Fragen hat, was **WALZWERK** oder **BOOTS & BRACES** betrifft, kann uns natürlich schreiben . Wenn alles klappt, sehen wir uns Ende des Jahres auf der **BOOTS & BRACES** - Tour (wahrscheinlich auch in Dresden - der Tipper),

Cheers & Beers Matt, Anke und „Little" Kenny

IN LETZTER MINUTE

DOITSCHE MUSIK Nr.2 Auch bei der Nummer Zwei geht Denis konsequent seinen Weg . Das ist voll korrekt, auch wenn ich mit vielen Dingen absolut nicht übereinstimme . So kann er mit „unpolitisch" nichts anfangen, genauso wie ich mit dem Gegenteil, schließlich ist die Politik die Ursache dafür, daß die Skinheads so zersplittert und verfeindet sind ! Im Heft gibt´s dann Noie Werte, D.M. contra Noies Dtl., Dichtknallkommando, den Reißwolf, News und anderes . Die Schrift sollte verkleinert werden und ´n paar mehr Fotos können auch rein . Nationalisten und Loite die alles lesen, schicken 5 DM an Denis Peter, Postfach 38, 99001 Erfurt . Ist übrigens auf 222 Stück limitiert .

CARRY ON OI! Nr.5 Hierbei dürfte es sich wohl um das professionellste polnische Fanzine handeln . 32 A4 Seiten, gedruckt und ´n Farbcover hinterlassen einen sehr guten Eindruck . Auch der Inhalt kann sich sehen lassen : Section 5, Combat 84, Madness, Ramzes & The Hooligans, Distortion, Bruisers, Mace Lads, Boisterous, Peter Swillen (Pure Impact) und so weiter . Das hört sich alles sehr gut an und ich könnte das Heft auch bedenkenlos empfehlen - aber leider ist es in polnisch geschrieben, so daß unsereiner wohl nur Bahnhof versteht . Wer es trotzdem versuchen will, der schreibe an Bogdan Srokowski, P.O. Box 855, 30 - 960 Krakow 1, Polen .

Jetzt geht´s los...wir lassen die Korken knallen !!!

! 5 JAHRE !

WALZWERK

Auf diesem Weg wollen wir uns ganz herzlich bei all unseren Kunden, aber auch bei unseren Lieferanten,Partnern und all den vielen anderen Leuten bedanken, die uns in der ganzen Zeit irgendwie unterstützt haben.
Ganz besonderer Dank natürlich aber vor allem an die vielen Besteller die uns jetzt auch in Irland die Treue halten !!!

Ab 1.9.95 gibts einen extra Jubiläumskatalog mit Massenweise, und nicht zu schlagenden Sonderangeboten !!!!

Singles ab 3,95 DM !!!!

LP´s ab 9,95 DM !!!!

CD´s ab 14,95 DM !!!!

Haufenweise einmalige Angebote, wieder - Riesen-Neuheitenliste,

!!! wer zu spät kommt den bestraft der Geldbeutel !!!

Z.B. - BLANC ESTOC Debut LP/CD - " Musik für Froinde " - Startangebot !!!
ULTIMA THULE - "Once upon a time" zum Sonderpreis !
Neue Splitsingle von MATA RATOS und GAROTOS PODRES zur Tour !,
Start der HELEN OF OI - CD Serie - mit BRAINDANCE und OXYMORON !!!!

Bestellt jetzt die neue Liste gegen 2,- in Briefmarken

WALZWERK - BALLINCLOGHER - LIXNAW - CO. KERRY / IRLAND

Tel / Fax : 00353/ 66-32088

oder : WALZWERK - Postfach 1341 - D / 74643 Künzelsau

DAS MISTSTÜCK

Es regnete . Eigentlich regnete es schon seit zwei Tagen, aber heute kotzte es Steve ganz besonders an . Er schaute an sich herunter und fragte sich bestimmt zum hundertsten Mal, warum er seine Doc´s überhaupt geputzt hatte . Sie sahen aus wie der letzte Dreck . Um ihn herum hasteten irgendwelche Menschen durch den Regen . Sie versuchten ihre Einkäufe zu machen und versteckten sich unter ihren Regenschirmen . Nur wenige hatten einen Blick für den hochgewachsenen Skinhead übrig , der mit finsterer Miene in dem Wartehäuschen stand . Und wenn sie schauten, dann zeigten ihre Gesichter eher Abscheu oder Angst . Doch das ging Steve herzlich am Arsch vorbei . Er war mit seinen Gedanken eh ganz woanders . Genaugenommen dachte er an vergangenen Mittwoch . Und um ganz exakt zu sein, war dieser Mittwoch der Grund, warum er seit zwei Stunden im Regen rumstand und sich die B - Jacke einweichen ließ .

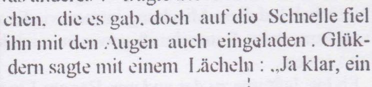
Es war wieder einer dieser langweiligen Tage unter der Woche, wo einem nichts anderes übrig blieb, als sich vollzuziehen oder den Abend vor der Glotze zu verbringen . So war Steve auch gar nicht böse, als Tobi vorbei kam und ihn gleich ins „Counterpoint“ mitnahm . Schließlich sollte der Rest der Saturday Heros Crew auch da sein .
Das „Counterpoint“ war eine sogenannte Indie - Disco und wenn Steve die Leute und die Musik auch teilweise sehr auf den Sack gingen, so war es doch allemal besser, als einer dieser Tekkno Schuppen, wo einem die Ohren abfallen .
„Na Du Torte, Hast Du´s auch geschafft“ war dann auch das erste, was er zu hören bekam, als er die Disco betrat . Steve quittierte den üblich dummen Spruch von Connie mit einem Grinsen und orderte ein Pils an der Theke . Dann nahm er erstmal einen erfrischenden Zug und schaute sich prüfend um . Außer Tobi waren noch fünf andere Mitglieder der Crew anwesend, alle schon mehr oder weniger betrunken . Ansonsten war das „Counterpoint“ wie immer mit einem Gemisch aus Hippies, Grungefreacks und einigen EBM´s gefüllt .
Natürlich lud diese Mischung immer wieder zu Provokationen seitens der Skinheads ein, und sie waren schon ein paar mal kurz vorm Rausschmiß gewesen, nachdem ein oder zwei vorwitzige Zecken glaubten, ihre Anmache erwiedern zu können .
„Eh los, laßt uns zu der anderen Bar am Eingang gehen“ sagte Tobi. „Ich habe die Schnauze voll von dem Gedrängle und außerdem stehen immer irgendwelche Wichser auf meinen Stiefeln.“ „Wenn einer auf meinen steht, gibt´s Mappe“, kam dann auch die prompte Erwiderung von Steve . „Aber Du hast recht, laß uns gehen .“
So bewegten sich die Jungs geschlossen durch die Masse der Discobesucher . Viele gingen beiseite, weil sie durch Erfahrung klug geworden waren . Anderen wiederum mußte erst ein kleiner Bodycheck klarmachen, daß es sinnvoller ist, den Skins aus dem Weg zu gehen . Doch plötzlich stand Steve vor einer kleinen Gruppe, die seiner Meinung nach aussahen, wie ein paar Hilfs - Yuppies . Das einzig Erfreuliche an ihnen waren die drei Mädchen, auch wenn zwei von ihnen aussahen, als ob sie ihre Schönheit durch einen Verlust an Intelligenz erworben hatten . Als Steve an den ersten Typen der Gruppe gelangte, einem mittelgroßen blonden Schönling, der sicherlich auch glaubte, daß man wie Schwarzenegger aussehen muß, um cool zu sein, schob Steve ihn einfach beiseite . Doch dem Typen paßte es wohl nicht ganz, so daß er mit seinem Ellenbogen Steve zurückschob . „Geh mir aus dem Weg , Du Penner !“, sagte Steve wutentbrannt zu Little Arni und begleitete sein Bitte mit einem zünftigen Bodycheck . „Willst Du eine in die Fresse, oder was soll das ?“, kam dann auch gleich die erwartete Antwort . Darauf konnte Steve nur müde lächeln, und er schaute höchst interessiert auf den Kehlkopf seines Gegenüber . Gleichzeitig spürte er wie seine Crew einen Kreis um die Stinos machte . Er konnte sich genau das mitleidige Lächeln vorstellen, mit dem Tobi nun den Muskelprotz betrachtete .
„Was ist los ? Hast Du Schiß oder kannst Du ohne Deine Freunde nicht kämpfen ?“ Auf diesen dummen Spruch konnte es nur eine Antwort geben, und so setzte Steve dem Typen eine Faust in die Fresse, daß ihm die Unterlippe aufplatzte und sein hübsches Gesicht leicht verunstaltet aussah . Little Arni taumelte auch gleich erstmal zwei Schritt zurück, versuchte aber sofort wieder vorzugehen, als auf einmal das dritte Mädchen der Gruppe eingriff . „Laß es sein, Du kannst gegen die eh nur verlieren“, sagte sie, während sie sich zwischen ihn und Steve stellte .
Es war das erste Mal, daß Steve sie wahrnahm . Sie sah gut aus, verdammt gut sogar . Kurzgeschnittene blonde Haare, dazu noch eine Levi´s und ein kariertes Hemd . Genau die Traumfrau, nach der er immer gesucht hatte . Er versuchte ihr in die Augen zu schauen und irgend wie gelang es ihm sogar für einen Moment . Sie war die einzige, die nicht angeekelt schaute, eher etwas wütend . Steve wollte gerade etwas sagen, als ihn Connie in den Rücken sprang und sagte : „Los Alter, darauf trinken wir einen !“ Steve ließ sich grinsend von ihm wegziehen, ohne jedoch seine Augen von seiner Traumfrau zu lassen . Im Weggehen hörte er sie noch sagen : „Warum mußtest Du Dich mit ihnen anlegen ? Du hast doch gesehen, daß es Skinheads sind !“
„Also diese Friedensstifter gehen mir auf den Sack .“, sagte Connie, als er Steve zuprostete . „Das hätte so eine schöne Hauerei werden können“ . In seiner Stimme schwang Enttäuschung mit . „Hast Du das Mädchen gesehen, Alter ?“,

fragte Steve ganz versonnen . „Mein Gott, die war so was von endgeil !“ „So so , olle Steve wird heute also mal wieder den großen Bagger ausfahren .“ erwiderte Tobi darauf nur und begleitete seine Bemerkung mit der entsprechenden Gestik . „Oh ja, einen Schaufelradbagger“, setzte Conni noch einen drauf, worauf die gesamte Crew in brüllendes Lachen ausbrach . Steve konnte darüber nicht so richtig lachen, wußte er doch, daß seine Kumpels immer einen dummen Spruch parat hatten, wenn er eine Frau geil fand . Zugegeben, er fand viele Frauen geil . Nach einer Weile war auch das Thema gegessen, so daß alle mehr oder weniger mit der Betrachtung ihres Glases zu tun hatten . Steve ergriff die Chance und stand auf, um nach seinem Traumgirl zu suchen .

Er entdeckte sie ungefähr in der Mitte der Disco . Da sie aber in eine Diskussion mit dem Muskelprotz vertieft war, ging Steve erstmal zur Theke und zog ein neues Pils . Auf dem Rückweg ging er betont langsam und blieb dann in ihrer Nähe stehen . Das Mädchen hatte auch ihr Gespräch beendet und schaute suchend umher . Steve versuchte den Moment abzupassen, wenn sie seinen Augen begegnen mußte und irgendwie gelang es ihm, ihren Blick auf sich zu ziehen . Für einen kurzen Moment schaffte er es, ihre Augen festzuhalten, dann schaute sie weiter, bis sie ihre Freundin gefunden hatte .

Mist - dachte Steve, irgendwie muß ich an sie rankommen . Als er sah, daß sie auf die Tanzfläche ging , um zu tanzen folgte er ihr . Zwar waren R.E.M. nicht gerade seine Favoriten, aber was macht man nicht alles für seinen Schwarm . Beim Tanzen schaute er die ganze Zeit in ihre Richtung und jedesmal, wenn sie in seiner Richtung tanzte, glitt auch ihr Blick über ihn . Nach dem zweiten Song fing sie dann auch an zu lächeln, und sie erwiederte seine Blicke . Doch als dieser Song zu Ende war, verschwand sie sang- und klanglos von der Tanzfläche . Suchend blickte Steve umher und entdeckte sie endlich an der Theke .

Das ist die Chance durchfuhr es ihn, worauf Steve versuchte, so schnell wie möglich durch die Masse zu seiner Traumfrau zu kommen . Daß er dabei einige Leute recht unsanft zur Seite beförderte, war ihm relativ egal . Er hatte nur Augen für sie . „Was sagst Du zum Thema Bier oder möchtest Du was anderes ?“ fragte Steve noch etwas außer Atem . Klar war es eine der blödsten Anmachen, die es gab, doch auf die Schnelle fiel ihm nichts anderes ein . Außerdem hatte sie ihn mit den Augen auch eingeladen . Glüklicher Weise gab sie ihm keinen Korb, sondern sagte mit einem Lächeln : „Ja klar, ein Bier wär schon gut .“



So schnell wie noch nie, versuchte Steve ein Bier zu ordern, um gleichzeitig den Smaltalk zu eröffnen . Doch nachdem sie angestoßen hatten und die ersten zwei , drei Schluck getrunken waren,brach seine Traumfrau das Gespräch ab . „Du, danke für den Drink, aber ich muß zurück zu meinen Leuten . Die werden sich sicher wundern, was ich mache.“ Als sie sein entäuschtes Gesicht sah, sagte sie schnell, „wenn Du aber willst, können wir uns am Freitag in der Stadt treffen, ok ?“

Steve stimmte natürlich freudigen Herzens zu und nachdem sie sich den Treffpunkt ausgemacht hatten, gab seine Traumfrau ihm einen Kuß und ging zu ihren Freunden . Steve schaute ihr hinterher . Im Wegdrehen sah er dann noch, wie ihre Freunde sie mit einem Grinsen empfingen, doch er dachte sich nichts dabei .

Als er mit einem neuen Bier in der Hand zu seinen Leuten zurückkehrte, hatte sich nicht viel verändert . Man laberte immer noch Scheiße, während die Anzahl der Gläser immer mehr wurde . Nur Tobi fragte ihn grinsend : „Und, hast se ... ?“ Doch Steve konnte das gar nicht stören . Schließlich hatte er gerade das Date seines Lebens ausgemacht . So antwortete er nur : „Klar Alter, dreimal und das auf der Tanzfläche“ . Tobi stieß nur lächelnd mit ihm an und bald wurde von etwas anderem geredet . Schließlich lag der nächste Spieltag voraus und wenn schon das Team nicht gewinnen konnte, dann mußten wenigstens die Skinheads gut drauf sein .

Eine Stunde später war Steve dann auch so besoffen, daß nur die sofortige Heimfahrt ihn vor dem Koma rettete .

Als Steves Traumfrau zu ihren Freunden zurückkehrte, war die erste Frage des Muskelmannes : „Und, hat er angebissen ?“ „Nicht nur angebissen, er hat sich in mich verknallt .“ war die Antwort des Mädchens . „Aber er wird sich wundern, wenn keiner da ist am Freitag . Das Arschloch wird sich die Beine in den Bauch stehen, aber das ist meine Revanche dafür, daß er dich geschlagen hat . Anders kannst du diesen Glatzen gar nicht kommen .“ Mit diesen Worten hakte sie sich ein und gab ihrem Kerl einen Kuß .

Je länger Steve im Regen stand, desto mehr wurde ihm klar, daß er verarscht wurde . „Ich hätte es wissen müssen . So ein scheiß Yuppiekind interessiert sich doch nicht für Glatzen .“

Wütend trat er gegen das Wartehäuschen und wurde noch wütender, als nichts passierte . „Du mußt Deine Martens nicht zur Sau machen, wenn Du das nicht willst !“

„Mensch Tobi, was machst Du denn hier ?“ fragte Steve ganz erstaunt, denn er hatte keinem was erzählt . „Du hast im Suff gequatscht, und ich hatte mir so etwas gedacht,“ antwortete Tobi . „Außerdem hatte ich die Typen beobachtet und als Deine Traumfrau den Typen küßte, kam mir das Ganze spanisch vor .“

„Am Ende war es halt doch nur ´ne Schlampe, wenn auch ´ne sehr hübsche", sagte Steve resignierend . „Alter vergiß die Kleine . Selbst die geilste Frau kann ´ne Männerfreundschaft nicht ersetzen und schon gar nicht die Freundschaft, die uns Skins verbindet ", versuchte Tobi ihn aufzumuntern . „Stimmts oder hab ich recht ?" Steve nickte nur grinsend und öffnete die Arme .
Die Leute wunderten sich bloß, warum mitten in der Stadt sich zwei Skinheads umarmten und auf die Schultern klopften, um daraufhin lachend in Richtung Bahnhofskneipe zu gehen . Schließlich goß es wie aus Kannen und es gab keinen Grund, sich lange im Regen aufzuhalten . Doch fragen wollte sie auch keiner . Sie hätten eh keine Antwort bekommen .

Tony

BUCHREVIEWS

JOE MITCHELL „Saturday Heros"

Ungefähr zur selben Zeit wie „England Belongs To Me" kam auch Joe Mitchells Buch „Saturday Heros" heraus . Auch wenn ich bis heute nicht weiß, wer dieser Joe Mitchell ist und wie er dazu kommt, etwas über Glatzen zu schreiben, so muß ich doch sagen, daß die Story gut ist .
Die ganze Story spielt in der Gegend um den River Medway, sprich die Städte Chatham, Rainham und Gillingham, die sich ungefähr 50 Meilen östlich von London befinden . Insgesamt ´ne trübe Gegend, auch wenn in Gillingham ein guter und preiswerter Tattoo Shop ist . Jedenfalls geht es um eine Gruppe von Gillingham Skins, die so Mitte der 80er ihr Unwesen treiben . Sie haben sich im Medway Skinhead Syndicate zusammengefunden und verunsichern als Hools die Fußballplätze der Region . Ihr „Chef" ist Paul West, der sich unsterblich in ein Skinheadgirl aus Hull verliebt und auch mit dieser abschiebt . Nun malt er sich die schönsten Zukunftspläne mit ihr aus, ohne zu wissen, daß sie nur zwei Monate später jemand anderes heiraten will . Eh er dies herausbekommt zerstreitet er sich mit seinem besten Freund, vögelt auf Teufel komm raus mit dem besagten Skingirl und fährt auf Auswärtsspiele . Am Ende kommt er aber darüber hinweg und checkt endlich, daß er sich mit dem Mädchen irgendwie verrannt hat .
Das Schöne an der Story ist,daß hier auch mal Glatzen gezeigt werden, die außer Ska und Oi! hören (man läßt sich öfters mit Business volldröhnen) noch so richtig zum Fußball gehen . Und nicht etwa im modischen Iceberg Pullover sondern in Boots und Bomberjacke (Leider wird der kultige FC Gillingham bald nicht mehr existieren .) . Hinzu kommt, daß die Gewalt wieder sehr realistisch dargestellt wird, so daß man jeden Schlag wundervoll nachvollziehen kann . Auch macht Joe Mitchell klar, was für ihn Skinhead bedeutet . So werden ein paar SWP Aktivisten weggestiefelt, weil sie Paul West und Kameraden als „Nazis" bezeichnet haben, nur weil sie zur Britischen Armee standen . Auf der anderen Seite gibt´s für ein paar Boneheads auf die Mappe, als sie mit verwunderlichen Aufnähern bei ´ner Ska - Party rumstehen . Am schönsten ist es jedoch, als Paul eine Hippie - Wohnung samt Anwesenden mit der Keule zerlegt, nachdem diese in seiner Wohnung gehaust hatten . Ach ja , auch die Sexszenen zwischen Paul und seinem Skingirl sind wunderschön beschrieben - wie oft das Mädelein Paul einen bläst und an welchen Orten - lucky Bastard .
Alles in allem ein echt gutes Buch, auch wenn ich nur knappe eineinhalb Stunden dafür gebraucht habe . Ich würde Joe Mitchell in eine Reihe mit Steve Godman stellen und noch vor Richard Allen . Von mir also die absolute Kaufempfehlung .

MIKE AUERBACH „Noheads"

Es gibt derer viele und nur wenige kommen an Nick Knights Buch „Skins" heran . Die Rede ist von den vielgepriesenen Fotobüchern . Selbst Gavin Watsons „Skins" haute mich nicht vom Hocker . Doch ist Anfang des Jahres endlich mal ein deutsches Fotobuch herausgekommen, das in vieler Hinsicht Maßstäbe setzt . Nicht nur, daß die Qualität der Photos viele gleichgeartete Produkte weit übersteigt - nein auch wie fotografiert wurde ist echte Qualität . Es wurde halt nicht nur draufgedrückt, sondern wohlüberlegt „geschossen" und einige Bilder haben meiner Meinung nach schon künstlerischen Wert . Hinzu kommt noch ein geniales Vorwort, bei dem mal nicht so bierernst über den Kult gesprochen wird . Leider ist das Buch mit 28,- DM recht teuer, da sich aber der Autor ständig für den Preis entschuldigt, geht das schon in Ordnung . Außerdem ist jede Seite dieses Buches den Preis wert . Alles in allem ein gelungenes Debütwerk des Berliners Mike Auerbach, von dem man sicherlich noch was hören, äh sehen wird .

Thorsten



FANZINEKRITIKEN

TIGHTEN UP! Nr.15 Neben den gewohnt reichlich ausfallenden Reviews der Tonträger der Firmen Trojan, Anagram, Dojo, Captain Oi! und anderer, gibt´s diesmal Interviews mit den genialen The Pride aus Belgien, The Israelites, Loaded und den Löwenbois . Layout ist wieder sehr sauber, aber teilweise ´n bißchen trocken . Ach ja, die Vorstellung der Plattenläden in London dürfte für Touris, die sich da mal hinverirren, auch ganz brauchbar sein . Tighten Up! gibt´s für 3,00 DM bei der doitschen Zweigstelle : Udo Vogt, Hauptstr. 144, 52146 Wurselen .

NOIES DOITSCHLAND Nr.6 „Hast Du eins gelesen, kennst Du alle ... naja, ein Roial sieht zwar aus wie das andere ..." sagt der gute Ralf da über unser Schmierblatt, aber gleiches gilt wohl auch für´s ND . Auf 48 Seiten im ausnahmsweise (hi,hi) mal blauen Umschlag erwarten uns Interviews von und mit OHL, Shock Troops, Tonnensturz und Goyko Schmidt . Desweiteren Szene Polen Teil 2, Machenschaften von Amöbenklang , Reviews, Konzertberichte etc. . Zum Poster wäre zu sagen, daß Grütze keine Titten malen kann ! Das Heft kostet 4,- DM und gibt´s bei Ralf Megelat, PSF 010117 in 19001 Schwerin .

SUPERSKIN Nr.1 Mit etwas Verspätung hat der Supiebrille (ja, der vom Maggi - Kochclub) nun endlich das Debüt des Superskins auf´n Markt geschmissen . Für ein Erstlingswerk auf jeden Fall gelungen . Bunt gemischt (von oben bis unten ; von Nord bis Süd) geht´s zu Werke und zwar mit Roials, Freikorps, Kassierer, Szene Allgoi, Hammerskinparty, diverse Konzertberichte, Reviews, Szene New York u.ä. . Recht interessant ist auch der niveaulose Reiseführer, in dem uns Brille ´nen Einblick in die sanitären Anlagen (reicht von 1+ bis 5) diverser Züge der DB gibt . Den Superskin gibt´s für 4,50 DM beim Brille, Peter - Heel - Str.15 in 87459 Pfronten .

READY TO RUCK Nr.4 Ausversehen fallenlassen sollte man auch diese Ausgabe des RTR nicht, denn der Herr Herausgeber hat es mal wieder nicht geschafft, diese Blattsammlung zu heften, geschweige denn, zu numerieren (Schimpf !!!) . Auch gibt der imperial - göttliche Oi!mensch (Fahndungsfoto Seite 2) dat Dingens jetzt allein heraus . Neben Konzertberichten, News und Reviews erfroit uns dieser mit Interviews von Crashed Out, Split Image, den Sharpies Bluekilla, Daily Terror, Lokalmatadore, The Pride (incl. Poster), Patriot, Blanc Estoc, Ethylic Syndrome (Wat´n dat´n ?), Sussed und Löwenbois, uffz ! Ne ganze Latte, nich wahr ? (Ich finde es bei weitem zu viel . Beim Lesen kommt eine gewisse Langeweile auf . - der Tipper) Keine 4,50 DM (da auf 333 Stück limitiert und somit wohl ausverkauft) gehen an Robert Henschel, Sole 38 in 99438 Bad Berka .

ASSI + PROLL Nr.1 Ex - Bierpatriot Daniel und seine Gattin Jennifer sind die Assis + Proleten, die dieses Geschmiere hier verzapfen . 34 Seiten im gut lesbaren, punkigen Layout erwarten den Leser dieser Nummer 1 . Mit von der Partie sind Vopo Rec., Volxsturm, Strikes, Roials, Voice Of Hate und Gladiator . Diverse Konzertberichte, Fußball (1. FC Union), Reviews und Fotos (auf denen man auch was erkennt) vervollständigen das Zine, das durchaus einen guten Eindruck hinterläßt . Hoffentlich gibt´s noch ´ne Nummer 2, denn Einzelnummern gab´s ja schon genug . Gibt´s für 4,- DM bei J. Möhring , PF 248 in 13020 Berlin .

PURE IMPACT Nr. 20 10 Jahre Pure Impact - Herzlichen Glückwunsch, Peter . Doch leider wird die Freude etwas getrübt, denn dies wird definitiv die letzte Ausgabe sein . Aber ganz aufhören will der Peter trotzdem nicht, denn aller 2 Monate wird er einen Newsletter rausbringen . In der letzten Ausgabe geht´s aber nochmal voll zur Sache und zwar mit Russian Ghetto aus Moskau (Neben Joy Division hört man auch Skinhead Rock a´la Störkraft, hihi .), Völund Smed, Shamrock, Limecell, Block 11, Freikorps, 90 Proof, Oi - Kor („We Are A Nationalist Band, But We Hate Sieg Heil Shouting Young Kids .") usw., das alles wieder im saubersten Layout . 5 DM gehen an Peter Swillen, Maria Van Hongarijelaan 135, 1080 Brüssel, Belgien .

OUR OWN WAY Nr.3 Ein Zine vollgestopft mit meiner Lieblingsmucke - haha, kleiner Scherz am Rande . Es handelt sich natürlich um ein Ska - Zine, aber da der Macher ja nix für meinen perversen Geschmack kann, werde ich das Heft trotzdem mal objektiv betrachten . Vertreten sind Mad Lighters, Alaska, Loaded, Porkers, No Sports, Schlössch, Reviews und diverse Konzertberichte . Alles sehr sauber und ordentlich gemacht, guter Schreibstil (Ja, ich hab´s teilweise sogar gelesen !!!), allerdings könnten ´n paar mehr Fotos mit rein . Skafreunde schicken 4,- DM an Florian Blencke, Grüner Weg 8 in 23909 Ratzeburg .

SZENE - RUNDBLICK Nr.2 Eine Zeitschrift für Freunde Deutscher Musik, herausgegeben von einem Dänen (zumindest angeblich) . Diese „Zeitschrift" umfasst dann ganze 16 A5 Seiten, die incl. Porto schlappe 4 DM kosten Inhaltlich gibt´s ´n paar News und Reviews diverser Rechtsrockkapellen, Warnung vor Raubkopien von Direktori - Produkten (Asgard etc.) und ´n Artikel gegen Chirac . Man hetzt nebenbei noch über Foier frei !, Moonstomp und Funny Sounds (letzteres is allerdings

o.k. !), was einem wohl auch nicht besonders viel Freunde beschert . Nix für (Oi!) Glatzen . (Wer sich „fachgerecht" über R.A.C. informieren will, sollte doch lieber das Foier frei ! oder Moonstomp lesen - der Tipper .) Vincent Directori Publ., Postfach 1365, 21505 Glinde .

SCUMFUCK Nr.30 Schweinefett ist auch die Jubiläumsausgabe des Proletenmagazins geworden. 76 Seiten mit teilweise arschkleiner Schrift . Das Lesen des Heftes sollte man besser unterlassen, wenn man über holprige Ostautobahnen fährt, bringt einen nämlich zur Weißglut ! Neben tonnenweise Reviews und News erwarten einen diesmal die ganze Wahrheit über 4 Promille, diverse Finnlandexpeditionen, 10 Jahre Kassierer und ´nen Haufen Konzertberichte . Auf der letzten Seite erfährt man dann auch noch, was für arme Fackeln in den Chefetagen diverser deutscher Brauerein sitzen . Einige Westmark gehen an Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken .

UP YOURS Nr.1 Volle Punktzahl erhält der Duffi für sein erstes Machwerk, sehr guter Inhalt und ebensolches Layout . Daß die Freiburger des öfteren in der sächsischen Landeshauptstadt verweilten, schlägt sich in diversen Konzertberichten (MMS, Bierpatrioten, Judge Dread etc.)nieder . Rede und Antwort stehen Condemned 84, Battle Cry, Roials und Dickheads ; mit Kro Men war man einen saufen und von Guttersnipe gibt´s ´ne Bandvorstellung . Zahreiche Reviews fehlen ebenfalls nicht . Das Heft gibt´s für 3,50 DM beim Daniel Duffner (Auf Seite 3 seht Ihr übrigens nicht ihn, sondern den „Superskin" Brille !), Hebelstr.22 in 79194 Gundelfingen .

LOKALPATRIOT Nr.2 Auf´m Cover steht „lieber tot als rot" und hintendrauf sehen wir A. Hitler als Menschenfresser . Was hat das bitteschön mit Skinhead zu tun ? Drinnen sieht´s dann schon besser aus, bunt gemischt von Ska - Sachen bis Bound For Glory - Konzertbericht . In Ordnung sind die Interviews mit Mad Monster Sound und Endstufe, das Ärzte - Interview ist leider gefälscht, oder ? Die Schrift ist recht groß, so daß das Zine viel zu schnell durchgelesen ist . Laßt bei der #3 einfach das anfangs Erwähnte weg und packt mehr Inhalt rein, dann wird´s was . 3,50 DM gehen an A. Grabo, F.- Tietz - Str.44, 96052 Bamberg .

F.D.J. Nr.2 Ein Fränkisches Zine, dessen Inhalt man nicht immer so ernst nehmen sollte . Denn gleich auf Seite 1 die erste faustdicke Lüge : „seit 1978" steht drauf, wo doch jeder weiß, daß die Nummer 1 bereits 1878 (Carl Friedrich Benz erfand gerade den Zweitaktmotor !) erschien . Glaubhaft hingegen erscheinen die Interviews mit People Haters und Ultima Thule . Störsaft plaudern aus dem Nähkästchen und der Führer bestreitet Blähungen zu haben . Vielleicht ist dies auch die letzte Nummer, da die Herausgeber jetzt einen Panzerverleih in Moskau betreiben . Diese Nummer kriegt Ihr noch für 4,- DM bei Postfach 1432 in 91104 Schwabach .

FOIER FREI ! Nr.5 Das globsde gaum. produgdif wie de Gorniggl sinn de Jungs aus´m benachbardn Gämmnitz (Das ist dort, wo man beim Reden immer ´n bißchen singt !) . Wieder prall gefüllt mit Oi! und R.A.C. . Interviews mit Panzerknacker, Störfaktor, No Fals Move (Ist mir ´n bißchen zu hoch .), Billy Bois (Kein Humor mehr ,Toifel ?) und Noie Werte . Desweiteren Freikorps US - Tour, Onkelz Konzert 1985, Leserbriefe, Fotos (geile Qualität) und allerlei anderes Zoigs . Sehr informativ das Ding , sollte man gelesen haben . Gibt´s für 5 Doc Martens bei FO. . Postfach 2 in 09041 Chemnitz .

KOITUS INTERRUPTUS Nr.1 Wer ernsthafte Informationen sucht, liegt mit diesem Teil völlig falsch . Vollgestopft mit irgendwelchem Blödsinn kommt die Nummer 1 daher, die übrigens von der G.O.T.T. (Glatzen Ohne Tragbare Telefone) - Sektion herausgegeben wird . Interviews gibt´s mit Matumbele (polnischer Godfather Of Soul), Ugly (Der Vater aller doitschen Skins ? - Hä ? Also mein Alter heißt Günter und nicht Ugly !!!) und Kiezgesox . Desweiteren auch noch ´n paar ernsthafte Konzertberichte und allerlei Schwachsinn . Gibt´s für Geld bei O.U.K. Postlagernd, Postfiliale 58, Eberswalder Str.6 - 9 in 10437 Berlin .

S.O.S. - BOTE Nr.31 Hier brauch ich nich lange rumlabern, da das Teil eh jeder kennt und sich nichts Wesentliches verändert hat . Neben dem Üblichen gibt´s diesmal ´n La Cry - Interview und drei Konzertberichte (Löwenbois, Pöbel & Gesocks, Blanc Estoc) . Kostet 1,50 Porto und gibt´s beim S.O.S. - Boten, Postfach 2211 in 88012 Friedrichshafen .

DER SPRINGENDE STIEFEL Nr.6 Wahlweise in A5 oder A4 gibt´s diesmal den Springerstiefel . Vor mir liegt die A4 - Ausgabe und die umfaßt immerhin 58 Seiten, vollgestopft mit Oi!, Punk, Ska, Rock - A - Billy und was sonst noch so interessant ist . Im einzelnen wären das Löwenbois, Skarface, Israelites, Condemned 84, die Assis Al - Anon, Distortion, Cruisers (Rockabilly), Harries, Oppressed und so weiter und so fort . Desweiteren natürlich Reviews bis zum Abwinken, also ´ne Menge Lesespaß für´s Geld . Im übrigen wollen die Macher jetzt auch in´s Plattengeschäft einsteigen . Den Stiefel kriegt Ihr für 5,50 DM beim Michael G., Postfach 739 in 4021 Linz und das liegt in Österreich .

DOITSCHE MUSIK Nr.1 Wie am Namen vielleicht schon zu erkennen ist, handelt es sich beim D.M. um ein Zine aus der nationalistischen Ecke . Zu Wort kommen auch nur deutsche Bands wie Doitsche Patrioten, Roials und Freikorps . Bei den Plattenreviews geht´s auch nicht

gerade zimperlich zu, denn im Reißwolf werden alle Platten, die der Macher Scheiße findet, gnadenlos verrissen . Positiv fällt noch auf, daß auf Parolen und diverse Symbole verzichtet wurde . Weniger gut finde ich allerdings die geringe Auflage (50 Exemplare), da Zines ja eigentlich die Masse erreichen sollen . Layout ist ordentlich, aber noch ´n bißchen kahl . Die Nummer 2 hat dann übrigens nur 22 Kopien .

SKIN UP Nr.36 Geschlagene 60 A4 Seiten bietet uns diese Ausgabe des mehr oder weniger Westberliner SHARP - Magazins, wovon mich allerdings mal wieder nur die Hälfte interessiert . Diese bezieht sich - wer hätte das gedacht - natürlich nicht auf das Schluckaufzoix wie Skatalites (glaubte ich doch auf Seite 8 E.T. zu entdecken), Engine 54, Delroy Wilson etc., sondern schon eher auf die Jungs mit dem Eisernen Kroiz (Warzone), Oxymoron und so weiter . Prüfer war mit Kollegen Neumann (nein, nicht ich) bei olle Axel in Las Vegas und zwei Springtoifel berichten über doitschen Kalypso . All das und noch viel mehr (Allerdings nur für Wissenschaftler und solche die es werden wollen - der Tipper .) gibt´s für 7,- DM bei Skin Up, Weichselstr.66 in 12043 Berlin .

MOONSTOMP Nr.5 Korrektes Heft aus der R.A.C. - Ecke . Dürfte auch für den nicht politischen (Oder wie drückt man das am besten aus ?) Skinhead interessant sein, da einen hier kein Parolen - Gekloppe, sondern ein äußerst sachliches und informatives Zine erwartet . Zu lesen gibt´s was über Triebtäter, Celtic Warrior, Squadron, Szene Österreich, Endstufe, Foierstoss, Noie Werte und Szene Tschechien . Reviews und News fallen ebenfalls reichlich aus und das Layout ist auch ganz ordentlich . Lediglich einige handgeschriebene Überschriften sind nicht so der Bringer . Gibt´s für 4.- DM bei Bernd Krick, postlagernd in 59909 Bestwig .

SEX & SAUFEN Nr.6 Vom Layout her kaum wiederzuerkennen ist die neue Ausgabe dieses Prollheftes . „Man wird halt älter und dadurch weniger chaotisch ." meint die Kerstin dazu . Layout ist zwar noch ´n bißchen kahl, gefällt mir aber besser als früher . Zum Inhalt : interviewt werden Vanilla Muffins, Shitiry (Frauencombo), ´n Tätowierer (man merkt, daß der keine große Lust auf´s Interview hatte) und der S.O.S. - Bote . Der totale Kult ist das Interview mit „Broiler", die sind alle um die 16, ham Konzerte auf´m Spielplatz gegeben und grüßen keine Altglatzen, weil die sie immer auslachen !!! Passend zum Zinenamen gibt´s ´n Poster (voll daneben) und ´ne schweinische Geschichte (Kerstin, schick uns doch mal die Adresse der Verfasserin - danke ! - der Tipper) . Jugendliche ab 18 Jahre bestellen das Teil bei Kerstin Kotkewitz, Binterim-str.4, 40223 Düsseldorf für 3,50 DM .

FRANKOMANIA Nr.2 Mit schlappen 96 A5 Seiten (wenn ich mich nicht verzählt habe) gehört das Teil eher unter die Rubrik Bücher, erscheint sogar richtig geleimt und nicht nur geheftet !! Demzufolge gibt´s auch ´ne Menge zu lesen . Vertreten sind Last Resort (aus´m „Sounds" von ´81), Warzone, The Pride, Garotos Podres, Rezystencja und die Toughskins . Desweiteren 29 Seiten Plattenreviews (was sich so in sechs Monaten alles angesammelt hat), Zine Reviews, Tattoo - Special, Konzertberichte, Szene Coburg als Gedicht (gelungen !), News und geile Zeichnungen . Das Layout ist punkig , aber sehr sauber, kann man mit ´m Scumfuck vergleichen . Für alle Ewiggestrigen gibt´s auch eine Seite im Streetlayout (hö,hö) . Auch wenn das Roial unter „Altpapier" steht, gehen 4.50 DM an Frankomania, postlagernd, 96271 Grab a. F., Lohnt !!!

MOLOKO PLUS Nr.6 Flagge auf halbmast - dies ist leider das letzte Moloko Plus . Aber damit man es in guter Erinnerung behält, hat sich der Herr Ritzki nochmals voll in´s Zeug gelegt . Da hier ´ne 10" Scheibe der Les Vandales beiligt (s. Plattenreviews), wurde auch das Zine der Größe angepaßt . Inhaltlich gibt´s Szene Litauen, Distortion, Roial (Laden), DSS, S.O.S. - Bote, Memphis Tonträgerproduktion, Gonads, Split Image, Clockwork Orange - und Ungewollt - Story, No Future Labelstory (incl. Preisangaben), FDJ, The Pride, Tattoo Convention, Short´n´Curlies, News, Reviews und so weiter und sofort . Alle Achtung ! Die Gründe für ein Ende des MP stehen im Vorwort und auf einem beigelegten Zettel (es ging alles schief, was schiefgehen konnte) . In Anerkennung gehen 15 DM + 6.40 DM für´s kapitalistische Porto an T. Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen .

HESSISCH BLÄTTCHE Nr.2 „Musik für ganz böse Menschen" gibt´s in der zweiten Ausgabe des Ronneburger Zines . Die Glatzen eben jener „Stadt" stellen immerhin 1% der Bevölkerung dar . Inhaltlich bietet das Heft Lesestoff aus der Oi! - und R.A.C. - Ecke, wobei letzteres allerdings überwiegt . Mit dabei sind Volxsturm, Sturmwehr, Aussetzer, Noie Werte und Brutale Haie (Hallo Torsten !)aus Ärfurd . Vom Layout her reißt mich das Teil nicht unbedingt vom Hocker und auch den Schreibstil finde ich nicht so toll - kann ja aber noch werden, ist schließlich erst die Nummer zwei . Der Preis ist auch relativ hoch, das liegt aber am teuren Copy - Shop . Gibt´s für 5 DM bei P. Jakob, postl., 63549 Ronneburg .

Alle Reviews von Timo (außer namentlich gekennzeichnete) .

KONZERTDATEN

BRAINDANCE & OXYMORON

27.09. Frankfurt / JUZ Bockenheim
28.09. Nürnberg / Kunstverein
29.09. Dresden / Brennhaus
30.09. Berlin / Tommy Weißbecker Haus
01.10. Salzgitter
02.10. Krefeld

MARK FOGGO

22.09. Hamburg / Honigfabrik
23.09. Rendburg / Altes Kino
31.10. Köln / Bürgerhaus
11.11. Gelsenkirchen / Kaue

MATA RATOS / GAROTOS PODRES

21.09. Duisburg / T.b.a.
22.09. Bad Soden - Allendorf / Juze
23.09. Antwerpen (Festival)
24.09. Ruhrgebiet / T.b.a.
26.09. Erlangen / Scheune
27.09. Sinaheim (bei Heilbronn) / Juze
28.09. Hamburg / Knast
29.09. Dresden / Brennhaus
30.09. Berlin / Thommy Weißbecker Haus

BIERNOT

14.10. Görlitz / Kränzelstr. 25

MUSIC SERVICE DIENEL (SKA IN DRESDEN)

13.10. Brennhaus
25.11. Risa efau

BAD MANNERS

25.10. Hamburg / Fabrik
26.10. Essen / Roxy
27.10. Hannover / Bad
28.10. Berlin / tba
29.10. Leipzig / Conne Island
30.10. Frankfurt / Batschkapp
31.10. Stuttgard / Schützenhaus

ONE WAY SYSTEM

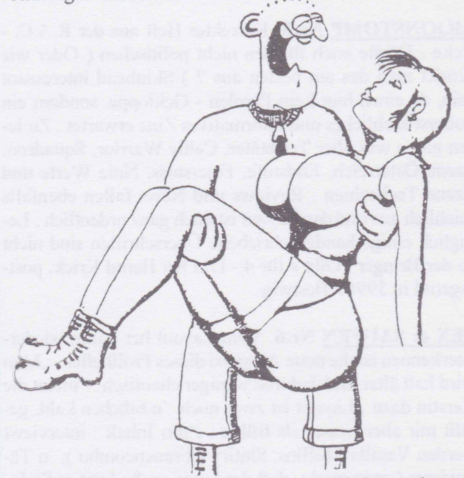
25.11. Düsseldorf / mit Funeral Dress & H. Revolv.
26.11. Berlin / Trash

SZENEBERICHT THÜRINGEN

Bei uns in Thüringen gibt es, ich glaube das weiß ganz Deutschland, noch eine sehr gesunde und ausgeprägte Skinszene, die aus 50 - 70 Mann besteht . So wird auch fast jedes Wochenende etwas zusammen unternommen und es gibt kein Konzert im Umkreis von 300 km ohne thüringer Beteiligung .

Natürlich ist in diesem Umfeld auch schon etwas Produktives entstanden . So z.B. zwei Zines . Das wäre einmal das Ready To Ruck vom Robert aus Bad Berka (der Waldmensch - der Tipper) und dann gibt´s da noch die Roiberpost von meiner Wenigkeit .

Bands gibt es auch einige Z.B. El Ray, Punkroiber, Carter Beats The Devil und Die stolzen Zwoi . Diese sind aber alle mehr oder weniger unbekannt . Der berühmteste Thüringen Export sind wohl die Trabireiter aus Erfurt, aber ich nehm mal an, in Zukunft wird man aus Thüringen noch mehr hören .



Bei uns gibt es monatlich einen Nighter, den die Weimarer immer organisieren, der jetzt allerdings in Jena stattfinden soll, da es beim letzten Mal in Weimar ein paar kleinere „Begleiterscheinungen" gab .

Mit Konzerten ist es bei uns nicht so gut bestellt . Da ist nur ab und zu in Weimar (Gerbergasse) oder Erfurt (Puk, Fritzer) was los . Aber auch das wird sich ändern, da unsereiner schon hart mit einem Konzertveranstalter verhandelt . Auch sportlich ist bei uns was los, denn seit dem Aufstieg von Jena ist ganz Thüringen im Fußballfieber ! Also Jungs und Mädels man sieht sich ... Norman

CHOOSE X

Tätärätä ! Mit Choose X aus Hof / Franken steht nun endlich die erste Hardcore Combo im Roial Rede und Antwort . Nachdem ich mir ihre EP „Our Life", welche es bei namhaften doitschen Versänden (Walzwerk, Dim) käuflich zu erwerben gab / gibt, zu Gemüte führte, die Herren Musikanten in Dresden (in einem viel zu kleinen Raum) eine Livepräsentation ihres Könnens absolvierten und Sänger Achim bei Oi! Gigs in Dresden anwesend war (Vorbildwirkung !), folgt hier nun endlich das Interview . Besten Dank also an den Roiberhauptmann und Riotzine - Macher für die ausführlichen Antworten .

Timo

Da Choose X in Glatzenkreisen vielleicht noch nicht so bekannt sind, erstmal ´n paar Worte zur Bandgeschichte und die Besetzung sollte auch nicht fehlen (Name. Alter, Instrument, Job) !

Wir, Peter, Jörg und ich sind schon seit ca. ´87 zusammen und machten erstmal Punkmucke, die später jedoch in die Hardcore Richtung ging . ´90 nannten wir uns dann in Choose X um und spielten Ami Hardcore oder wie auch immer man das nennen will . Gary, unser Bassist, ist jetzt erst seit letztem Jahr dabei . Die Bassisten halten´s halt immer nicht so lange aus .

Besetzung : Bass : Gary, 19, Schlosser
Schlagzeug : Jörg , 27, Maurer
Gitarre : Peter, 29, Zimmermann
Gesang : Achim, 24, Maschinenbauer

Habt Ihr eigentlich außer der EP noch was veröffentlicht bzw. wann kommt die nächste Platte ?

Wir sind noch auf dem „Band Together" Sampler (Reach Out Rec., ist mittlerweile schon ausverkauft) mit zwei Liedern vertreten . Dann auf der „Franken Hit Collection" aus dem Hause Schleicher: der Sound ist da leider unter aller Sau - und dann kommt demnäxt noch ´n Sampler auf Street Sound Records (Portugal) raus, auf dem wir wohl mit einem Stück vertreten sind .

Wie kam der Kontakt zu Eurem Label zustande, seid Ihr damit zufrieden und gab´s noch andere Angebote ?

Die Leute von SFT (Striving For Togetherness) sind gute Freunde von uns, deshalb war´s für uns am naheliegendsten bei ihnen was zu machen . Wir haben zwar arg lange auf die EP warten müssen - ansonsten kann ich aber nicht klagen . Die EP, die ausverkauft ist, wird jetzt auch nochmal nachgepreßt .
Andere Angebote hatten wir auch noch einige, z. B. Bodonski Rec. (der Schlagzeuger der Löwenbois), auch Manni (RRR) wollte uns unbedingt haben - aber wie heißt´s so schön - Support Your Local Scene ! (Bei uns heißt das „Kauft sächsisch" . - Timo)

Wie sieht´s in Hof bzw. Franken szenemäßig aus (HC und OI!), hab gehört, daß Du in Hof die einzige Glatze bist ?

Also erstmal zur Hofer HC Szene . Ich denke, die ist gar nicht mal schlecht, es gibt mittlerweile neben uns auch noch ein paar Bands und zwei Labels, und auf Konzerten sind auch öfters an die 300 Leute da - geht mir persönlich am

Arsch vorbei, da die HC Typen nur Bands aus MTV hören und ihre Snowboard Klamotten, Oversized Klamotten und so tragen . Ist halt zur Mode geworden - es fehlt irgendwie der Punk in den Köpfen der Leute . Es gibt - denke ich - ´ne Oi! Szene in Hof . Glatzen gibt´s in Hof eigentlich keine mehr, ich will mal sagen, daß es bis auf ´ne Handvoll noch nie ernstzunehmende Glatzen gab . Im Moment denk ich der einzige zu sein . Es gibt ja auch HC Leute die Glatzen haben, aber das hat mit Skins wirklich wenig zu tun . Die Oi! Szene in Franken is o.K. ! Es gibt Zines, Bands und gute Loite (Vielleicht sogar die besten Zines + Loite, he he !) . (Wohl noch nix von Dresden gehört ?! - Timo)

Seitdem die Hampelmänner und Motherfucker von Biohazard auf MTV zu sehen sind, ist es große Mode, als HCler durch die Kante zu stiefeln . Wie siehst Du das und was hälst Du davon ?

Für mich ist HC schon lange tot ! Es gibt - das muß auch gesagt werden - wiklich noch viele Leute, die voll und ernsthaft dahinter stehen und auch wissen, worum es geht . Die meisten Leute aber sind nichts weiter als irgendwelche Trittbrettfahrer ! Diese Typen haben das Gefühl zu irgendeiner coolen Bewegung zu gehören, indem sie ganz lässig weite Hosen tragen, harte Musik hören und jedem erzählen, wie wild es auf ihren Konzerten hergeht . Werden aber bestimmt nicht auf der Straße dumm angepöbelt - im Gegenteil, jede Oma würd sich solch einen Enkel wünschen !

Was bedeutet Euer Name und hat das „X“ was mit Straight Edge zu tun ? Wie sieht´s mit dem Genuß von Alk und Kippen der einzelnen Musikanten aus ?

Die Frage, die uns jeder stellt (Da darf ich ja nicht fehlen . - Timo) ! Das „X“ ist bei uns mehr mathematisch zu sehen, ein Lückenfüller sozusagen . Choose X meint quasi, jeder kann / soll für sich wählen, was er selbst für richtig hält !



Die Band trinkt auch gern mal was und zur Zigarette sagt auch niemand nein . Ja doch, ich - ich mag das Gequalme nicht (Ich auch nicht !!! - Timo), aber Trinken tue ich mittlerweile auch - der englische Cider hat´s mir angetan .

Wieviel Gigs habt Ihr bis jetzt gespielt, mit wem, wo und wie war´s so ?

Die Konzerte ham wir nie gezählt, aber es waren doch schon einige . So die größten Sachen war´n wohl mal mit Cro - Mags und mal mit Sick Of It All (als sie das erste ´Mal in Deutschland waren) ... ich denke, wir haben unser Publikum nie entäuscht, die Stimmung war auf jeden Fall immer gut !

Eure Meinung zu : Agnostic Front, Sick Of It All, Biohazard, Sheer Terror, Madball, Warzone, Youth Of Today, Murdered Art, Growing Movement, Cro - Mags und Tribal Zone !

Wie soll ich da jetzt drauf antworten ?! Ich höre eigentlich gar keinen Hardcore mehr . Agnostic Front waren immer Kult und Madball sind auch keine schlechten Nachfolger . Die alten Sick Of It All, die alten Cro - Mags, Warzone, Youth Of Today - das waren für mich wirklich Kultbands - kein langweiliger Metal - eben Old School, das mag ich ! Biohazard sollen sich wohin ficken (Das war doitlich ! - Timo) ! Growing Movement - ich kenn den Lol (Der Ex - Sänger . - Timo) schon recht lange, da gab´s G.M. noch gar nicht, da kam er schon auf unsere Konzerte . Wir ham uns immer ganz gut mit ihm verstanden, auch wenn der Lol - was die Skinszene betrifft - recht eigenartige Sachen vom Stapel ließ (Siehe „Live & Loud" Nr.4 ! - Timo) - aber das gehört jetzt nicht hierher !

Wann erscheint eigentlich die Nummer Zwei vom „Riotzine" ?

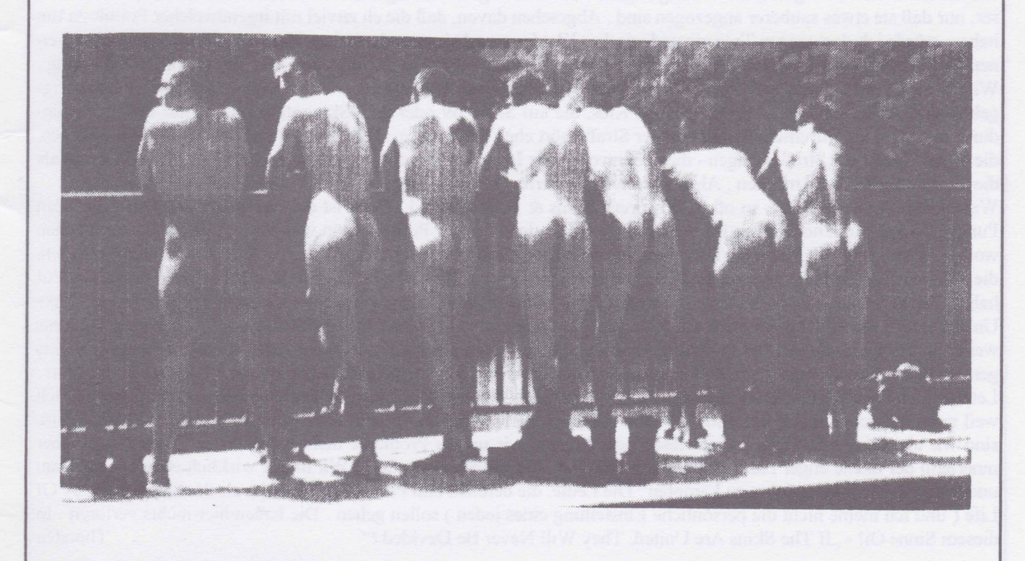
Ich bin verdammt faul und hab auch noch recht viele andere Sachen zu tun, aber ich werde mich bemühen, dieses Jahr nicht ohne Riotzine ausklingen zu lassen !

Sag mal was zu „Roiber" (ausführlich) !

Komische Frage - Roiber sind Leute, die andere bestehlen oder so ... . Naja gut, es ist so ein Projekt von mir . Wir klauen alte Oi! Hits oder auch Lieder anderer Interpreten und mischen da unsere eigenen Texte dazu . Ich hab auch vor ´ne Single rauszubringen, doch da die übrigen Bandmitglieder alle noch in anderen Bands mitspielen, ist das nicht so einfach ! Wir hatten bis jetzt auch schon zwei Auftritte, die zwar etwas chaotisch waren, aber uns und dem Publikum hat´s hoffentlich trotztdem gefallen . Ansonsten wird man bestimmt noch mal was von uns hören . Denn es ist Zeit für die Roiber !

Zum Schluß die üblichen Grüße, Statements, Werbung etc. !

Als erstes möchte ich sagen, daß meine Antworten nicht unbedingt die Meinung der restlichen Bandmitglieder widerspiegeln, da wir doch etwas verschieden sind .
Thrue Till Death ! Danke für´s Interview ! Achim



IF THE KIDS ARE UNITED ... ?!

Dieser Song ist wohl einer der beliebtesten Singalongs unter den Klassikern . Und es vergeht wohl kaum ein Oi! Konzert, ohne daß dieses Lied gecovert und begeistert mitgegröhlt wird . Alle brüllen aus Leib und Seele mit, daß sich die Kids doch vereinigen mögen . Doch ist das etwas, was wirklich gewollt wird ? Ist dieser Slogan, unabhängig davon, daß er der Titel eines Kultsongs ist, überhaupt noch zutreffend ? Die Zeiten haben sich wohl etwas geändert und meiner Meinung nach gibt es heutzutage wenig Gründe, sich mit anderen Kids (Jugendszenen, Subkulturen oder wie immer man es nennen mag) zu vereinigen .
Es ist klar, als Jimmy diesen Song schrieb, hatte er sicher etwas anderes im Sinn, als das, was heutzutage die Kids sind . Für ihn waren, so denke ich, die Skins, Punks, Herberts vielleicht auch die Mods die Kids - eben alles was jünger als 30 war und mit der englischen Gesellschaft auf Kriegsfuß stand . Natürlich hatten diese Kids etwas gemeinsam und ihre Liebe zum Streetpunk verband sie oder sollte sie über alle Grenzen wie Hautfarbe oder Ideologie hinweg verbinden . Zu diesem Zeitpunkt war „If The Kids Are United ..." ein mehr als berechtigter Wunsch und mit Two Tone schien er auch Realität zu werden . Es gab einfach etwas, was alle zusammenhielt und für das es sich lohnte zu kämpfen . Und das macht auch diesen Song aus, die Power,die in ihm steckt . Doch sollte man vielleicht ein Wort etwas abändern, da die Zeiten sich von damals bis heute geändert haben und mit ihnen auch die Kids . Aber dazu später .
Um es vorwegzunehmen, sicherlich habe ich mit den Kids von heute eher etwas gemeinsam, als mit dieser Gesellschaft . Doch das ist auch schon alles, was mich mit ihnen verbindet . Es soll mir mal jemand sagen, was mich einem trendigen Tekkno oder Hip - Hop Jüngling näher bringen soll, die allesamt doch nur einem Produkt der Bravo und Pop - Rockys verfallen sind . Mein Gott, die kommen doch an einen ordentlichen Skin überhaupt nicht heran . Gemeinsame Probleme habe ich mit denen auch nicht - genauer gesagt, die haben keine Probleme, die sie lösen müßten . Oder doch ?? Nun gut ; manchmal soll es ja zu Engpässen in der Extasy - Versorgung kommen . Wer nicht viel besser ist, ist die die neue Grunge - Generation, vermischt mit einem Schuß Linksradikalismus . Das Ganze läuft dann unter dem Namen Zecke und umfaßt die Altersgruppe 14 - 20, der neue Gymnasiast eben . Die rennen in zerfetzten Klamotten rum, sehen ziemlich schmuddelig aus und tragen die DM´s auf Halbmast (schon das ist schlimm genug) . Das sind nun nicht die Leute, mit denen sich der wohlangezogene Kurzhaarige abgeben sollte . Abgesehen davon halten sie sich für die tollsten Antifas, lassen linke Sprüche ab und schreien jedem Kahlkopf „Nazi" hinterher, ohne den Namen Marx richtig buchstabieren zu können . Nicht genug , daß sie sich von Polit - Rattenfängern einseifen lassen . Nein, was viel schlimmer ist, daß sie, wenn die Sturm- und Drangzeit vorbei ist, nicht mehr zu dem stehen, was sie mal waren . Das sind dann die, die sich am besten mit der Gesellschaft arrangieren . Nix für mich Leute, mit so etwas will ich nichts zu tun haben . Eh ich´s vergesse, die Wiking Jugend und ähnlich geartete Organisationen sind für mich keinen Deut besser, nur daß sie etwas sauberer angezogen sind . Abgesehen davon, daß die eh zuviel mit irgendwelcher Politik zu tun haben, würde ich dort wegen Tragens undeutscher Kleidung und eines undeutschen Namens (Skinhead) erstmal einen Rüffel bekommen . Ich bin zwar Deutscher und steh ´dazu, aber Skinhead ist nun mal ´ne englische Erfindung . Wieder nichts mit „United" . Doch wir haben ja noch die sogenannten Herberts . Nun von denen ist leider nichts übriggeblieben . Jedenfalls kenne ich nur wenige Kids, die auf Sham 69 oder die 4Skins stehen, ohne mit uns in Verbindung zu sein . Das Durchschnittskid von der Straße hört eher Tekkno etc. als daß es auf Oi! abfährt . Und diejenigen, die so richtig auf der Straße hängen - die haben vor lauter Langeweile nichts zu tun, so daß sie Autos knacken und als die Crash - Kids Furore machen . Also, ich seh da keinerlei Gemeinsamkeiten, eher unüberwindbare Gegensätze .
Was bleibt, ist vielleicht das so oft beschworene Skins & Punks United . Doch ist das überhaupt möglich ? Von den Punks ist doch kaum noch etwas übrig . Alles was nicht den Weg der Punkszene in verkeimte Zeckenecke mitmachen wollte, hatte sich in den 80ern die Haare geschnitten . Das scheint mir auch das größte Problem zu sein, da die meisten, die sich heutzutage als Punk bezeichnen doch eher stachelköpfige Hippies sind, die mit Skinheadwerten nichts am Hut haben . Sicherlich gibt es noch ein paar korrekte Punks und auch ich kenne einige, wo ich gerne sage „Skins & Punks United", doch die fallen dann mehr unter solche Kategorien wie Oi! Punx . Der größte Teil der Punks aber ist nichts weiter als stinkende Asseln, zu faul zum Arbeiten und den roten Stern auf der Jacke - also etwas mit dem ich nichts gemein habe . Schade eigentlich, daß es soweit kommen mußte, denn ursächlich haben wir wirklich viel gemeinsam . Letztendlich kann ich nur feststellen, daß es hier keine Kids gibt mit denen ich mich vereinigen möchte . Ganz einfach weil mich mit denen nichts verbindet . Wofür sollte ich denn kämpfen, das ein gemeinsames Ziel wäre ? Außerdem, sind wir als Skins auf Andere angewiesen oder können wir unsere Probleme nicht selber lösen ? Wir sollten eher innerhalb der Szene enger zusammenrücken und dort ´ne Einheit herstellen . Wir haben wirklich etwas gemeinsam und etwas für das es sich lohnt zu kämpfen . Die Leute, die denken, daß Politik wichtiger ist als der Skinhead Way Of Life (und ich meine nicht die persönliche Einstellung eines jeden) sollen gehen . Die haben hier nichts verloren . In diesem Sinne Oi! - „If The Skins Are United, They Will Never Be Devided !"

Thorsten

GRUß- UND DANKESSEITE

DANK FÜR WERBUNG GEHT AN : Walzwerk, Roial Underground - Fashion, S.O.S. - Bote, Zentralohrgan, On The Road

DANK FÜR PROMOTION GEHT AN : Scumfuck Mucke, Walzwerk Records, Helen Of Oi! Records, Dim Records, Epitaph Records, Moloko Records, Fleischprodukt und alle die uns Tapes geschickt haben

GRÜßE GEHEN AN : DRESDEN & Umgebung - Steffen & Michi, Matze, Ronny, Jörg, Bauer, Zimmi, Stanlay & Susi, Micro & Coni, Tamasik, Götsch, Bodo, Kaiersch, Pelze, Matscher, Antje H., Dienel & Sandra, die Brüchers, Christian, Carsten & Manu + Renee Ann, Geilo, Uwe, Obi, Jana, Dani (Laß Dich mal wieder sehen !), Steffi, Carmen & Bros, Anton & Frau, Tschinkis & Frau, Mamba & Frau, Axel, Putz + Jan (Roials), Pepsi, Schorschi, Franzi, Susi, Katha, Schneemann, die fähigste Ordnungsgruppe „White Priest" CHEMNITZ - Jens Jagd & Karline, Jan Jansen BAUTZEN - Rippe, Bert, Thomas BERLIN Frank, Daniel & Jennifer, Vince ALLGOI Brille, Nogge & Nicole, Tommy, Pepp, Micha & Susi, Felix & Sandra, Wachholz, Mario, Gustie und den Rest MÜNCHEN und Umgebung - Schinken, Giggi (Bessere Dich !) FREIBERG - Toifel, Holze, Yvonne FREIBURG - Martina, Popele, Duffi GERA - Pfeffer + Mob HALLE - Popaye, Latte, Mecke, Beche LEIPZIG - Tom, Mark, Welle, den Friseurmeister, Willi, Axel COBURG - Uhl & Frau ERFURT - Dorschti + Trabireiter SPREMBERG Kristin RIESA - den Scatman Herbert + Otto, Matt + Flori (Walzwerk), Thomas (MMS), Stinki (Rostock), Olaf + Springtoifel , Bernd + Rabauken, Krauty (Oilenspiegel), Zonenpeter ; Peter (Pure Impact / Belgien) und alle die wir jetzt garantiert wieder vergessen haben

Das ROIALzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes . Auch ist es kein gewerbliches Unternehmen . Es handelt sich nur um ein Rundschreiben für Freunde, Bekannte und gleichgesinnte Menschen (Götter) . Der Preis von 3,- DM deckt lediglich die Papier- und Druck- bzw. Kopierkosten .
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder . (Selbst in dieser sind wir öfters geteilter Meinung über bestimmte Konzerte etc. .)

UNSERE ANSCHRIFT : **R.V.**
PF : 200937
01194 DRESDEN

Die Anschrift bitte genau so verwenden wie angegeben, sonst könnte es passieren, daß Eure Post nicht in unserem heiligen Postfach landet meine Damen und Herren .

Es besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, das heilige ROIAL im Abo zu beziehen . Der Preis für drei Ausgaben & den Aufkleber beträgt 12,- DM .

Desweiteren bleibt auch die Sache mit den 5,- DM bestehen . Also, wer uns 5,- DM statt 4,50 DM zusendet, erhält dann automatisch den herlichen ROIAL - Aufkleber dazu .

Roial

STREET WEAR and SHOES









Rudolf-Leonhard-Straße 45
01097 Dresden
Tel./Fax: 03 51 - 57 80 17